

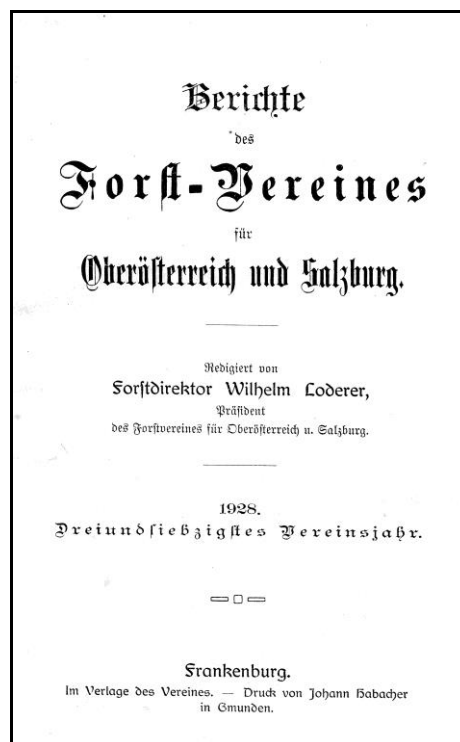
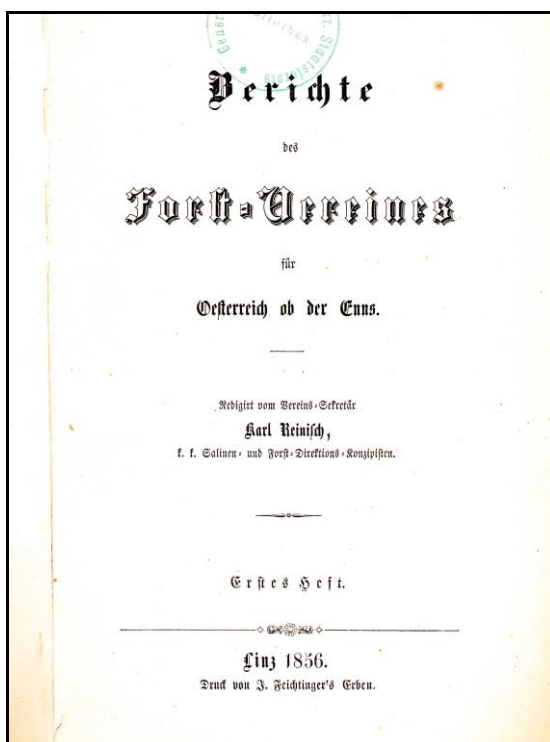
Forstverein für Oberösterreich und Salzburg Tätigkeit 1855 – 2005

1853 fasste eine Gruppe von Forstleuten unter Führung des in Gmunden tätigen k.k. Forstrates Maximilian Edler von Wunderbaldinger den Entschluss, dem Beispiel anderer Kronländer folgend auch in Österreich ob der Enns einen Forstverein zu gründen. Am 3. Und 4. September 1855 fand dann im Kleinen ständischen Sitzungssaal des Landhauses in Linz die erste allgemeine Versammlung statt. Zu den Mitgliedern zählten Angehörige verschiedenster Berufsschichten und verschiedensten Standes: Waldbesitzer, Forst- und Güterdirektoren, Forstmeister, Förster, Forstadjunkten, Forstkontrolloren, Professoren, Staats- und Privatbeamte. Hauptaufgabe des Forstvereins war und ist es, einen Beitrag zum Schutz, zur Pflege und Nutzung der Wälder zu leisten. Da die Forstleute verstreut über das Land, oft auch in entlegenen Gebieten tätig sind, hat der Forstverein immer auch Anlass zu geselligem Beisammensein geboten. 1896 erfolgte der Zusammenschluss mit den Fachkollegen im Kronland Salzburg zu einem Forstverein für Oberösterreich und Salzburg.

Tätigkeit 1855 – 1928

Berichte des Forst-Vereines für Österreich ob der Enns 1855 - 1896, Forstvereines für Oberösterreich und Salzburg 1897 - 1928

Der Forstverein hat in den ersten Jahrzehnten seiner Tätigkeit nahezu jährlich eine gebundene, oft 200 - 300 Seiten umfassende Schrift mit dem Titel „Berichtes des Forstvereines für Österreich ob der Enns“ (bis 1896), dann „Berichtes des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg“, herausgegeben. Verfasser dieser Berichte waren in der Regel die jeweiligen Geschäftsführer, manchmal auch einer der Präsidenten oder Vizepräsidenten. Der Druck erfolgte durch viele Jahre bei der Druckerei Habacher in Gmunden. Die Berichte sind in insgesamt 57 Bänden/Heften zusammengefasst.



Jahr	Themen	Anmerkungen
1856	Gründung des Forstvereines für Österreich ob der Enns 1. Veranlassung 2. Konstituierende Versammlung am 4. Dezember 1853 Erste allgemeine Versammlung 3. und 4. September 1855, Linz, kleiner ständischer Sitzungssaal im Landhaus Statuten; Geschäftsordnung, Wahl des Vorstandes Besprechung der im Programm aufgestellten Themata: II. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen, betreffend: 1. Benützung, Behandlung und Ertrag der Wälder; 2. neue Erfindungen und Verbesserungen, industrielle Unternehmungen bei der Gewinnung, Bereitung, Bringung, sowie bei der Verwertung der Forstprodukte 3. vorgekommene, den Wäldern nachteilige Elementarereignisse, die dadurch herbeigeführten nachteiligen Folgen mit Angabe der dagegen getroffenen sich als zweckdienlich bewährten Vorkehrungen u.dgl. (Schindelerzeugung; Auftreten des schwarzen Fichtenbastkäfers; Mäuseschäden in Laubbaumkulturen) III. Weitere Themen: Unter welchen Verhältnissen ist ein geregelter Plenterhieb und unter welchen eine schlagweise Waldverjüngung, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der kleineren Privat-Waldwirtschaften, vorzuziehen? Die geeignetsten Mittel und Wege zur entsprechenden Heran- und Ausbildung des Forstwirtschafts- und Schutzpersonals mit den geringsten Opfern für den Staat und die Waldbesitzer, und mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse für Oberösterreich. IV. Thema: Die zweckmäßigste und einfachste Bewirtschaftungsweise der kleineren zerstreut liegenden Privatwälder nach Örtlichkeit und Bestockung V. Thema: Die einzuschlagenden einfachsten Wege, die Waldbesitzer von der Notwendigkeit und dem außerordentlichen Interesse nach und nach zu überzeugen, welche eine pflegliche Waldbewirtschaftung nicht nur für das Allgemeine, sondern auch speziell für jeden einzelnen Waldbesitzer hat	1. Heft Für die beste schriftliche Beantwortung dieser Frage wurde ein Honorar von 50 Gulden ausgesprochen

	VI. Thema: Der nachteilige Einfluss der Streugewinnung auf die Holzproduktion und die Mittel, denselben möglichst zu beheben VII. Thema: Erfahrungen über Durchforstung und Ableitung von Erfahrungssätzen aus selben VIII. Thema: Die Baumzucht außerhalb des Waldes nicht nur zur Holzproduktion, sondern auch zur Milderung der scharfen Winde, Gewitter u.dgl., dann zur Förderung der Fruchtbarkeit und Annehmlichkeit mancher Gegend Vereinsangelegenheiten - Namensverzeichnis der Vereinsmitglieder - Aufforderung (Nennung von Themen) - Nachricht und Aufforderung (Gegenstände, z.B. Mineralien, für Vereinssammlung) - Vereins-Inventar - Verzeichnis der eingezahlten Vereins-Beiträge Aufsätze - Antrag zur Entwerfung statistischer Tabellen über Produktion, Konsumation, Export und Import des Holzes in Oberösterreich Statistisches - Flächen- und Agrikultur-Statistik nebst Bevölkerung des Kronlandes Österreich ob der Enns (getrennt nach Steuerbezirken) Notizen - Literatur-Anzeigen	
1857	Zweite allgemeine Versammlung 25. und 26. August 1856, Vöcklabruck Mittel zur entsprechenden Ausbildung des Forstwirtschafts- und Forstschutzpersonals in Oberösterreich Vortrag k.k. Hofrat Franz Ritter von Kreil Besprechung der im Programm aufgestellten Themata: I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: (Lärchen-Bestand in der FV Wartenburg – Holzmasse, Erntekosten, Erlös; Schneebruchschäden, Vermeidung durch kräftige Durchforstung) II. Thema: Erfahrungen über Durchforstung und Ableitung von Erfahrungssätzen aus selben. III. Thema: Ob und unter welchen Umständen kann die Waldweide, unbeschadet der Waldkultur, bestehen?	2. Heft

	IV. Thema: Welche Neben- und Zwischennutzungen gewährt der Wald, und wie verhalten sich die Vor- und Nachteile derselben in Beziehung auf den Wald, dem sie entnommen werden? V. Thema: Welche Erfahrungen hat man über die Verbindungen der landwirtschaftlichen Kultur mit dem Waldbaue überhaupt, und ist eine solche Verbindung auch im Gebirge zulässig? VI. Thema: Unter welchen Umständen ist die Pflanzung der Saat vorzuziehen, und umgekehrt? VII. Thema: Welche Erfahrungen hat man über die sogenannte Kreuzstichpflanzung, und wie verhalten sich die Vorteile derselben im Vergleiche mit den übrigen Pflanzungsmethoden? VIII. Thema: Welche Wünsche und in welcher Richtung machen sich solche bei der Durchführung des Forstservituten-Regulierungs- und Ablösungs-Gesetzes sowohl im Interesse der Berechtigten als Belasteten besonders geltend? IX. Thema: Welche Kulturmethoden haben sich bisher bei der Aufforstung versumpfter Waldböden (sogenannte Moore, Torfauen etc.) als dem Zwecke entsprechend besonders bewährt? Exkursion in die Kogl'schen Waldungen 26. und 27. August 1856, Exkursion in die Kogl'schen Waldungen des Herrn Felix von Pausinger Beilagen: - Resultate des Fruchtbaues auf ungedüngten Waldboden in den Wäldern der Gutsbesitzung Kogl - Verzeichnis der aus den Wäldern der Gutsbesitzung Kogl zur Ausstellung gebrachten Stammabschnitte und Pflanzen nebst Darstellung ihrer Wachstumsverhältnisse - Vergleichende Darstellung der Resultate von verschiedenen Aufforstungs- und Kulturmethoden, dann des Einflusses des temporären Waldfruchtbaues auf den Holzwuchs; aus den Waldungen des Gutsbesitzes Kogl - Plan für einen Leitfaden zum Selbstunterricht für Jene bestimmt, die sich dem Forstschutz- und technischen Hilfsdienst in Oberösterreich zu widmen gedenken - Beantwortungen der vom Herrn Freiherrn Karl von Weichs bei der ersten Versammlung des öö Forstvereins aufgestellten Preisfrage: „Unter welchen Verhältnissen ist ein geregelter Plenterhieb und unter welchen eine schlagweise Waldverjüngung, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der kleineren Privatwaldwirtschaften Oberösterreichs, vorzuziehen“ (4 Beiträge) - Vereins-Angelegenheiten	
--	---	--

	Aufsätze - Die Torfverkohlung in offenen Meilern - Beschreibung der bei dem k.k. Forstamt Ebensee im Forste Traunstein am Karbach-Holzplatzes bestehenden Einrichtungen zum Ausklengeln, Entflügeln und Reinigen des Nadelholz-Samens. Statistisches - Generelle Forststatistik des Kronlandes Österreich ob der Enns (mit erläuternden Bemerkungen) - Übersichtliche Darstellung der in den Reichsforsten des österr. Salzkammergutes in den Jahren 1853, 1854 und 1855 ergangenen Kosten für Forst-Kulturen Notizen - Kundmachung des Programmes der XIX. Versammlung deutscher Land- und Forstwirte am 30. August 1857 zu Koburg Skizzen - Torfverkohlung - Samendarre und Klengmühle in Karbach am Traunsee	
1857	Dritte allgemeine Versammlung 5. und 6. Oktober 1857, Linz, kleiner ständischer Sitzungssaal Extrakt aus der Geld-Rechnung des oö. Forst-Vereines für das Rechnungsjahr 1856 Rechnungs-Stand des Forst-Vereins für Österreich ob der Enns am 30. September 1857 Bericht über die 50jährige Jubelfeier der k.k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien Besprechung der im Programm aufgestellten Themata: I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: (Holzmasse eines Lärchenbestandes in Wartenburg; Schäden durch Rauhref und Schneedruck in Kogl; Zusammenhänge Schneebruch – Durchforstung; II. Thema: Erfahrungen über Durchforstungen und Ableitung von Erfahrungssätzen aus selben III. Thema: Welche Erfahrungen liegen über den Einfluss der Bodenstreugewinnung auf den Holzzuwachs vor, dann unter welchen Verhältnissen und Modalitäten wäre die Bodenstreugewinnung ohne unverhältnismäßige Benachteiligung des Waldstandes zulässig? IV. Thema: Welche Erfahrungen liegen bezüglich des natürlichen Wechsels der Holzarten vor?	3. Heft

	V. Thema: Welche Beobachtungen hat man über das Entstehen, Vorkommen und Verschwinden der Vaccinien- (Heidelbeeren-) und Calluna- (Heide-) Arten gemacht, und welchen Einfluss nehmen diese Gewächse auf den Waldboden und den Holzzuwachs? VI. Thema: Welche Mittel stehen dem Forstmanne zu Gebote, um das Gelingen einer Saat möglichst zu sichern? VII. Thema: Welche der verschiedenen Pflanzmethoden hat sich unter gewissen Verhältnissen bisher nach Erfahrung als die wohlfeilste und zweckmäßigste bewährt? VIII. Thema: In welchem Alter lässt sich die Buche erfahrungsgemäß mit dem besten Erfolge verpflanzen? IX. Thema: Welche Erfahrungen liegen über die Verwendung sowohl gespaltener als ungespaltener Wein- und Zaunstecken vor ? Tabellen: - Schneedruckschäden 1856/57 Domäne Kogl - Wachstumsverhältnisse einiger durch Kreuzstich ausgeführter Pflanzungen (1857, Stift Lambach) Veröffentlichungen: Dienstvorschrift für von Amtswegen bestellten Forstwirten, Forstschutz- und Aufsichtsorganen im Kronland Österreich ob der Enns, 1858 Forststatistik: - Holzproduktion - Waldflächen, Holzertrag – nach Betriebsarten, Besitzkategorien (in den einzelnen Steuergemeinden)	
1861	Vierte allgemeine Versammlung 2.,3. und 4. September 1858 im ständischen Magistratsgebäude in Freistadt Besprechung der im Programm aufgestellten Themata: I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen (Kreuzstichpflanzung; Torfverkohlung; Waldbrand in Rosenau) II: Thema: Unter welchen Verhältnissen ist der hohe, und unter welchen der niedrige Umtrieb angezeigt, und welcher von beiden rentiert sich besser? III. Thema: Welchen Einfluss übt das Abästen auf das Wachstum der Bäume, und wie weit ist es denselben schädlich?	4. Heft

IV. Thema: Welche Mittel erscheinen für die Beischaffung und Heranziehung einer ausreichenden Anzahl an Waldarbeitern als die geeignetste? Exkursion in die Rosenhofer Waldungen V. Thema: Welche Kulturmethode haben sich bei der Aufforstung großer Kulturflächen im Gebirge bisher als die entsprechendsten bewährt? VI. Auswirkungen des Forstgesetzes 1858 bezüglich Waldweide und Streunutzung VII. Thema: Welchen Einfluss wird die Elisabeth-Westbahn sowohl durch ihren eigenen Holzverbrauch als auch durch das neu gebotene Transportmittel auf die Waldungen unseres Kronlandes im allgemeinen ausüben, und erscheint es vielleicht geraten, auf die Anzucht der Eiche zu Bauholz ein Augenmerk zu richten? Statistik: - Waldungen der gräflich Gundacker von Starhemberg'schen Fideikommiss-Güter Wildberg, Reichenau, Auhof und Hagen in OÖ. - Waldungen der gräflich Karl von Seeau'schen Allodial-Herrschaft Helfenberg und der Lehens-Herrschaft Piberstein Fünfte allgemeine Versammlung 9. und 10. Jänner 1860, Linz, kleiner ständischer Sitzungssaal	Skala zur Berechnung der Holzschläger-Löhnungen
I. Thema: Soll der Forstverein als selbstständiger Verein fortbestehen, oder sich auflösen und etwa als forstliche Sektion der Landwirtschaftsgesellschaft sich anschließen und unter welcher Form? Note des österreichischen Reichsforstvereines vom 6.4.1859 (Zusammenarbeit mit den Kronlands-Vereinen) Note des österreichischen Reichsforstvereines – Denkmal für Ressel II: Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen (Ertrag von jüngeren Waldbeständen auf gutem Waldboden; Sturmschäden am 1. und 2. 11. 1859 im Mühlviertel) III. Thema: Nebenprodukte bei der Verkohlung von Holz bzw. Torf IV. Thema: Erhöhung der Ertragsfähigkeit eines durch Vaccinien bedeckten Waldbodens V. Thema: Eiche – Bau- und Zeugholz; geeignete Standorte in OÖ. VI. Thema: Entwässerung von versumpften Flächen	Vorschlag: Regulativ der Forst-Sektion der k.k. Landwirtschaftsgesellschaft in Oberösterreich

	VII. Thema: Lärche; Brauchbarkeit des Holzes; Standorte im Mittelgebirge und Flachland VIII. Thema: Welche Erziehungsmethode der Forste, die natürliche oder künstliche, erscheint in besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Holzabsatzverhältnisse und Verwertungsmöglichkeiten in OÖ. am zweckmäßigsten? IX. Thema: Welcher Erfolg zeigt sich von der Wirksamkeit der von den hohen politischen Behörden bestellten Forstwirte und des ihnen beigegebenen Forstschutz-Personals in dem kleinen bäuerlichen Waldbesitz?	
1862	Betrachtungen über die gegenseitigen Beziehungen der Fläche für die Waldweide gegenüber der Flächeneinteilung für den forstlichen Betrieb Beschreibung des k.k. Forstamtsbezirkes Ebensee im oberösterr. Salzkammergute Beschreibung der salinarischen Ziegelei in Rindbach, im Amtsbezirk der k.k. Salinenverwaltung zu Ebensee Sechste allgemeine Versammlung 3., 4. und 5. Juli 1861 zu Ebensee im Salzkammergute Besprechung der im Programm aufgestellten Themata: I. Thema: Mitteilungen über die Resultate der bereits gepflogenen Durchführung der Forstservituten-Ablösung und Regulierung in Oberösterreich; und wie wären die durch die Ablösung mit Grund und Boden in das Eigentum der bisherigen Berechtigten übergehenden Wälder am zweckmäßigsten zu bewirtschaften, um eine nach dem Verhältnisse der Einlage gleichmäßige Verteilung zu erzielen und deren Fortbestand zu sichern II. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen (Forsttaxe; Grasstreu; Schneedruckschäden 1860 und 1861 in Kogl, Kobernausserwald u.a.; Borkenkäferschäden in St. Florian) III. Thema: Sommer- oder Winterfällung, Auswirkungen auf die Holzqualität IV. Thema: Welche Erfahrungen liegen über die Zwischennutzungserträge an Holz, Reisig und Aststreu aus natürlichen Anwüchsen und Saaten, entgegen jenen aus Pflanzungen, vor; und welchen Gegenden und Waldungen Oberösterreichs sind insbesondere komparative Durchforstungsversuche vorgenommen worden und können die Versuchsorte im Wald nachgewiesen werden?	5. Heft Umfassende Angaben bezüglich Fläche, Personal, Einschlag, Grundlagen der Bewirtschaftung dgl. Beschluss – kein Anschluss an die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft, Fortbestehen des Forstvereines Ablösungs- und Regulierungs-Resultate bis zum Schluss des 1. Quartals 1861, forstamt Friedburg, Forstamt Ranshofen

	V. Thema: Welche Erfahrungen liegen in Oberösterreich vor: über die Vorzüge und Nachteile der reinen Bestände, im Vergleich mit den gemischten, mit besonderer Berücksichtigung der Wälder des Vor- und Mittelgebirges? VI. Thema: Worin bestehen die Vorzüge oder Nachteile der Fichte gegenüber der Weißtanne, sowohl in Bezug auf deren Erziehung als auf deren forstliches Verhalten und ihre Nutzbarkeit? Exkursion in Ebensee 3., 4. und 5. Juni 1861, Ebensee 3. Juni 1861 Kalköfen bei Ebensee; Holztrift im Rindbachtal; Holzrechen 4. und 5. Juni 1861 Langbathtal; Taferlklausen; Weissenbach/Attersee; Weissenbachtal (Holzaufzug) Denkschrift des oberösterreichischen Forstvereins über die Entlastung des Waldbodens Nekrolog Konrad Petraczek von Wokaunstein Preisschrift Einladung zu einer Preisschrift: populäre Anleitung für Kleinwaldbesitzer über Sinn und Wesen der Waldungen und die beste Behandlung und Benützung derselben. Ehrenpreis von 200 Gulden österr. Währung. Karten, Pläne Übersichtskarte k.k. Forstamt Ebensee; Plan des Holzaufzuges	Genaue Beschreibung des Holzaufzuges im Weissenbachtal
1863	Siebente allgemeine Versammlung 6. und 7. Oktober 1862, Linz, kleiner ständischer Sitzungssaal Wahl von k.k. Forstrat von Wunderbaldinger zum Vereinsvorstand, Vorstand – Stellvertreter Fürstlich Starhemberg'scher Forstmeister Josef Weiser und Forstmeister Karl Reinisch, Sekretär Forstmeister Weiser Geld-Rechnungen des Forstvereins für Österreich ob der Enns 1861 und 1862 Fragen des hohen Landesausschusses an den Forstvereins bezüglich Jagdrecht: Frage I.: Ist überhaupt aus national-ökonomischen Gründen die Erhaltung des Wildbestandes tunlich oder nicht?	6. Heft

	Tabellen: - Nachweisung des jährlich durchschnittlichen Wildabschlusses einiger Jagdinhabungen in Oberösterreich bezüglich auf gemischte, hohe und niedere Jagd - Nachweisungen der durchschnittlichen Fleischproduktion des genussbaren Wildes mit Zugrundelegung der Jagdergebnisse einiger größerer Jagdinhabungen auf die ganze produktive Bodenfläche - Berechnung des Geldwertes der Jagd im Kronland Oberösterreich nach der absoluten produktiven Flächengröße Frage II.: In welcher Weise soll das Jagdrecht ausgeübt werden; ob nach dem kaiserl. Patent vom 7.3.1849 wo es den Gemeinden freistehen soll das Jagdrecht innerhalb ihrer Gemeindegrenzen selbst auszuüben, oder ihr Jagdrecht zu verpachten? Frage III.: Ist das besagte System der Verpachtung der Gemeindejagden überhaupt aufrecht zu erhalten, und im bejahenden Falle, unter welchen Modalitäten soll dies geschehen? Frage IV.: Ist die Beschränkung des Jagdrechtes durch Jagdkarten beizubehalten? Frage V.: Hat seit dem Bestande der Jagdkarten der Wildfrevel und die Jagdlust zu – oder abgenommen? Frage VI.: Blieb die Abnahme von Jagdkarten gleich, hat sie sich vermehrt, oder nahm sie ab, in letzterem Falle, welches ist die Ursache der Verminderung? Übersicht und Stand der Entlastungsfragen im Kobernausser – und Weihartsforst, Oberösterreich, Innviertel Mit Tabellen: Übersicht über den Stand der Entlastungsfrage im Kobernausserforst/Weihartsforst der k.k. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Lokalkommission Mattighofen Besprechung der Themata: I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: Resultate dreißigjähriger Aufzeichnungen über Holzerträge mehrerer Waldparzellen des Landgutes Kogl (Forstmeister Vogl): - Standorts und Bestandesbeschreibung mehrerer, zum Landgut Kogl gehörigen Waldparzellen - Holzmassenerträge pr. Wienerjoch mehrerer der zum Landgut Kogl gehörigen Waldparzellen - Übersicht des reinen Geldwertes pr. Wienerjoch - Holzpreistarif der zum Landgut Kogl gehörigen Waldungen von der Zeitperiode 1830 bis 1860 Erzeugung von geschnittenen Dachbrettern aus gewöhnlichem Brennholz (Vortrag von Forstmeister Nußdorfer aus Weitra)	
--	---	--

	Auftreten mehrerer Borken- und Bastkäferarten im Raum Frankenmarkt Mitteilungen bezüglich Schneedruck (frühzeitige Durchforstungen kräftigen die Bestände; Vorteil weiterer Pflanzverbände) II. Thema: Worin bestehen die Vorzüge oder Nachteile der Fichte gegenüber der Weißtanne, sowohl in Bezug auf deren Erziehung, als auch auf deren forstliches Verhalten und ihre Nutzbarkeit? III. Thema: Mitteilungen über die in Oberösterreich bestehenden als Zweckmäßig bewährten Einrichtungen zur Bringung des Bau-, Klotz- und Brennholzes, mit besonderer Berücksichtigung der in den Gebirgsgegenden üblichen Bringungsmethoden? IV. Thema: Welche Mittel und Wege will und soll der Forstverein einschlagen, um dem täglichen mehr fühlbaren Bedürfnisse der Wissenschaft durch systematische Behandlung der forstlichen Statistik abzuhelpen; welches System wäre einzuschlagen, und wie wäre das selbe zu verfolgen? V. Thema: Welche Erfahrungen liegen über den Ertrag von Waldstreu – der Menge und den Gewichte nach – in den nach Holzalter verschiedenen Beständen im physisch haubaren Alter vor, wenn die selben a) alljährlich, b) jedes dritte Jahr an der selben Stelle gewonnen wird, und wird bei solchem unbeschränkten oder beschränkten Bezuge ein Zuwachsverlust bemerkt und von welcher Größe? VI. Thema: Welche Methoden stehen bei der Holzverkohlung in Oberösterreich überhaupt im Gebrauche, welcher Bedeckungsmittel bedient man sich insbesondere und wie verhalten sich die etwa verschiedenen Verkohlungsverfahren untereinander rücksichtlich der Menge und Güte der ausgebrachten Kohle, und rücksichtlich der Gestehungskosten? Exkursion in den Wilheringer und Kirnberger Forst 7. Oktober 1862; Beschreibung der Forste des Zisterzienserstiftes Wilhering Verzeichnis der bis 10. April 1863 eingezahlten Vereins-Beiträge	Preise für versch. Holzsortimente und Forstpflanzen, S. 91
--	---	---

1863	Exkursion über Zipf in die Frankenburg und Kobernauser Waldungen 31. Mai 1863; Beschreibung des Besitzes von Dr. Wilhelm Schaup; Tabellen über den Holzertrag, die Gelderträge, Kultur- und Entwässerungsarbeiten, Wachstumsgang einzelner Bestände Bericht über die achte allgemeine Versammlung 3. Juni 1863 Unsere Gesetzgebung über die Holztrift, beleuchtet von Jemandem, der das Schwemmwesen der meisten Länder des Kaiserstaates kennt und zur bezüglichen Gesetzgebung mitgeholfen hat: - das Triftgesetz Lombardo – Veneziens von 1810 - die Trift in deutschen und polnischen Ländern (enthalten im Forstgesetz 1852) - Neuer Triftgesetz – Entwurf (enthalten im Wassergesetzentwurf der Länder des engeren Reichsrates) - Generaldebatte; Spezialdebatte über den neuen Triftgesetzentwurf der Regierung; Schlussantrag Geldrechnung des Forstvereins ob der Enns 1863 Besprechung der im Programme aufgestellten Themata: I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen Tabellen bezüglich des Landgutes Kogl (Forstmeister Vogl): - Altersklassen-Tabelle - 1823 – 1860 geschlagene Holzmassen und des hierfür erlösten reinen Geldertrages nach Abzug der Erzeugungs- und Bringungskosten - Zusammenstellung der wirtschaftlichen Ergebnisse 1823 – 1860 - Zusammenstellung der aus den zum Landgut Kogl gehörigen Jagdrevieren in den Jahren 1823 – 1860 eingelieferten Wildgattungen Sturmschäden im Gebiet von Ranshofen; Borkenkäferprobleme in großen Teilen von Oberösterreich II. Thema: Wie verhält sich der Material – und der Geldertrag der Buchenhochwälder zu jenen der Fichten – und Tannenhochwälder bei gleichen Standortverhältnissen und bei den dermal bestehenden Holzpreisen? III. Thema: Welchen nachteiligen Einfluss hatten bisher der Erfahrung gemäß die Servituten auf den Zustand der Wälder Oberösterreichs und anderer Länder, und inwiefern ist zu erwarten, dass durch die Regulierung nach dem Patent vom 5.7.1853 Abhilfe geschaffen werde.	7. Heft Holzpreise, S. 18 Abtriebsertrag/Joch: Buche 575 fl. Tanne 754 fl. Fichte 806 fl., S. 78
------	---	---

	IV. Thema: Liegt in den tatsächlichen agronomischen und forestalen Verhältnissen des Innviertels eine Aufforderung zu dem Antrag des hohen Landtages, den in den dortigen Staatswaldungen Eingeforsteten gleiche Begünstigungen wie jenen im Salzkammergute gegen das Patent vom 5.7.1853 zu teil werden zu lassen, und bestehen objektive eigentümliche und welche Verhältnisse in Oberösterreich, insbesondere im Innviertel, die zum Beschluss des hohen Landtages berechtigten, wonach die eingeforsteten Güter in ihren Hauptwirtschaftsbetrieb gefährdet seien, wenn nicht die ungeschmälerte Regulierung der Forstservituten die Regel, die Ablösung aber die Ausnahme bilden würden? V. Thema: Inwiefern hat die Waldstreu der in den Staatswaldungen eingeforsteten Güter des Innviertels einen Einfluss auf den Wirtschaftsbetrieb und den Ertrag derselben und auf welchem Wege könnte eine Ermäßigung des Bedarfes erzielt, oder auch ganz beseitigt werden. VI. Thema: Welche Erfahrungen liegen über den Ertrag von Waldstreu – der Menge und dem Gewicht nach – in den nach Holzalder verschiedenen Beständen im physisch haubaren Alter vor, wenn dieselben a) jährlich, b) jedes dritte Jahr auf der selben Stelle gewonnen wird, und wird bei solchem unbeschränkten oder beschränkten Bezug ein Zuwachsverlust bemerkt, und von welcher Größe? Anhang Beitrag des Herrn k.k. Forstmeister Karl Kamptner zum IV. Thema (sh. oben): Einforstungsrechte - Innviertel Verzeichnis der Vereins-Beiträge 1863 Anhang Karte des Kobernausserwaldes	Umfassende Darstellung zum Themas Einforstungsrechte
--	--	---

1864	Die Betriebseinrichtung der Reichsforste in dem steiermärkischen und österr. Salzkammergute mit vorzüglicher Rücksicht auf das letztere, k.k. Förster Hugo Huber I. Geschichtlicher Rückblick auf die Entwicklung im neunzehnten Jahrhundert und gegenwärtiger Stand II. Instruktion für die Abschätzung und Einrichtung der Salzkammergutswaldungen Erster Teil: 1. Abschnitt: Von der Leitung des Geschäftes und dem Personal hierfür. 2. Abschnitt: Von der vorläufigen Anordnung des Wirtschaftsbetriebes. 3. Abschnitt: Von der wirtschaftlichen Flächenabteilung und Vermessung. 4. Abschnitt: Von den wirtschaftlichen Zeiträumen 5. Abschnitt: Von der Abschätzung des Holzvorrates 6. Abschnitt: Von der Erforschung des Holzzuwachses und der Zwischennutzungserträge 7. Abschnitt: Von der Wirtschaftseinrichtung 8. Abschnitt: Von der Waldbeschreibung 9. Abschnitt: Von der Zeichnung der Forstkarten 10. Abschnitt: Von der Zusammenstellung der Abschätzungsarbeiten Zweiter Teil: 1. Abschnitt: Von der Einrichtung des Waldlagerbuches und von den wirtschaftlichen Kontrollmaßregeln 2. Abschnitt: Von der periodischen Revision der Einrichtung III. Die Betriebseinrichtung des Forstschutzbezirkes Gosau (mit ausführlichem Text- und Tabellenteil) Bericht über die neunte allgemeine Versammlung 7. Juni 1864, Linz, kleiner ständischer Sitzungssaal Geldrechnung des oberösterreichischen Forstvereines 1863/64 Diskussion über die Bewirtschaftung der Kleinwälder; Anregung für Belehrungen, wie zum Beispiel Aufsätze in der Landwirtschaftszeitung Besprechung der im Programm aufgestellten Themata: I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen welche für das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen (Forstschäden bei Fichte; Auswirkungen der Streunutzung; Vergleich Steinkohle-Holzkohle; II. Thema: Welche Vorkehrungen sind von Seiten des Forstmannes mit Rücksicht auf die ihm zu Gebote stehenden Mittel zu treffen um das Forstkulturwesen insbesondere dadurch zu fördern, dass den kleinen Waldbesitzern die Gelegenheit geboten ist, sich gesunde,	8. Heft Hinweis auf Prof. Schultes, „Reisen durch OÖ.“, 1792-1808, S 6
------	---	--

	kräftige Pflanzen auf wohlfeile Art zu verschaffen? III. Thema: Welche Resultate liegen über den Ertrag von entwässerten und in Kultur gesetzten Sumpfböden vor im Entgegenhalte des Ertrages solcher nicht entwässerten mit Holz bestockten Böden, mit Nachweisung der Kosten der Entsumpfung und der KULTUR unter Berücksichtigung des dadurch erzielten höheren Bodenertrages. IV. Thema: Welche Bewandtnis hat es mit der von der Gemeinde Gosau, Hallstatt und Goisern und deren Petition an den hohen Landtag vom 23.2.1863 beklagten Waldwirtschaft, besonders gegenüber der Saline, und welcher Art der Erfahrung kann die Beurteilung des Objektes anvertraut werden? V. Thema: In wie fern sind die über forstliche Gegenstände überhaupt bisher geführten Verhandlungen und Beschlüsse des hohen Landtages geeignet, einen im Allgemeinen rationellere Forstwirtschaft zu begünstigen, und lassen sich insbesondere auch in Bezug auf den Antrag: Forstservituten durch Abtretung von Waldgrund abzulösen, Beispiele respektive Objekte nachweisen deren seitherige Bewirtschaftung dieser Art der Ablösung einer pfleglichen nachhaltigen Waldbehandlung mehr oder minder anraten? Exkursion in das Revier Wildberg des Heinrich Grafen von Starhemberg'schen Fideikomisses Besuch einer Brettsäge in Hellmonsödt Resultate der Forstverwaltung des Landgutes Kogl von Jahre 1823 bis 1862 Stand der P.T. Herren Mitglieder des Forstvereins für Oberösterreich	Ausweis über die 1861-63 verabfolgten Holzprodukte und die hiefür erzielten Einnahmen, S. 227
--	--	--

1865	Rückblick auf die Wirksamkeit des oberösterreichischen Forstvereines während der 10 Jahre seines Bestehens Der Reduktor Oberförster Karl Koralek, Scharnstein Horizontale Längenbestimmung in geneigtem Gelände (mit Skizze) Bericht über die zehnte allgemeine Versammlung 12. und 13. Juni 1865, Schloss Neu-Pernstein, Exkursion in die Pernsteiner Forste des Stiftes Kremsmünster und der Marktgemeinde Kirchdorf, Versammlung in Kirchdorf Geldrechnung des öö. Forstvereins 1864/65 Wiederwahl von Forstrat von Wunderbaldinger zum Vereinsvorstand, Vorstands-Stellvertreter Forstmeister Reinisch, Sekretär Forstmeister Weiser Besprechung der im Programm aufgestellten Themata: I. Thema. Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen. (Zurückgehen der Holzpreise; Umwälzung in den Absatzwegen durch den Eisenbahnbau) II. Thema: Was frommt Oberösterreich in forestaler Beziehung, wie sollen die forstlichen Verhältnisse sich gestalten damit sie dem Volkswohle am besten zusagen? III. Thema: Man findet im Hochgebirge leider zu häufig ausgedehnte Kahlschläge welche wenig Hoffnung auf Selbstbesamung geben und gänzliche Verödung befürchten lassen. Welches scheinen die geeignetsten Mittel die Wiederaufforstung dieser ausgedehnten, teils mit Servituten belasteten Schlagflächen im billigsten Wege und in kürzester Zeit zu bewerkstelligen? IV. Thema: Welches ist mit Rücksicht auf Boden, Lage, Holz- und Betriebsart die äußerste Grenze der Streunutzung, bei welcher der Wald noch im befriedigenden Zustande erhalten, somit die Nachhaltigkeit der Streunutzung erzielt wird? V. Thema: Inwiefern ist die im Kremstal durchgeführte Ablösungsart der Forstservituten den gehegten Erwartungen entsprochen, und welche Vor – und Nachteile haben sich bereits, und werden sich wahrscheinlich in der Folge noch – sowohl für das Allgemeine überhaupt und insbesondere für die früher Berechtigten heraus ergeben? VI. Thema: Welche Methode hat sich bisher am besten bewährt um die Dauerhaftigkeit des bei Baulichkeiten zur Verwendung gelangenden Holzes zu vermehren?	9. Heft Waldflächen OÖ., S. 43 Bauernwald-Servitute S 53 Staatliche Einflussnahme im Bauernwald negativ, S. 56
--------------------	---	---

	<i>Einige geschichtliche Notizen über Altpernstein</i> Verfasst von Professor und Stiftsarchivar P. Beda Bihringer <i>Nekrolog</i> Ottomar Henschel, herzoglich Sachsen-Coburg-Gotha'scher Forstdirektor in Pension <i>Notizen</i> Die k.k. Landwirtschafts-Gesellschaft veranstaltet im Mai 1866 in Wien eine allgemeine land- und forstwirtschaftliche Ausstellung. Stand der P.T. Herren Mitglieder des Forstvereines für Oberösterreich	
--	--	--

1867	Bericht über die elfte allgemeine Versammlung 4. Juni 1867, Linz Rücktritt von k.k. Forstrat Maximilian Edler von Wunderbaldinger als Präsident (wegen Pensionierung und Übersiedelung in ein anderes Kronland) und von Vorstand-Stellvertreter k.k. Forstmeister Reinisch (wegen Übersiedelung nach Niederösterreich). Wegen der geringen Teilnehmerzahl wird die Neuwahl des Vorstandes auf die nächste allgemeine Versammlung verschoben und der Vereins-Sekretär Forstmeister Josef Weiser mit der Fortführung der Geschäfte betraut. Geldrechnung des oö. Forstvereines vom 1. Juni 1865 bis 31. Mai 1867 Besprechung der im Programm aufgenommenen Themata: I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen (Ausweitung des Welthandels, u.a. wegen Vollendung des Suez-Kanals Ostasien ein wichtiges Zukunftsgebiet, Chancen im Handel mit Zündhölzern; zunehmende Verwendung von Kohle, negative Auswirkungen auf den Brennholzmarkt; Auswirkungen der Verkehrsverhältnisse auf den Holzmarkt; Auftreten von Kieferschütte; Schäden durch Frost und Schneebruch II. Thema: Unter welchen Standortverhältnissen und bei welchen Holzarten stellt sich das Umschulen der Sämlinge vor der Auspflanzung als notwendig und nützlich dar, und welche Erfahrungen liegen in Oberösterreich über Kostenpunkt und Erfolg dieses Umschulens vor? III. Thema: Da in manchen Gegenden dem Bedarfe an gut spältigem Holz schwer mehr entsprochen werden kann, so fragt es sich ob und mit welchen Mitteln der Forstwirt die Spaltbarkeit des Holzes zu fördern vermag? IV. Thema: Welche Faktoren erscheinen in den mindererträglichen Hochgebirgsforsten bei der Wahl zwischen natürlicher und künstlicher Aufforstung besonders maßgebend; welche Erfahrungen liegen über die Material – und Geldertragsdifferenzen beider Aufforstungsarten vor; und welche Rolle spielt dabei insbesondere der forstliche Lehrsatz über die Erhaltung der Bodenkraft durch ununterbrochene und möglichst dichte Beschattung? V. Thema: Welchen Einfluss würde die Aufhebung des Bestiftungszwanges, d.i. die Einführung der unbeschränkten Teilbarkeit des Grundbesitzes auf die Erhaltung und den wirtschaftlichen Bestand der Wälder üben und erscheint es im Interesse einer gedeihlichen Forstwirtschaft angezeigt, dass der Bestiftungszwang in der bisherigen Art fortbesteht, aufgehoben oder reguliert werde?	10. Heft
------	---	----------

	VI. Thema: Gegenüber der täglich mehr fühlbaren Notwendigkeit, und in Anbetracht der daraus für die Waldbesitzer erfließenden Vorteile erscheint eine Diskussion wünschenswert wie sich der Forstwirt auch die notwendigen landwirtschaftlichen Kenntnisse auf dem kürzesten Wege aneignen könnte? Ergebnisse der Forststaatsprüfungen 1867 in Linz <i>Zwei merkwürdige Fichten (mit Skizzen)</i> <i>Aufruf für ein Grabner – Denkmal</i> <i>Die k.k.ausschl. priv. Sägegatter</i> Ingenieur Nattland, Forstindustrie-Direktor Paupie (mit Plan) Kais. Kön. Priv. Patent-Hobelmaschine (mit Skizze) <i>Ergebnisse einiger Jagd – Bezirke in Oberösterreich 1861 – 66</i> (fürstlich v. Starhemberg'sche Jagden in Ober- und Niederösterreich; Felix von Pausinger'sche Jagden des Dominiums Kogl; gräflich Kinsky'sche Güter Harrachsthal und Freistadt; Gemeinde Leonding) Stand der P.T. Mitglieder des Forstvereins für Oberösterreich	
--	---	--

1868	Bericht über die zwölfte allgemeine Versammlung 8. Juni 1868, Steyr, Saal des Schlosses Wahl des Vorstandes: Vorstand Graf Rudolf Kinsky (war bei der Wahl nicht anwesend), Vorstand-Stellvertreter Forstrat Emanuel Zinner (hat die Wahl angenommen), Sekretär Forstmeister Weiser. Geld-Rechnung des oberösterreichischen Forstvereins 1867/68 Besprechung der im Programm aufgestellten Themata: I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen (Holzverwendung bei der Werkzeugherstellung in Molln; Verkauf der einstigen Staatsdomäne Waidhofen/Ybbs an eine „Waldausrottungs-Gesellschaft“; Schneedruck in Buchenwaldungen; Schäden durch Maikäfer) II. Thema: Welchen Einfluss würde die Aufhebung des Bestiftungszwanges, d.i. die Einführung der unbeschränkten Teilbarkeit des Grundbesitzes auf die Erhaltung und den wirtschaftlichen Bestand der Wälder üben und erscheint es im Interesse einer gedeihlichen Forstwirtschaft angezeigt, dass der Bestiftungszwang in der bisherigen Art fortbesteht, aufgehoben oder reguliert werde? III. Thema: Welche Rückwirkung hat der Bestand der Forstservituten als Holzbezugs , Weide, Streu auf die Land – und Forstwirtschaft und somit auf das allgemeine Wohl, vorausgesetzt, dass der landwirtschaftliche Grund – und Boden bereits vollkommen entlastet ist? IV. Thema: Erweist sich bei Verjüngung der Rotbuchenwälder, der Vorbereitungshieb, die Dunkelschlagstellung, die allsogleiche lichtere Stellung vorteilhafter? V. Thema: Unter welchen Verhältnissen werden die Hochgebirgsforstwirte auf Grund bewährter Erfahrungen die Saat, und unter welchen die Pflanzung anwenden und welches Kulturverfahren hat sich nun in den O.Ö. Hochgebirge am entsprechendsten bewährt? VI. Thema: Nach welchen Grundsätzen sollen Schutzmittel gegen Windbruch, Bodenaushagerung angelegt und erhalten werden? VII. Thema: Da bei Wildschadenserhebungen mitunter sehr willkürlich vorgegangen wird, fragt es sich, nach welchen Normen dabei vorzugehen wäre, um sowohl den berechtigten Ansprüchen der beschädigten Grundbesitzer genüge zu leisten, als auch etwaige überspannten Forderungen und Missbräuchen zu begegnen? Exkursionsbeschreibung in das Revier Sattl der Herrschaft Steyr (Karte im Anhang)	11. Heft Verkauf von 1 Kubikfuß Blochholz um 16 kr., S. 17, weitere Holzpreise S. 19 Umfassende Darstellung zu Fragen der Forstservitute, u.a. Diskussion im Landtag
--------------------	---	--

	Ergebnisse der Forststaatsprüfungen 1868 in Linz 26. Versammlung deutscher Land- und Forstwirte Antrag zum Schutz von nützlichen Tieren, namentlich Vögel, als Vorbeugung gegen die zunehmenden Insektenschäden Forstmeister Georg Alers Flügelsäge Zur Wertholzastung von Stämmen Stand der P.T. Mitglieder des Forstvereins für Oberösterreich	
--	---	--

1869	Bericht über die dreizehnte allgemeine Versammlung 7. Juni 1869, Gmunden, Rathausaal I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: (gute Preise für Lärchenholz; Verbesserung des Holzabsatzes durch Holzschleifmühlen: Fabrik von Emil Neumann in Reintal, jährlich 300 Wiener Klafter Fichtenholz, Holzstoff-Papierfabrik in Ulmerfeld; Borkenkäfergefahr als Folge des Sturmes am 7.12.1868, Beschreibung der notwendigen Maßnahmen) II. Thema: Auf welcher Grundlage beruht die in den Forsten der oberösterreichischen Vor – und Hochberge festgesetzte Umtriebszeit für den aus Fichten, Tannen und Buchen gebildeten Hochwald? Entspricht dieselbe den Bedingungen des durchschnittlich größten Materialertrages und Erziehung des relativ wertvollsten Holzsortiments? Könnte sie ohne Benachteiligung eines berechtigten Interesses zur Erhöhung der Forstrente und zu größerem Nutzen der Waldbesitzer nicht abgekürzt werden und bis zu welcher Grenze? III. Thema: Bei der Durchführung des Forstgesetzes vom 3.12.1852 haben sich im Verlaufe seines 15 jährigen Bestehens mancherlei Mängel ergeben; so ist namentlich jener Teil der über die Trift handelt unzulänglich; mehr oder weniger unpraktisch die Paragraphen über Waldschadenserlässe und über die Weideservitute. Welche Ergänzungen und Verbesserungen wären nun in dieser Richtung angezeigt und wünschenswert? IV. Thema: Durch die fortschreitende Eröffnung neuer Eisenbahnen in noch holzreichen Gegenden, sowie den stets zunehmenden Verbrauch von Stein – und Braunkohle als Feuerungsmaterial werden die Brennholzpreise sehr gedrückt, worunter insbesondere das Buchenholz sehr leidet, da es zu Nutzholz weniger Verwendung findet. Es fragt sich nun, auf welche Art und Weise die in Oberösterreich vorkommenden, ziemlich ausgedehnten Rotbuchen – Bestände möglichst vorteilhaft zu verwerten wären? V. Thema: Welche Mittel stehen dem Forstwirt zu Gebote die natürliche Verjüngung der Rotbuchenwälder gänzlich zu verhindern? Exkursionsbeschreibung in die Auracher Forste (Karte im Anhang) Ergebnisse der Forst – Staatsprüfungen 1869 in Linz Nekrolog Forstmeister Josef Vogl, Kogl Stand der P.T. Mitglieder des Forstvereins für Oberösterreich Inventar des Forstvereines (Bücher, Insektensammlung usw.)	12. Heft Entscheidungen der Landesregierung in Einforstangelegenheiten S. 15 Waldflächen OÖ., Abgetretene Waldfläche (Forstservitute), S.75 Beschreibung des Holzaufzuges beim Gastach-Aufsatzplatz
--------------------	--	---

1871	Bericht über die 14. allgemeine Versammlung 9. September 1871, Linz Der im Jahr 1868 für das Amt des Vereins-Vorstandes gewählte Graf Rudolf Kinsky hat diese Wahl abgelehnt; der zum Vorstands-Stellvertreter gewählte k.k. Forstrat Zinner wurde Forstinspektor in Niederösterreich; bei der Wahl wurde Kamillo Graf zu Starhemberg zum Vereins-Vorstand und k.k. Forstmeister Karl Reinisch zum Vorstand-Stellvertreter gewählt, Sekretär wieder fürstl. Starhemberg'scher Forstmeister Josef Weiser. Alle Herren haben die Wahl angenommen. Statthaltereie-Erlass in Oberösterreich, 1.1.1853, Einrichtung von Forstschutz-Personal für alle Waldungen; hat sich nicht bewährt, 1861 wieder aufgehoben; Diskussion über Notwendigkeit eines Forstinspektors, u.a. zur Belehrung der Kleinwaldbesitzer; Schaffung von genossenschaftlichen Einrichtungen Bestimmungen über die dienstliche Stellung und den Wirkungskreis des für das Herzogtum Steiermark zu bestellenden Forstinspektors Gutachten des Forstvereins an die k.k. Statthaltereie für die Einsetzung eines Forstinspektors zur Förderung der Forstkultur in Oberösterreich Geld-Rechnung des oberösterreichischen Forstvereines 1871 I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: (Bildung von Waldgenossenschaften; günstige Holzpreise; Grundsteuer für Waldflächen; Aspenholz für Holzschleifmühlen; neue Dampfsäge in Schneegattern; 10.12.1870 Sturmschäden in Rosenhof II. Thema: Welche Vorteile erwachsen den Waldbesitzern aus den in neuerer Zeit auftauchenden Aktiengesellschaften zur Ausnützung der Forste, und welche Vor – und Nachteile sind bezüglich einer pfleglichen Behandlung und Erhaltung der Wälder hiedurch zu erwarten? IV. Thema: Welche Mängel machen sich bei der zeitlich üblichen Gepflogenheit, Individuen für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst auszubilden, bemerkbar – was ist vorzukehren um diese zu beheben und welchen Einfluss hierauf hat darauf die VO vom 15.1.1850 Z.63 eingeführte Staatsforstprüfung bisher genommen? Brief von Wunderbaldinger zum Thema Forstbetriebs-Einrichtung Nekrolog Karl Koralek, Oberförster de Stiftes Kremsmünster Ergebnisse der Staatsprüfung 1870 Linz Statuten des Mariabrunner Stipendien Vereines Stand der P.T. Herren Mitglieder des Forstvereins für Oberösterreich	13. Heft Waldfläche OÖ., S.10 Beschreibung versch. Probleme, vor allem im Kleinwald, S 30 Waldfläche OÖ., S 44 Gutachten über die von Seiten der jetzigen Gutsinhabung auf der ehem. Staatsdomäne Waidhofen/Y. eingeführten Bewirtschaftung bzw. über den Zustand der Wälder
--------------------	--	--

1872	Bericht über die 15. allgemeine Versammlung 1. und 2. Juli 1872, Aigen Ansprache des neuen Vereinspräsidenten Herrn Kamilo Heinrich Fürst von Starhemberg nach dem Tode seines Vaters, des Gründungspräsidenten Fürst Kamilo Rüdiger von Starhemberg: Lobende Worte für die erstmalige Bestellung von Forstinspektoren in den Kronländern durch die Regierung, die die Wichtigkeit der Waldkultur als wichtigen Zweig der Urproduktion nunmehr erkannt hat Geldrechnung Vereinsgebarung 1871/72 I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: II. Thema: Bei dem, besonders in ausgedehnten Gebirgswaldungen, täglich fühlbarer werdenden Mangel an Kultur-Arbeitern wird es dem Forstmanne oft bei dem besten Willen nicht möglich, abgetriebene Waldstrecken in der vom Gesetze vorgeschriebenen Zeit wieder aufzuforsten. Wie ist bei so bewandten Umständen vorzugehen, um die Aufforstung dennoch rechtzeitig zu bewerkstelligen ? III. Thema: Ist es in Hinblick auf die Sturmschäden, von welchen in letzteren Jahren zusammenhängende Fichtenwaldungen wiederholt betroffen wurden, nicht angezeigt, die neuerer Zeit so sehr beliebte künstliche Erziehung reiner Fichtenbestände etwas zu beschränken, und sich mehr der natürlichen Verjüngung unter Mitberücksichtigung solcher Holzarten zuzuwenden, welche den Sturmwinden kräftigeren Widerstand zu leisten vermögen, und wie wäre dabei - besonders in größeren Gebirgswaldungen - vorzugehen ? IV. Thema: Welche Kulturmethode dürfte sich auf einer circa 30 Jahre abgestockten, mit Fahrkraut überzogenen, steinigen, sehr feuchten und bei 4000 Fuß über der Meereshöhe exponiert gelegenen Waldfläche mit Vorteil anwenden lassen ? (in der kk. Domäne Freiwaldau 600 Joch Besitz des Fürstbischofes von Breslau, österr. Schlesien) V. Thema: Welche Arten von Triftbach-Uferversicherungen sind in Oberösterreich insbesondere an den durch landwirtschaftliche Grundstücke führenden Schwemmbächen bekannt, und wie bewähren sich dieselben rücksichtlich des Kostenpunktes und der Haltbarkeit ? VI. Thema: Liegen in Oberösterreich Erfahrungen vor über die Erhaltung und Verbesserung eines noch nicht hiebsreifen, jedoch wegen Bodenverschlechterung im Zuwachs herabgekommenen Fichtenbestandes durch Unterbau einer bodenverbessernden Holzart ? VII. Thema: Welcher Vorgang kann in forstlicher Praxis empfohlen werden, um in ausgedehnten Forsten, innerhalb welchen die Erhaltung eines mächtigen Hochwildstandes im Wunsche des Besitzers liegt, die beabsichtigte Anzucht resp. Einmischung edler	14. Heft
------	---	----------

	Holzarten, z. B. Eiche, Esche, Ahorn, Lärche, etc. gegen die bekanntlich stets zu gewärtigenden Beschädigungen des Wildes zu schützen ? VIII. Thema: Welche Erfahrungen wurden seit dem Bestehen des Jagdgesetzes vom 7. März 1849 in Bezug auf die Erhaltung eines angemessenen Wildstandes gemacht ? Exkursion in die Forste des Stiftes Schlägel Statistische Beschreibung des zur Stiftsdomäne Schlägel gehörigen Waldstandes (Ges.-Fläche: 8980 Joch = 5168 ha) Briefe an die Vereinsredaktion, Forstmeister Weiser: - Forstrat Max von Wunderbaldinger: Stellungnahme zum Vortrag des Herrn Bretschneider vom Vorjahr über die Betriebseinrichtung der Staatsforste in den Salzkammergütern - Erwiderung des Redakteurs Josef Weisers vom März 1873 an den Herrn Baron Wilhelm von Berg, Direktor der Aktiengesellschaft für Forstindustrie in Waidhofen an der Ybbs, wegen eines offenen Briefes des Barons über einen am 9. 9. 1871 von Forstmeister Weiser gehaltenen Vortrag über "Aktiengesellschaften zur Ausnutzung der Forste" anlässlich des Verkaufes der Domäne Waidhofen, der von Weiser negativ gesehen wurde Aufsatz Die Land- und Forstwirtschaftsschule der technischen Hochschule Graz: Beschreibung des Lehr- und Ausbildungsplanes Ergebnis der Forst-Staatsprüfungen von 1872 in Linz Verzeichnis über Mitgliederstand des Forstvereins für OÖ. 1872	
1873	Bericht über die 16. allgemeine Versammlung des oö. Forstvereines 7. Juli 1873, Linz Ansprache des neuen Vereinspräsidenten Herrn Kamilo Heinrich Fürst von Starhemberg nach dem Tode seines Vaters, des Gründungspräsidenten Fürst Kamilo Rüdiger von Starhemberg: Ackerbauministerium wurde vom Forstverein auf verschiedene Missbräuche und Gebrechen im Jagdwesen aufmerksam gemacht: Gesetz vom 19. 2. 1873 über Schonzeiten des Wildes in NÖ., Wunsch des oö. Forstvereines ein ähnliches Gesetz auch bald für Oberösterreich zu erhalten Geldrechnung Vereinsgebarung 1872/73 I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: (Grundsteuerregulierungsfrage - Klassifikationstarif für OÖ. in den	15. Heft

	einzelnen Bezirks-Schätzungskommissionen insbesondere für Wälder; Kiefernkrankungen im Sauwald) II. Thema: Ist die von Seite der Waldbesitzer sowie der Holzhändler in der Regel beobachtete Verschiebung über Absatzverhältnisse (Bedarf und Deckung) dann Wald- und Marktpreise der verschiedenen rohen und verarbeitenden Forstprodukte im Interesse der Waldbesitzer gelegen ? Und wenn nicht, wie könnte diese Kalamität behoben werden ? III. Thema: Liegen Erfahrungen in den öö. Waldungen vor über die etwaige Verschiedenheit der technischen Brauchbarkeit des reifen Fichtenholzes je nach der verschiedenen Kulturmethode und der weiteren Pflege des Bestandes ? IV. Thema: Liegen in Oberösterreich Erfahrungen vor über Anbauversuche der Schwarzföhre, und kann dieselbe wegen ihrer bodenverbessernden Eigenschaft und vielfältigen technischen Brauchbarkeit nicht in vielen Örtlichkeiten der Weißföhre vorgezogen, und daher zur Anzucht empfohlen werden ? V. Thema: In welchen Zwecken und Preisen findet Rotbuchen-Nutzholz in der öö. Holzindustrie Verwendung und Verwertung, und hat die Rotbuche als Nutzholz überhaupt eine Zukunft ? VI. Thema: Welche Unterschiede machen sich bei Pflanzungen mit verschulten Fichtenpflanzen gegenüber den nicht verschulten bemerkbar, welche Vorteile gewähren selbe mit Rücksicht auf den Kostenpunkt, und unter welchen Verhältnissen verdient die Anwendung überschulter Pflanzen unbedingt den Vorzug ? VII. Thema: Bekanntlich unterlässt ein großer Teil von Waldbesitzern in OÖ. jede künstliche Kultur abgetriebener Schläge, so dass nicht selten bedeutende Flächen jahrelang öde und ertraglos liegen, worunter außer dem eigenen Interesse solcher Waldbesitzer auch noch das Nationaleinkommen leidet. Nachdem nun bei der Besteuerung die Kulturkosten allen Waldbesitzern in gleicher Höhe veranschlagt werden, mithin dieselben auch insgesamt zur entsprechenden Aufforstung verpflichtet sind, so fragt es sich, welche Mittel und Wege sind einzuschlagen, damit den im Gesetze begründeten Kulturanforderungen tatsächlich entsprochen werde ? Verzeichnis über Mitgliederstand des Forstvereins für OÖ. II. Wanderversammlung der österreichischen Land- und Forstwirte anlässlich der Wiener Weltausstellung Ergebnis der Forst-Staatsprüfungen von 1873 in Linz	
--	---	--

	Anhang Kundmachung der k.k. Grundsteuer-Landeskommission im Kronlande Österreich ob der Enns, Linz den 24. April 1873: Tabelle über die Klassifikations-Tarife nach den 6 Kulturarten: Ackerland, Wiesenland, Gartenland, Hutweiden, Alpen, Waldungen sowie Seen, Sümpfe, Teiche in Steuerklassen I - VIII mit dem Reinertrage für ein NÖ. Joch (= 0,57546 ha)	
1874	Bericht über die 17. allgemeine Versammlung des oö. Forstvereines 5. und 7. Juli 1874, Grein Geldrechnung Vereinsgebarung 1873/74 I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: (Besprechung der Wuchseigenschaften von Pflanzen aus Saatgut von Pinus maritima und Pinus larix) II. Thema: Welche Vorkehrungen im forstlichen Haushalte dürften mit Rücksicht auf die anno 1847 ins Leben getretene Maß- und Gewichtseinteilung notwendig werden, und wie soll sich hienach künftig die Verkaufseinheit im Holzhandel darstellen ? Tabelle: Ausbeute der Brennholzgewinnung aus 24 Scheiten (13-26cm MDM) mit 1 m³ Festmaß ergab 0,804 Raummeter Schichtmaß Tabelle: Umrechnung von Schnittholzsortimenten von österreichischen Maß in metrisches Maß III. Thema: Welche allgemeinen Einrichtungen zur Beschaffung guter Waldarbeiter haben sich hierlands am besten bewährt, und welche Erfahrungen liegen insbesondere vor über Kolonisierungen, Vereinskassen, Konsum - Vereine usw. ? Tabelle: Durchschnittlicher Kornpreis in österreichischer Währung IV. Thema: Wodurch unterscheidet sich im gleichwüchsigen, gutgepflegten Fichtenbestände, die 1. Schlagstellung zur natürlichen Verjüngung von der letzten Durchforstung und welche Bedeutung hat diese Frage für Nadelholz-Reviere, deren Materialetat nach dem Abtriebsertrage, nicht aber nach der Gesamtnutzung reguliert ist ? V. Thema: Wie lässt sich auf die Bildung von Genossenschaftswaldungen fördernd einwirken ? VI. Thema: Steht das forstliche Transportwesen bereits auf gleicher Stufe mit der rasch fortgeschrittenen Technik, überhaupt entsprechen die dermaligen Einrichtungen der hieländigen öffentlichen Transportanstalten, und welche Maßregeln könnten und sollten gegen etwaige Mängel und Gebrechen ergriffen werden ?	16. Heft

	Exkursion in den Forsten Sr. Hoheit des regierenden Herzogs von Sachsen-Coburg Gotha, insbesondere in das Revier Stiftung Einrichtung und Zweck der Greinburger Forstkulturbücher 1. Abschnitt: Kulturplan und dessen Ausführung 2. § 20 der Instruktion für die Revierförster auf den der herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaischen Familien-Herrschaften in Österreich 3. Instruktion für die Holzhauer auf den herzögl. Familiengütern Ergebnis der Forst-Staatsprüfungen von 1874 in Linz Beschreibung der vom Oberförster Hermann Handloß in Scharnstein konstruierten hölzernen Meßkluppe mit Meter-einteilung Gesetz vom 27. Februar 1874 über die Schonzeit des Wildes wirksam für das Erzherzogtum Österreich ob der Enns Verzeichnis über Mitgliederstand des Forstvereins für OÖ.	
1875	Bericht über die 18. allgemeine Versammlung des oö. Forstvereines 5. Juli 1875, Linz Ansprache des neuen Vereinspräsidenten Friedrich Graf Dürkheim; Eingabe des oö. Forstvereines an das hohe k.k. Ackerbauministerium auf Grundlage der seit 8. April 1855 genehmigten Statuten (Nr. 7600/559), der sich die Hebung der Forstkultur innerhalb des Kronlandes ob der Enns zur Aufgabe gemacht hat. Geldrechnung Vereinsgebarung 1874/75 I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: (Windwurf im herzoglichen Revier Stiftung mit 560 Vfm, Juni 1875) II. Thema: Wie lässt sich auf die Bildung von Genossenschaftswaldungen fördernd einwirken ? III. Thema: Bei dem Verkaufe aus freier Hand zuweilen auch bei dem Verkaufe im Litzitationswege - werden die Nutzhölzer nach Stärkeklassen gruppiert ? Es fragt sich, welche Maßgrenzen bei den einzelnen Sortimenten in Oberösterreich am häufigsten vorkommen, wie groß die Preisunterschiede bei den einzelnen Sortimenten in den verschiedenen Gegenden sind, und welche Erfahrungen über den sogenannten Qualitätszuwachs bereits vorliegen ? IV. Thema: Bei Berechnung des soliden Inhaltes gezainter Hölzer steht die durchschnittliche Reduktionszahl 0,75 in Anwendung. Diese Reduktionszahl ist jedoch für die Sortimente Scheit, Ausschuss und	17. Heft

	Prügel im speziellen selbstverständlich nicht zutreffend. - Welche sind die den genannten Sorten und den Werkholzzainen wirklich zukommenden Schichtungskoeffizienten ? 4 Tabellen: Ausbeute unterschiedlicher Durchmesser der Sortimente Halbklüfte, Prügel, Scheiter Liste der Reduktionsfaktoren für Brennholzsortimente: I. Buche, Erle II. Eiche III. Nadelholz und Au-Weichholz V. Thema: Lässt sich eine kurze Beschreibung und ein Nachweis über den Personalstatus der größeren Waldgüter Oberösterreichs zustandebringen, das heißt: Darf der Verein darauf rechnen, von den Domänenverwaltungen die nötigen Daten zu erhalten ? VI. Thema: Welche Wirtschaftsbestimmungen sind in Gemeindegewäldern von den zur Etatsregulierung berufenen Forsttechniker allein, welche von der Gemeindevertretung und welche von beiden gemeinschaftliche zu treffen ? II. Anhang III. Beantwortung der vom hohen k.k. Ackerbauministerium an den öö. Forstverein gestellten, das Forstgesetz betreffenden 31 Fragen. Vorbemerkung. Beantwortung der 31 Fragen (S. 81-124) IV. Beiträge - Pinus maritima in Oberösterreich: von Franz Oth, Forstmeister zu Rapottenstein - Schema für den Jahresetat einer größeren Gutsverwaltung; Etat über Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahrmit vielen Mustertabellen zur Buchführung - Ergebnis der Forst-Staatsprüfungen von 1875 in Linz - Literarischer Bericht Verzeichnis über Mitgliederstand des Forstvereins für OÖ. Verordnung der Ministerien des Inneren, der Finanzen, des Handels und des Ackerbaues vom 23. Dez. 1875 betreffend die Feststellung der Verkehrseinheit für den Brennholzhandel nach metrischen Systeme Leserbrief von Revierförster Hugo Eck Anhang: Tabelle zur Umwandlung von NÖ. Joch in Hektaren	
--	--	--

1876	Bericht über die 19. allgemeine Versammlung des oö. Forstvereines 16. und 17. August 1876, Mattighofen Geldrechnung Vereinsgebarung 1875/76 Gesetzliche Forstaufsicht in Österreich seit 1858 verankert, wurde 1861 durch die Landtage relativiert, und ausgeführt das diese durch die Gemeinden weit verlässlicher, geeigneter und billiger auszuführen sei. Diskussion des Landtages über Art und Weise, wie im Kronland OÖ. die Organisation der Forstaufsichtsorgane und Bestellung von Forstinspektoren künftig zu erfolgen hat: Bei einer Gesamtwaldfläche von 681.549 Joch = 392.204 ha in 12 pol. Bezirken entfielen auf einen Forstinspektor ca. 56.795 Joch zur Aufsicht, unter Abzug der Staats- und Domänenwälder, die zumeist mit ausreichenden Aufsichtspersonale versehen sind verblieben ein Rustikalwaldbesitz (Bauernwälder) mit mind. 360.000 Joch, somit würden nur 30.000 Joch (17.264 ha) auf ein Forstschutzorgan in OÖ. entfallen Statut für das staatliche forstliche Versuchswesen in Österreich vom 8. Juli 1875 (§ 1 bis § 7) I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: (Ungünstige Holzpreislage – Beispiel Weilhartsforst, 5179 ha, Rückgang des Absatzes von Nutz- und Bauholz, Streben nach gleichen Lohnsätzen für Forstarbeiter in angrenzenden Waldregionen; bedeutende Frostschäden, 20. 5., an Fichtenjungmais in Lambach II. Thema: Wie lässt sich auf die Bildung von Genossenschaftswaldungen fördernd einwirken ? Diskussion des Artikels "Waldverwüstung", veröffentlicht in der "Neuen freien Presse" als nationales Unglück III. Thema: Bei Berechnung des soliden Inhaltes gezainter Hölzer pflegt man sich gewisser Reduktionszahlen zu bedienen. Welche Reduktionszahlen haben Anwendung zu finden für starkes Werkholz, sowie für die drei Brennholzarten: Scheite, Ausschuss und Prügelholz, wenn dem Raummaße 10 Prozent Überhöhe zu geben ist ? Tabelle: Über Probeschlichtungen (2-seitig) Artikel Dr. Seckendorff: Derbholzgehalt der Raummaße - Vorläufige Mitteilung der hierüber von der k.k. forstlichen Versuchsleitung in Wien bisher gewonnenen Resultate mit 2-seitiger tabellarischer Zusammenstellung auf S. 65 IV. Thema: Lässt sich eine kurze Forstbeschreibung und ein Nachweis über den Personalstatus der größten Waldgüter Oberösterreichs zu Stande bringen, das heißt: darf der Verein darauf rechnen, von den	18. Heft
------	---	----------

	Domänen-Verwaltungen die nötigen Daten zu erhalten ? V. Thema: Erweist sich nach den bisherigen Erfahrungen die vielfältig zum Ausdruck gekommene Ansicht, dass das Festmeter im Detail - Nutzholzverkehr eine unverhältnismäßig große Einheit sei, wirklich in solcher Bedeutung als richtig, dass es notwendig erscheint, in dieser Hinsicht eine kleinere Einheit zu adotieren ? Tabelle: Zusammensatz und Berechnungsbogen Holzlänge, Meter VI. Thema: Auf welche Weise kann dem immer fühlbarer werdenden Mangel an tüchtig geschulten Organen für den forsttechnischen Hilfs- und Forstschutzdienst am geeignetesten abgeholfen werden ? Tabelle: Lehrplan für die 2-jährige Ausbildung zum Forsthilfsdienst Exkursion in den Kobernaußerwald 17. August 1876 Tabelle: Holzarten und Bestandesalter Tabelle: Nutzholz-Ergebnis der Sortierungsverhältnisse in Prozentsätzen aus den gesamten Holzfällungen in den Jahren 1872-1875 auf der k.k. Familien-Fonds-Domäne Mattighofen (Kobernaußerforst), Tabelle: Brennholzergebnisse Tabelle: Forstkulturen Literarischer Bericht: Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen von Dr. Seckendorff Kundmachung des Forstvereines für OÖ.: "Freiwillige verdienstliche Leistungen der Klein-Waldgutbesitzer im Aufforstungswesen zu prämiieren", 7 Punkte der Ausschreibung Ergebnis der Forst-Staatsprüfungen von 1876 in Linz Verzeichnis über Mitgliederstand des Forstvereins für OÖ.	
1877	Bericht über die 20. allgemeine Versammlung des oö. Forstvereines 3. und 3. Juli 1877, Lambach Geldrechnung Vereinsgebarung 1876/77 I. Thema: Interessante Erscheinungen und Wahrnehmungen, welche auf das forstwirtschaftliche Gebiet Einfluss nehmen: (Diskussion über Holzpreislage und Holzabsatz, spezielle Verhältnisse beim Forstbetrieb des Stiftes Lambach)	19. Heft

II. Thema: Wie verhält sich das in der Ebene gegen jenes im Hochgebirge gewachsene Lärchenholz in betreff der Dauer (Haltbarkeit); liegen hierüber begründete Erfahrungssätze vor und wäre die Konstatierung dieses Verhältnisses nicht Aufgabe der forstlichen Versuchsstation ? III. Thema: Welch Erfahrungen liegen vor, über die Schädlichkeit über der Waldweide; in welcher Art ist dieselbe zulässig sowohl mit Rücksicht auf die Gattung des Weideviehes als auch mit Rücksicht auf die Holzbestände nach Holzart, Alter und Lage ? IV. Thema: Welches ist der einfachste und sicherste Vorgang, einer natürlichen Bestandesumwandlung von Nadelholz in Laubholz vorzubeugen ? V. Thema: Welche Anträge sind geeignet, eine möglichst einheitliche Bezeichnung der verschiedenen nicht gezainten Bau- und Nutzholzsortimente sowohl in Bezug ihrer Dimensionen als auch mit Rücksicht auf deren Preisabstufungen herbeizuführen ? a. Blochhölzer b. Bauhölzer c. Rafenhölzer d. Stangenhölzer Exkursion in die Waldungen des Stiftes Lambach, Langholzforst: 4. Juli 1877 Wirtschaftsbezirke: 1) rechtsufrig der Traun-Langholz (Revierteile Aichet, Hard und Roßstall): 397, 5 ha; 2) linksufrig der Traun (Forstbezirk Lengau, Buchet, Haslet, Schaftau und Schafthölzl): 332,6 Ha Abhandlung über die geschichtliche Entstehung des Stiftes Lambach: Gründung der Abtei Lambach durch Bischof Adalbero im Jahre 1056 und Übergabe an den Benediktinerorden, welche Stiftung von König Heinrich IV. 1061 bestätigt wurde. (S.69 - 100) Literarischer Bericht: Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Österreichs von Dr. Seckendorff Kundmachung des Forstvereines für OÖ.: Infolge der im 18. Vereinshefte veröffentlichten Anzeige "freiwillige verdienstliche Leitungen der Klein-Waldgutbesitzer im Aufforstungswesen zu prämiieren", haben sich 8 Personen zu Prämien beworben. Ergebnis der Forst-Staatsprüfungen von 1877 in Linz Verzeichnis über Mitgliederstand des Forstvereins für OÖ. Anhang: colorierte Forstkarte - Situationsplan Forste des Stiftes Lambach	
---	--

1878	Nekrolog Forstmann und Gründungsmitglied Maximilian Edler von Wunderbaldinger (1799-1878) Bericht über die 21. allgemeine Versammlung des öö. Forstvereines 17. und 18. Juni 1878, Gmunden Exkursion in die Offenseer Pflanzschule: Ausführungen von Oberförster Hansa über die Kosten der Aufarbeitung und Zainung eines Raummeter Brennholz durch Maschinenbetrieb (Spalttisch, Sortierteich etc.) und Arbeiterakkordarbeit mit Tabelle des k.k. Legstättamtes Ebensee am Frauenweißenbach-Aufsätze bei Steinkogl Geldrechnung Vereinsgebarung 1877/78 I. Thema: Unter welchen Beschränkungen kann die Fichtenharznutzung ohne Nachteil für die Bestände stattfinden, und so dieselben in Rücksicht auf die Erziehung wertvoller Nutzholzstämmen nicht ganz unterbleiben ? II. Thema: Erscheint die Einrichtung einer Waldbauschule für Oberösterreich notwendig, und wo und wie wäre eine solche zu errichten ? III. Thema: Welche Bodenbehandlung empfiehlt sich bei einer bereits seit mehreren Jahren in Benützung stehenden Pflanzschule, nach wieviel Jahren äußert sich eine Bodenschwächung und ist künstliche Düngung angezeigt, und welche ? IV. Thema: Welche Vor- und Nachteile gewähren Kahlschläge im Hochgebirge und welche Form ist den selben den verschiedenen Örtlichkeiten angemessen zu geben ? V. Thema: In welcher Form des Läuterbetriebes sind die Parzellen des äußersten Waldsaumes im Hochgebirge in Rücksicht auf eine möglichst billige Holzabbringung zu bewirtschaften, und auf welche Weise ist die Wiederverjüngung anzustreben, und welche Holz- und Kulturart empfiehlt sich hierbei ? VI. Thema: Mitteilungen über bisherige Erfahrungen und Beobachtungen bei Bau-, Werk- und Brennholzabgaben nach Metermaß, die sich hiebei ergebenden Anstände, und über die Mittel zu deren Behebung ? Veröffentlichung der bisher stattgefundenen Verfügungen bei teilweiser Verwendung der vom hohen k.k. Ackerbauministerium dem Forstvereine zugewendeten Staats-Subventionen: 1.000 Gulden zur Prämierung der Aufforstungsleistungen von Kleinwaldbesitzern in OÖ.	20. Heft Begrüßung durch zwei schmucke Almerinnen mit Alpenblumensträußchen für jeden Teilnehmer
------	--	---

	Artikel Regelung des Ersatzes von Wild- und Jagdschäden Landesgesetz vom 17. Sept. 1878 für das Herzogtum Steyermark betreffend dem Ersatz von Jagd- und Wildschäden 13 Fragen zum Thema mit 13 Antworten Ergebnis der Forst-Staatsprüfungen von 1878 in Linz Verzeichnis über Mitgliederstand des Forstvereins für OÖ.	
1879	Artikel "Unsere Rieswege" von k.k. Forstmeister G. M. Förster Artikel "Die Betriebseinrichtung des k.k. Fondgutes Garsten-Gleink" von k.k. Forstmeister G. M. Förster - mit 4-seitiger Tabelle zum Allgemeinen Hiebsplan und 3 weiteren Tabellen: - Tabelle Waldorte und Flächenausmaß, - Tabelle Vorräte und Zuwachs - Tabelle Zusammenstellung Jahresnutzungen im Wirtschaftsdezennium 1876 - 1885, Ertragstafeln für Buche und Fichte Bericht über die 22. allgemeine Versammlung des oö. Forstvereines 4. und 5. August 1879, Steyr Bestandesbeschreibung der bei der Exkursionstour des oö. Forstvereines am 4. 8 1879 begangenen Waldungen (S. 62-67): Kostenberechnung der neu angelegten Pflanzschule in Unterhimmel Geldrechnung Vereinsgebarung 1877/78 I. Thema: In welcher Weise wäre die gänzliche Ablösung der bisher sowohl noch nicht regulierten, als auch jener der bereits regulierten Forstservituten in Oberösterreich durchzuführen ? II. Thema: Besprechung des Forstgesetzentwurfes III. Thema: Wahrnehmungen über die Wirtschaftsführung in den Bauernwaldungen überhaupt und insbesondere in der Umgebung von Steyr ? IV. Thema: Erörterungen der Holzabsatzverhältnisse im Allgemeinen und insbesondere in der Umgebung von Steyr ? V. Thema: In dem sich die Klagen über Beschädigungen der Forstkulturen durch Rehwild und Hasen von Seite der Waldbesitzer fortwährend steigern, so fragt es sich, durch welche Mittel diesen Wildschäden vorgebeugt werden könnte, ohne eben diese Wildgattungen wesentlich dezimieren zu müssen ?	21. Heft

	Abschrift des Anerkennungsdekretes des Herrn Ackerbau-ministers für den Grundbesitzer Florian Wolfsjäger in Sierning datiert. 19. Okt. 1879 für musterhafte Waldpflege u. Waldzustände 2. Veröffentlichung der bisher stattgefundenen Verfügungen bei teilweiser Verwendung der vom hohen k.k. Ackerbauministerium dem Forstvereine zugewendeten Staats-Subventionen: Aufforstungsprämierung bauerlicher Waldparzellen 1878: 1. Preis: Revierförster Schlesinger, Fürst Starhemberg: 8 Dukaten 2. Preis: Josef Hinterreiter: 6 Dukaten u. Peter Seiberl, 6 Dukaten 3. Preis: Michael Fürnhammer, 4 Dukaten Ergebnis der Forst-Staatsprüfungen von 1879 in Linz Verzeichnis über Mitgliederstand des Forstvereins für OÖ. Anhang: Plan einiger Parzellen des Garsten-Gleinker Forstbezirkes	196 Mitglieder
1880	Vorwort Vereins-Sekretärs Ludwig Dimitz Artikel "Die Reform der forstlichen Staatsprüfungen", Forstinspektor H. Grabner in Steyr: Entwurfstext mit Qualifikationstabelle des Forststaatsprüfungskandidaten Artikel "Das Elchwild in den österreichischen Alpen", k.k. Forstmeister Ludwig Dimitz Verschieden Mitteilungen - Forstliche Vertretung OÖ. auf der Landesaustellung in Graz 1880 - Denkmal für den k.k. Forstrat Max Edlen von Wunderbaldinger - Josef Huber'sche Holzverkleinerungseinrichtung - Inwieweit vermag der Forstmann auf die Sicherheit und Rentabilität des Bahnbetriebes einzuwirken - Die Forstlichen Staatsprüfungen in Linz 1880 - Ein wenig bekannter Nadelholzverderber an der ob der ennsischen Grenze (Spuren des Tannenwicklers im Garstner "Miniholz") - Zur Hebung der Holzindustrie in der Viechtau (Traunseegebiet), geplante Errichtung einer Holzschnitzerschule in der Gegend von Neukirchen oder Reindlmühl bei Gmunden - Forstlich-Meteorologische Beobachtungsstationen im Salzkammergute (vgl. dazu Tabelle S. 72/73) und einiges über die Hochwasserschäden 1880	22. Band I. Teil

Instruktion der Dienstversammlungen bei der k.k. Forst- und Domänenverwaltung Gmunden Österreichischer Forstkongress 1880 und 1881 Resolutionsentwurf des böhmischen Forstvereins Beschlüsse des Forstkongresses zum Thema A. Holzzölle B. Servituten (Gemeinsame Waldbesitz- und Benützungsrechte) Wanderversammlung des österreichischen Reichsforstvereines vom 8. - 11. 9. 1880 in Salzburg Berichte der Kronländer Jagdliche Berichte - Jagdergebnisse der Herzog von Cumberland Jagdreviere in der Umgebung von Gmunden 1879/80 - Jagdergebnisse der Graf Lambergischen Jagdreviere in der Herrschaft Steyr 1879/80 - Die Josef Werndl'sche Jagdbarkeiten bei Steyr Literarischer Anzeiger: - Forstliche Haushaltungskunde - Forstliches Jahrbuch über Österreich-Ungarn - Oberösterreichs größte Güterbesitzer (über 1000 Hektar Wald) - Studien über die Arbeiten der Wiederbewaldung und Berausung der Gebirge von Oberforstmeister Demontzey - Die Lawinen der Schweizer Alpen von J. Coaz, eidgenössischer Oberforstinspektor - Anlage einer Holzverkleinerungsanstalt (Spaltmaschine und Kreissäge im Betrieb einer 4-pferdekräftigen Lokomobile) mit 2 Seiten Planskizzen Denkschrift zur Feier des 25. jährigen Bestandes des Forstvereines für Österreich ob der Enns von Ludwig Dimitz Nekrolog Ludwig Slama, Forst-Güterdirektor Protokoll der 2. außerordentlichen Versammlung des Forstvereines für Österreich ob der Enns, 15.2.1880, Linz Geldrechnung Vereinsgebarung Juli 1878 bis Juli 1880 Verzeichnis über Mitgliederstand des Forstvereines für OÖ.	II. Teil
---	------------------------

	Bericht über die Sitzung der Vorstandsmitglieder des öö. Forstvereines 9. Jänner 1881, Linz Bericht über die 23. allgemeine Versammlung des öö. Forstvereines 2. und 3. August 1880, Weyer Besprechung folgender Themen: 1. Besprechung über die am 2. Punkt gemachten Exkursionswahrnehmungen 2. Freie Mitteilungen der Ergebnisse von Besuchen und Erfahrungen aus dem forstlichen Betriebe 3. Ist die Flächenkontrolle zur Sicherung der Nachhaltigkeit für die vorherrschende Bestandsreform (gleichaltriger und nahezu gleichaltriger Hochwald) im öö. Hochgebirge genügend ? 4. Wie kann der Arbeits- und Bringungsaufwand mit dem die Durchforstung verknüpft ist, verringert werden, um ihren Segen auch in den öö. Hochgebirgen zu verallgemeinern, und wie kann insbesondere das Durchforstungsholz einfach und billig gebracht werden, ohne das stehengebliebene Holz zu schädigen ? 5. Eingehende Besprechung des bei der vorjährigen Versammlung von dem Herrn k.k. Forstrat Wondrak vorgelesenen und im 21. Vereinshefte enthaltenen Landesforstgesetzentwurfes Abhandlung Vermessung und Kartierung Grundsätze der Forsteinrichtung (Diskussion S. 193-208) Vorlagen des 1881-er österreichischen Forstkongresses zur Staatsprüfungsreform - Referat des gewählten Komites (S. 209-220) Antrag des böhmischen Forstvereines betreffend die Reform der forstlichen Staatsprüfungen	III. Teil
1881	Protokoll über die Sitzung der Vorstandsmitglieder des Forstvereins für Österreich ob der Enns 8. August 1881, Linz - Beratung des Entwurfes neuer Statuten (S. 4 - 11) Bericht über die 24. allgemeine Versammlung des öö. Forstvereines 10. und 11. September 1881, Linz und Steyregg; Exkursion in die Forste des Grafen Conrad Weißenwolf in Steyregg	23. Band I. Teil 307 Mitglieder

Allgemeines

Bericht über Hochwasserschäden vom August 1880, Tabelle über Niederschlagssummen von Salzkammergutorten auf S. 35, Wetterkapriolen im Frühjahr 1881: mächtige Schneefälle im Monat Mai 1881 verursachen Schneebrüche vor allem in den Laubholzbeständen des nördlichen Salzkammergutes: Niederschlagssumme vom 10. -15. Mai 1881: Gmunden 182 mm; Steinbach 198 mm, Ebensee 161 mm, Gosau 104 mm, Hallstatt 74 mm, Mitterndorf 48 mm
Schneefall am 11. Mai im westlichen Hölleengebirge 97 cm !

- Schadensbericht des Oberförster Wachtl durch Fraß des Tannentriebwicklers in den Forsten NÖ., Mährens und Schlesiens
- Diskussion über Regulierung des Zinkenbaches in Abersee und Ausübung des Eigentumsrechtes in Wohlfahrtswäldern
- Ertragslage der Hochgebirgsforste des Salzkammergutes: 2-3 Gulden Ertrag pro Hektar und Jahr S. 54
- Wildstandssituation nach dem Winter 1880/81 (S. 56-58)
- Besprechung zur forstlichen Staatsprüfungsreform (S. 61-65)
- Ausbildungskosten eines Forstwirtes nach Fm Weiser für Volksschule und 10 weitere Studienjahre: ca. 10.000 Gulden (S. 68)
- Diskussion über Gemeindewald
- Vortrag "forstliches Versuchswesen" durch Seckendorff, S. 77-87
- Resolution durch Forstmeister Dimitz über forstl. Versuchswesen
- Bericht über die Revison der Statuten des öö. Forstvereins durch Oberforstmeister Ludwig Dimitz (S. 99-115)
- Bericht über Sammlung von 500 Gulden für Errichtung eines Denkmals für Forstrat Max Edler von Wunderbaldinger (S. 111)

Auflistung der 12 größten Waldbesitzer in OÖ. (S. 105):

- | | |
|--|-----------|
| - 1. OÖ. Salzkammergut (k.k. Ärar) | 63.264 ha |
| - 2. Herrschaft Steyr | 26.870 ha |
| - 3. Innerberger Hauptgewerkschaft: | 22.119 ha |
| - 4. Oberösterreichischer Religionsfond: | 11.000 ha |
| - 5. K.K. Familienfond: | 9.923 ha |
| - 6. Harrachstal und Freistadt: | 5.521 ha |
| - 7. Stift Schlägl: | 5.168 ha |
| - 8. Weilhartforst: | 4.882 ha |
| - 9. Eferding-Schaumburg: | 4.458 ha |
| - 10. Stift Kremsmünster: | 4.430 ha |
| - 11. Greinburg: | 3.734 ha |
| - 12. Herrschaft Kogl: | 2.240 ha |

- Wahlvorschlag für 3 Ehrenmitgliedern:
- 1) Ackerbauminister Julius Graf Falkenhayn
- 2) Ministerialrat Oberlandforstmeister Robert Miklitz
- 3) Generaldomäneninspektor und Forstakademiedirektor Josef Wessely

Tabelle über Rechnungsabschluss Vereinsjahr 1880/81 (S. 117)

	Verzeichnis über Mitgliederstand des Forstvereins für OÖ. Nekrologe Josef Kargl und Forstmeister Carl Verschiedene Vereinsnachrichten (S. 150 - 153) Anträge des böhmischen Forstvereines zu den Verhandlungsthema des österr. Forstkongresses im Jahre 1882 Grundzüge für die Organisation des Forstwesens in Österreich: A) Für die forstwirtschaftlichen Versuche B) Für die naturwissenschaftlichen Untersuchungen C) Für die meteorologischen Beobachtungen Alljährliche periodische Publikationen der Ergebnisse der forstwissenschaftlichen Forschung	
1882	Bericht über die 25. Generalversammlung des Forstvereines für Österreich ob der Enns 9. u. 10. September 1882, Mattighofen und Braunau Übernahme des Vorsitzes durch Sekretär OFm Ludwig Dimitz wegen Verhinderung des Vereinspräsidenten Friedrich Graf Dürkheim: - Replik über Beschluß der neuen Vereinsstatuten vom 11.9. 1881 - Einsetzung eines Forsttechnikers für die Gutsverwaltung Steyregg - Versendung von Fragebögen über Ermittlung des Kulturaufwandes für Saat und Pflanzung an 20 oberösterreichische Gutskörper - Vereinbarung des Schriftentausches mit dem oö. Schutzverein für Jagd und Fischerei - Besprechung des Programmes zum Forstkongress 1883 - Begründung der Notwendigkeit einer allgemeinen österr. Forststatistik Ernennung von Ehrenmitgliedern: - Ernennung des Präsidenten Graf Dürkheim zum Ehrenmitglied anlässlich seines Rücktrittes als Präsident Ministerialrat Anton Ritter von Rinaldi, Ackerbauministerium k.sächs. Oberforstrat Friedrich Judeich in Tharandt Wahl der korrespondierenden Mitglieder der Kronländer (S. 21) Wahl zur Berufung eines Forsttechnikers in den Eisenbahnrat (S. 23) Exkursion zum Ibner Moos und Weihartforst 9. September 1882 Exkursionsbericht "Entsumpfungsprojekt Ibner Moos - Ing. Hertl " der oö. Landwirtschaftsgesellschaft	24. Band

	Einführung in den Plan das Ibmer Moor zum Zwecke der Kultivierung zu entsumpfen, Kostenschätzung 1872 des Projektes "Hertl" für Trockenlegung von 1.252 ha Moorfläche: 65.000 Gulden = 52 Gulden/ha, ein Betrag der für die Mehrzahl der Moorbesitzer unerschwinglich war. Regierung gewährte 10.000 fl, Land Salzburg 1.380 fl, etc. Subventionen, sodass Minderung auf 36.000 Gulden erreicht wurde. Beginn der Entsumpfungsarbeiten mit Drainagenetze erfolgte ab 1880 auf 584 Parzellen mit 187 Eigentümern, einbezogene Fläche 1197 ha, Auswirkungen des 4000 m langen Hauptkanales 1881: Senkung des Wasserspiegels des Heratinger Sees um 2 Meter sowie der umliegenden Moorflächen, die spätere Bodenabsenkung um 1m verursachte. Erläuterung der verschiedenen Moortypen Hochmoor und Flachmoor und deren unterschiedliche Entstehung, Nährstoffanalysen und Düngeversuche in den Moorböden Zusammenkunft mit dem Forstpersonale des Weilhartforstes und Besichtigung des neuerbauten Forsthauses in Holzöster, der Waldabteilung "Bründlbogen" samt Pflanzschule sowie Abteilung "Werberboden" sowie das Saatkämp "Paschnerbogen" Besichtigung des Sägewerkes in Hochburg (5 Vollgatter) Fachverhandlungen zu Braunau am 10. Sept. 1882 Vortrag von Forstmeister Förster über den Weilhartforst, der im Jahre 1870 vom Staat in 3 Teile getrennt und verkauft wurde nach Daten des Forstamtes Ach: 1) Südteil eigentl. Weilhartforst an Graf Hoyos, 4878 ha, 4 Reviere Überackern, Hochburg, Radigund und Holzöster 2) Lachforst und 3) Schacher wurden an andere Besitzer verkauft Vormalige Einforstungsholzabgabe des Staates auf 11.279 ha betrug 11.700 m³ Bau- und Brennholz und ca. 22.500 Fuhren Bodenstreu; die Belastung betrug also auf 1 Hektar 1 Efm Holz und 2 Fuhren Streu. Die Entlastung während der Servitutenregulierung (1860-1870) kostete fast 1/3 der Waldfläche, dagegen verblieben nur mehr 10 Einforstungsrechte mit 170 rm Scheitholz und 272 rm Bodenstreu Wiederverjüngung fast ausschließlich durch Pflanzung im Dichtverband 10.000 Pflanzen je Hektar mit Kosten von 35 Gulden (200 Pfl./Tag) ! jährl. Jagdstrecke: 10 Hirsche, 50 Rehböcke, 20 Auerhähne, 100 Hase Anschließende rege Diskussion über Exkursionswahrnehmungen des Weilhartforst Rechnungsabschluß des öö. Forstvereines Sept. 1881 - Aug. 1882 Protokoll über die Ausschusssitzung des öö. Forstvereines, 26. November 1882, Linz	
--	---	--

Protokoll über die 2. Ausschusssitzung des öö. Forstvereines, 11. Februar 1883, Linz Geschäftsordnung des öö. Forstvereines § 1 - § 22 Nekrolog Forstmeister Anton Tatra Das Forstwesen auf der Triester Ausstellung im Jahre 1882 Rudolf Nekola, k.k. Vizeforstmeister in Gmunden Broschüre "Daten über die Holzproduktion in Österreich mit besonderer Berücksichtigung Triests" von k.k. Oberforstrat Salzer Waldausstattung der europäischen Länder um 1880(S. 119 - 140): <table><tr><td>Norwegen</td><td>90 %</td><td>Finnland</td><td>80%</td><td>Schweden</td><td>76%</td></tr><tr><td>Rußland</td><td>47%</td><td>Griechenland</td><td>34%</td><td>Österreich</td><td>31%</td></tr><tr><td>Ungarn</td><td>30%</td><td>Schweiz</td><td>28%</td><td>Deutschland</td><td>27%</td></tr><tr><td>Spanien</td><td>27%</td><td>Portugal</td><td>23%</td><td>Türkei</td><td>20%</td></tr><tr><td>Italien</td><td>19%</td><td>Belgien</td><td>18%</td><td>Frankreich</td><td>16%</td></tr><tr><td>Holland</td><td>9%</td><td>Dänemark</td><td>6%</td><td>Großbritannien</td><td>4%</td></tr></table> Broschüre "Die Verhältnisse des Karstes", k.k.. Forstrat Ritter von Guttenberg - ehem. Landesforstinspektor Dalmatien Weitere Ausstellungsinhalte: Forstkatastral-Betriebseinrichtungs- und Berechnungswesen: 1) k.k. Forst- und Domänenndirektion Görz 2) k.k. Forstdirektion Salzburg 3) k.k. Forst- und Domänenndirektion in Lemberg, Gallizien 4) patentierte Baummesskluppe von S. Reus und W. Kraft 5) Forstliches Verrechnungswesen Artikel "Die forstliche Produktion, Ernte und ihre Hilfsmittel" Objekte der krainischen Eisenindustriengesellschaft Forstliches Bringungswesen - Ausstellung der k.k. Forst- und Domänenndirektion Gmunden (S. 154 - 156) 1) Aquarellbilder des k.k. Oberförsters Freiherrn de Ben Heuriquez-Welsheimb - 13 Ansichten der hervorragendsten Wassertransportwerke des Salzkammergutes 2) Nr. 13 -26: Modelle von forsthistorischen Bauwerken aus dem gesamten Salzkammergut (Klausen, Holzrechen, Holzaufzug, Wildbachverbauung, Talsperren, Rieswerke, etc.) 3) Werkzeug- und Gerätesammlung für Holz- und Steinbearbeitung Sensation der Triester Forst- Ausstellung: Modell der Drahtseilriesen aus Podkorit und Podblatnik der krainischen Industriengesellschaft	Norwegen	90 %	Finnland	80%	Schweden	76%	Rußland	47%	Griechenland	34%	Österreich	31%	Ungarn	30%	Schweiz	28%	Deutschland	27%	Spanien	27%	Portugal	23%	Türkei	20%	Italien	19%	Belgien	18%	Frankreich	16%	Holland	9%	Dänemark	6%	Großbritannien	4%	
Norwegen	90 %	Finnland	80%	Schweden	76%																																
Rußland	47%	Griechenland	34%	Österreich	31%																																
Ungarn	30%	Schweiz	28%	Deutschland	27%																																
Spanien	27%	Portugal	23%	Türkei	20%																																
Italien	19%	Belgien	18%	Frankreich	16%																																
Holland	9%	Dänemark	6%	Großbritannien	4%																																

	im Anhang: genauer Bauplan der "Blatnikgraben-Seilriebe" Artikel "Vorschläge zur Regelung des Betriebes im Weilhart-Forste" mit einer Karte (Tabelle 1) und Betriebsplan S. 162 - 180 Artikel "Außerordentliche Kulturversuche im Kobernaußerwalde" k.k. Revierförster Franz Czihak in Mattighofen	
1883	Beantwortung der Preisfrage Welche erprobten Mittel gibt es, um die Schädlichkeit von Waldweideservituten, welche nicht ablösbar sind, auf das geringst mögliche Maß zu reduzieren? Zur Reform der Jagdgesetzgebung Gesetz-Entwurf betreffend Vorkehrungen zur unschädlichen Ableitung von Gebirgswässer Der Waldseer(Keindlauer)Forst Schilderung des Exkursionsobjektes der 26. Generalversammlung, von der herzoglichen Ober-Direktion in Greinburg zur Verfügung gestellt. Korrespondenzen (Czernowirt, Silvester 1882) Beschreibung forstlicher Verhältnisse in der Bukowina Verschiedene Mitteilungen - 34. General-Versammlung des Böhmisches Forstvereins - 36. Versammlung der Forstwirte von Mähren und Schlesien in Teschen-Jablunkau am 15. bis 17. August 1882 - General- und Wanderversammlung der Bukowiner Forstsektion - 10. General-Versammlung des nö. Forstvereines - General-Versammlung des Kärntnerischen Forstvereins - Neuer Forstverein in Galizien - Verhandlungen des österreichischen Forstkongresses vom Jahr 1883 - Theoretische Staatsprüfungen und forstliche Praxis vor absolvierter Fachschule als Bedingungen der Aufnahme in den Staatsforstverwaltungsdienst - Forstliche Staatsprüfungen in Linz 1881 und 1882 - Die Forstwartschule zu Gusswerk in Steiermark - Dienstversammlungen bei der k.k. Forst- und Domänen-Direktion Gmunden - Meteorologische Beobachtungen im Salzkammergut Literarischer Anzeiger - Beitrag zur Kenntnis der Schwarzföhre - Die geologischen Verhältnisse von Grund und Boden	25. Jahrgang Vollinhaltlicher Abdruck des Entwurfes für ein Jagdgesetz für die gefürstete Grafschaft Tirol Plenterwaldwirtschaft Tabellen Seite 100-103

	- Die Pflanzenzucht im Wald - Gustav Hempel'scher Taschenkalender - Forstlicher Pflanzenkalender Der bewegliche Rechen mit fixierte Basis Konstruiert von Karl Petraschek in Weyer; Durchführung bei Wetzmann im Gailfluss Die Hochwasser und der Wald Bericht über die Forstversammlung zu Villach im August 1883; erstattet von Gustav Förster Die Organisation des politischen Forstdienstes Verschiedene Mitteilungen - Versammlungen der österreichischen Forstvereine - Die forstliche Ausstellung auf dem Linzer Volksfeste 1883 Vereinsangelegenheiten Protokoll der III. Ausschusssitzung des oberösterreichischen Forstvereins zu Gmunden am 3. Juni 1883 Bericht über die XXVI. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns zu Grein - Die Vereinsverhandlungen - Rechenschaftsbericht - Die Fachverhandlungen (Bericht über die Exkursionswahrnehmungen; Beitrag von Forstrat Wondrak zum Thema: Was hat der Forstverein für Österreich ob der Enns zu tun, um die Interessen der Kleinwaldbesitzer besser zu pflegen, und auch diese Klasse der Waldbesitzer an sich heranzuziehen; Protokoll IV. Ausschusssitzung des oö. Forstvereins für das Vereinsjahr 1883/84, abgehalten am 14. Oktober 1883 in Linz Rechnungsabschluss des Forstvereins für Österreich ob der Enns für die Zeit vom 1. September 1882 bis 25. Juni 1883	Plan im Anhang Tabelle der Berufs-Forsttechniker und Forstwärte der polit. Verwaltung nach den einzelnen Verwaltungsgebieten Bessere Zusammenarbeit mit Kleinwaldbesitzern Ausführliche Diskussion zum Thema Bauernwald
1884	Bericht über die XXVII. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns 8., 9. und 10. September 1884, Steyr (im Rahmen der Elektrischen und Landes-Industrie- und Forstaussstellung in Steyr) Vereinsverhandlungen; Jahresbericht Das weitere Programm - Vortrag von Oberforstmeister Dimitz „Wald in seinen Beziehungen zur materiellen und geistigen Kultur“ - Besuch der Ausstellung; Verleihung von Diplomen	26. Jahrgang

Rechnungsabschluss des Forstvereins für Österreich ob der Enns vom Anfang Juli 1883 bis Ende August 1884 Stand der Mitglieder des Forstvereins für Österreich ob der Enns zu Ende August 1884 und mit Anmerkungen der bis dahin eingezahlten Vereinsbeiträge Protokoll der V. Ausschusssitzung des öö. Forstvereins, abgehalten am 10. Februar 1884 zu Linz Protokoll der VI. Ausschusssitzung des öö. Forstvereins für das Vereinsjahr 1883/84, abgehalten am 9. September 1884 zu Steyr Nekrologe - Abt Dominik Lebschy des Prämontrater Chorherrenstiftes Schlägl - Oberförster Anton Werkstätter - Forstmeister Josef Weiser (Gründungsmitglied, Vereins-Sekretär, Verfasser der Jahrbücher) Summarischer Bericht über die forstliche Ausstellung in Steyr im Jahre 1884 Skizzen und Studien aus der forstlichen Ausstellung in Steyr 1884 - Die Ausstellungen der Exzellenz Graf Lamberg'schen Herrschaft Steyr und der österreichischen-alpinen Montangesellschaft - Die zwei Waldeisenbahnen auf der Ausstellung in Steyr 1884 - Beiträge zur Statistik des Pflanzschulbetriebes Juristische Betrachtungen über das Jagd- und Fischereirecht in Österreich Protokoll über die am 11. und 12. März 1884 im k.k. Ackerbauministerium abgehaltene Fachkonferenz über das forstliche Versuchswesen - Standorts- und Bestandesbeschreibung - Formzahl-Erhebungen und Baummassen-Tafeln - Durchforstung - Holz-Ertrags-Tafeln - Kulturversuche - Akklimatisations-Versuche - Entomologische und mycologische Beobachtungen - Phänologische Beobachtungen - Forstmeteorologische Arbeiten Korrespondenzen - ungenannter Autor, Bericht aus Sarajewo - Bericht über die erste ordentliche Generalversammlung des steiermärkischen Forstvereins (Exkursion in Admont)	Hinweis über die Verfassung der Jahrbücher des Forstvereins (S. 70/71)
--	---

	Verschiedene Mitteilung - Die Gedenk- und Ehrentage der forstlichen Ausstellung in Steyr - Forstvereins-Versammlungen 1884 (konstituierende Versammlung des steiermärkischen Forstvereins; NÖ. Forstverein; Böhmischer Forstverein; Bukowinaer Forstsektion) - Wechsel in der obersten technischen Leitung der Staats- und Fondsforst- und Domänenverwaltung (Laudatio für Oberforstmeister Robert Micklitz) - Auszeichnungen und Anerkennungen von Mitgliedern unseres Vereines - Vierzigjähriges Dienstjubiläum des k.k. Forstmeisters, nunmehr Forstrates, Carl Reinisch zu Mattighofen Literarischer Anzeiger - Das forstliche Transportwesen (von G. Förster, k.k. Forstmeister in Gmunden) Tabelle; Skizze - Darstellung des Schwindmaßes verkohlter Holzzylinder - Rollbahn mit vervielfachter Achsenbewegung zur Bewältigung kleiner Kurven	
1885	Bericht über die XXVIII. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns 30 Juni und 1. Juli 1885 in Linz Vereinsverhandlungen am 30. Juni; Geschäftsbericht der Vereinsvorsteherung Exkursionswahrnehmungen Oberförster Walsche, Wälder des Stiftes St. Florian in Pulgarn Was gibt es Neues auf forstlichen Gebiete - Forstmeister Geyer; Schäden durch Schneedruck und Duftanhang im Bereich des Sternwaldes (Bez. Urfahr); Krähen unterstützten Rüsselkäferbekämpfung; Befall mit Fichtenrindenlaus; Waldbrände) - Oberförster Walsche; Verpflockung von Kulturen - Forstgeometer Ruelf u.a.; Verpflocken von Lärchen gegen Verfegen; Verbissschäden bei Fichte - Oberförster Walsche u.a.; Anbau von Douglasie - Oberforstrat Wondrak „Stand der Forstwirtschaft in den Klein- und Bauernwäldern von Oberösterreich mit besonderer Berücksichtigung des Forstkulturwesens“ Rechnungsabschluss für die Zeit von September 1884 bis Juni 1885 Stand der Mitglieder des Forstvereins für Österreich ob der Enns zu Ende Juni 1885	27. Band Ausführliche Beschreibung der Situation in Kleinwald; Einsatz von Wanderlehrern

	Protokoll der VII. Ausschusssitzung des öö. Forstvereins für das Vereinsjahr 1884, abgehalten am 16. März 1885 zu Linz Protokoll der VIII. Ausschusssitzung des öö. Forstvereins für das Vereinsjahr 1884/85, abgehalten am 29. Juni 1885 zu Linz Protokoll der IX. Ausschusssitzung des öö. Forstvereins für das Vereinsjahr 1885/86, abgehalten am 1. Juli 1885 zu Linz Protokoll der X. Ausschusssitzung des öö. Forstvereins für das Vereinsjahr 1885/86, abgehalten am 22. November 1885 zu Linz Die Robert Graf Pachta'schen Besitzungen Engelszell und Vichtenstein mit Krempelstein in OÖ. (Waldemar Großmann; Exkursionsführer für Forstversammlung in Engelhartzell; mit Revierkarte) Der gegenwärtige Stand der Buchenholzfrage mit Rückblicken auf Oberösterreich (Rudolf Nekola, k.k. Forstmeister in Gmunden; Verdrängung des Buchenbrennholzes durch die Steinkohle; ausführliche Darstellung der Eigenschaften von Buchenholz; neue Verwendungsmöglichkeiten für Buchenholz) Das automatische und wasserregulierende Stauschleusen-Wehr (M.D. Czvetkovics; mit Plan) Zur Reform der Jagdgesetzgebung (Fortsetzung eines Berichtes in dem „Berichte des Forstvereins für Österreich ob der Enns, 1883“) Berichte des Landesausschusses über die von ihm im Betreff der Wildschäden gepflogenen Erhebungen Projekt eines Wassertonnen-Aufzuges für Holzförderung (J. Walter, k.k. Oberforstingenieur, Gmunden; mit Projektplan) Verschiedene Mitteilung - Zweiter österreichischer Forstkongress - Aus dem Leben des Auerwildes	Beschwerden über zu hohe Wildbestände und Wildschäden
1886	Bericht über die XXIX. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns zu Engelhartzell an der Donau 27., 28. und 29. Juni 1885, Engelhartzell Vereinsverhandlungen am 29. Juni; Bericht über den Forstkongress und die Fachverhandlungen im Ackerbauministerium 1886 (Bericht über das forstliche Versuchswesen)	28. Band

Exkursionswahrnehmungen Oberförster Walsche: Gräflich Pachta'schen Besitzungen Enbelhartszell und Vichtenstein mit Krempelstein; Diskussion Stand der Mitglieder des Forstvereins für Österreich ob der Enns vom 1. Juli 1885 bis Ende Juni 1886 Protokoll der XI. Ausschusssitzung des oö. Forstvereins für das Vereinsjahr 1885/86, abgehalten am 16. Mai 1886 zu Gmunden Einige Worte über Ausläuterungen verdämmender Holzarten aus unseren Kulturen und Jungwüchsen Über Wildbachverbauung im Allgemeinen und speziell über die Verbauung des Wildbaches am Hallstätter Salzberg in Oberösterreich (mit Übersichtskarte) Beschreibung der Stift Lambach'schen Besitzungen (Exkursionsführer für die Forstvereins-Versammlung 1887) Die Beaufsichtigung der Bann- und Schutzwälder längs der Eisenbahnen in Oberösterreich Beiträge zur Forst- und Jagdgeschichte Mitgeteilt von Th.W. Großmann (u.a. Jäger-Ordnung von 1692) Literarische Berichte - Allgemeine Enzyklopädie der gesamten Forst- und Holzwissenschaften - Beiträge zur Forststatistik von Böhmen - Handbuch der Forstwissenschaft - Die Waldeisenbahnen, von Adolf Rünnebaum, k. Forstmeister und Dozent der Geodäsie und Waldwegebaukunde an der Forstakademie zu Eberswalde - Taschenkalender für den österr. Forstwirt für das Jahr 1887 Vereinsversammlungen - Bericht über den Verlauf der XIV. Generalversammlung des kärntner'schen Forstvereines - Die XIV. Wanderversammlung des österreichischen Forstvereines (Stadt Lundenburg in Mähren, 1886) - Unterschiedliche Mitteilungen - Zur Reform der Jagdgesetzgebung - Über das Gedeihen fremder Koniferen im Salzkammergut - Die exotischen Laub- und Nadelhölzer in und um Ischl Nekrolog Professor Dr. Arthur Freiherr v. Seckendorff-Gudent	Waldflächen einer Reihe von Ländern
---	---

	Protokoll der XII. Ausschusssitzung des öö. Forstvereines für das Vereinsjahr 1886/87, abgehalten am 24. Jänner 1887 zu Linz Rechnungsabschluss des Forstvereins für Österreich ob der Enns für die Zeit von Anfang September 1885 bis Ende Juni 1886	
1888	Bericht über die XXXI. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns 5., 6. und 7. Juni 1888, Goisern Vereinsverhandlungen am 7. Juni - u.a. Diskussion zum Thema Wild- und Jagdschäden - Bericht über den Forstkongreß (Schutzwalderklärung; Prüfung für Forstschutzorgane) Exkursionswahrnehmungen Oberforstrat Dommers: k.k. Forstverwaltungsbezirk Goisern - Femelbetrieb, Femelschlagbetrieb - Aufforstung, Pflanzung der Eibe Was gibt es Neues in Oberösterreich auf forstlichem und jagdlichem Gebiete: - Pflanzungen anlässlich des vierzigjährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers (Chorinsky-Klause, Gmunden-Esplanade) - Verleihung von Auszeichnungen - Veredelung von Ebereschen-Wildlingen - Auftreten des Lärchenwicklers in der Schweiz - Gefahr durch Borkenkäfer - Probleme mit Weidevieh - Zunahme von Walddevastationen (positives Beispiel Preußen – Übernahme von Privatwäldern in Staatsbesitz – „ein dem Waldwohlstand höchst förderliches Vorgehen“ S. 55) - Statistik der Sägen in Oberösterreich - Jagdstatistik; Wild- und Jagdschäden - Forstingenieur Heidler: Entwicklung einer neuen Messkluppe Wesen und Erfolg der ausgedehnten Vorverjüngungsschläge im Forstverwaltungs-Bezirk Goisern Besprochen von k.k. Forstrat Gustav Förster Vortrag über den Stand der Betriebseinrichtung im Salzkammergute Gehalten von k.k. Forstingenieur Heidler - Hinweis auf Holzbedarf der Saline Hallstatt, S.77 - Waldbeschauen im 17. und 18. Jhdt. - Aufgeteilte Plenterwälder; Graßgelacke - Baumartenwahl - Absatz der Forstprodukte (Eingeforstete, Saline)	30. Band Nette Beschreibung des geselligen Teiles der Tagung, S. 3 Druckkosten für die „Berichte“, S 41 Subvention des öö. Landesausschusses (50 fl.) an Forstaufseher Ritter, Leonfelden, für Unterweisung der Schuljugend, S.50 OÖ. Abschuss 8.187 Rehe Hinweis auf Thomas Seeauer, Wald- und Holzmeister, Hallstatt (1500-1610)

	Das Wesen der stabilen Arbeiterschaft im Forstwirtschaftsbezirk Goisern Besprochen von k.k. Forst- und Domänenverwalter Carl Hering: - Bedingung der Aufnahme - Kategorien; Entlohnung (rd. 1 fl./Tag) - Provisions-Gebühren - Bruderladen (Unterstützung im Falle Krankheit usw.) - Statistische Mitteilungen aus dem Kronlande Oberösterreich (nach Bezirken getrennt) - Betriebsarten - Eigentumsarten - Zuwachs - Belastungen - Waldverwüstungen - Waldbrandflächen - Privilegien für die Trift - Anzeigen; Straffälle - Anzahl Forstwirte, Forstschutzorgane - Sägen, Holzstofffabriken, Köhlereien, Torfstechereien - Jagdstatistik, Abschüsse Die Holztrift in Klammen Unterschiedliche Mitteilungen - Schutz der Krummetsvögel - Für Jäger und Naturfreunde (Herkunft der Namen verschiedener Wildarten) - Licht und Pflanzen - Pech eines Schauflers (Jagdgeschichte) - Über Aufforstungen von Hutweiden mit Akazie - Lebender Zaun (Gleditschia triacanthos) - Dünger für Obstbäume - Darstellung der Klebgürtel für Bäume, um Frostspannerschmetterlinge zu fangen - Zähigkeit verschiedener Holzarten - Das Ausästen der Waldbäume - Über die Fledermäuse - Behandlung von Schuhwerk (Köstliche Beschreibung !) - Der Baumpfahl - Hunde als Wildwächter - Färben des Holzes - Erziehung von Bodenschutzholz - Männliche und weibliche Hasen zu unterscheiden - Läuterungshiebe - Konservierung von Schindeldächern (Kalkmilch) - Vorherbestimmung des Nachtfrostes - Damast- oder Stahlläufe Nekrolog Graf Friedrich Eckbrecht von Dürckheim-Montmartin	Schloss Hagenberg; ehem. Präsident des Forstvereins, S.176
--	---	---

	Sammlung von Entscheidungen des k.k. Verwaltungsgerichtshofes in Forst-, Jagd-, Straßen- und Wasserrechts-Angelegenheiten Rechnungsabschluss des Forstvereins für Österreich ob der Enns für die Zeit von 14. Juni 1887 bis 6. Juni 1888 Stand der Mitglieder des Forstvereins für Österreich ob der Enns bis 31. Dezember 1888 Abschiedsschreiben des Chefs der forstlichen Versuchsleitung (Ludwig Dimitz)	
1889	Bericht über die XXXII. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns 2. Juni 1889, Aigen-Schlägl Beschreibung der Exkursion in die Wälder des Stiftes Schlägl (mit Ersteigung des Plöckensteins) und in Fürstlich Schwarzenberg'sche Wälder (Besuch des Plöckensteiner-Sees) Vereinsverhandlungen am 4. Juni - Mitteilung des österr. Reichsforstvereines, dass am 27. bis 29. September d.J. seine Wanderversammlung auf dem Freiherr Mayer von Melnhof'schen Gute Kogl abgehalten wird Exkursionswahrnehmungen Oberforstrat Wondrak: Wälder des Stiftes Schlägl Forstmeister Soucha: Fürstlich Schwarzenberg'sche Wälder Was gibt es Neues in Oberösterreich auf forstlichem und jagdlichem Gebiet? - Wetterbericht - Auftreten des Rindenwicklers, des Nadelnestwicklers, der Lärchenminiermotte - Seit 1888 in Linz k.k. forsttechnische Abteilung für Wildbachverbauung Holzverwertungsverhältnisse im Mühlviertel (Forstverwalter Lego) Protokoll der XIV. Ausschusssitzung des oö. Forstvereines für das Vereinsjahr 1888/89 17. Februar 1889, Linz Statut für die Waldsamen-Kontrolle bei der k.k. forstlichen Versuchsleistung in Mariabrunn bei Wien Geschichtliches und forststatistische Verhältnisse der zur Stiftsdomäne Schlägl gehörigen Forstreviere „Schwarzenberg“ und „Holzschlag“	31. Band Hinweis auf Plenterung der Fichtenwälder in den Hochlagen, S. 23 Hinweise auf Schwarzenberg-Schwemmkanal S. 36; Hinweise auf Rosenauer, Seeauer, Huebmer, S 41

Exkursion des öö. Forstvereins im Jahre 1889 Anton Lego, Forstverwalter - Geschichte - Territoriallage und Grenze - Wege und Transportanstalten - Holzarten - Aufsichtspersonal - Bevölkerung und Ortschaften - Forstschutz - Absatz - Bewirtschaftung - Forstkulturen - Zwischen- und Nebennutzungen - Jagd Verordnung des Ackerbauministers vom 11. Februar 1889 betreffend der Staatsprüfungen für Forstwirte sowie für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal Verordnung des Ackerbauministers vom 14. Juni 1889 betreffend die Prüfungen für den Jagd- und Jagdschutzdienst Ein Beitrag zur Lösung der Frage: „Wie sollen die Graßgelacke des Salzkammergutes bewirtschaftet werden?“ Unterschiedliche Mitteilungen - Die Wirkungen der Stürme auf die Baumkronen - Die Grasnutzung im Walde - Für das Rehwild im Winter - Nützlichkeit der Eulen - Der waldbauliche Zweck der Durchforstung - Züchtung der Lärche auf geraden Schaftwuchs - Das Blatten der Rehe - Die Schmetterlinge unserer Nadelholzverderber - Der Fischotter - Die Douglastanne (Erfahrungen aus Mecklenburg) - Mückenschleier für Jäger und Angler Bücheranzeigen - Die Bäume und Sträucher des Waldes - Taschenkalender für den Forstwirt für das Jahr 1890 - Fromme's forstliche Kalendertasche Rechnungsabschluss des Forstvereins für Österreich ob der Enns für die Zeit von 7. Juni 1888 bis 1. Juni 1889 Stand der Mitglieder des Forstvereins für Österreich ob der Enns bis 31. Dezember 1889	Holzpreise, S. 59 1 Klafter Blochholz 2 fl. Tabelle zur Berechnung der Holzschlagerlöhne, S.66
---	--

1890	Bericht über die XXXIII. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns 4. und 3. Juni 1890, Linz, Exkursion in die Waldungen des Zisterzienserstiftes Wilhering Vereinsverhandlungen am 3. Juni 1890 Exkursionswahrnehmungen Oberforstrat Titz: Wälder des Stiftes Wilhering Die Brennholz- und Nutzholzverkaufs-Verhältnisse in Linz (k.k. Oberforstrat Wondrak) Preise, Absatzmengen, gegenwärtige und voraussichtliche Gestaltung des Holzabsatzes für die Zukunft Bericht über die bisherige Tätigkeit des forstlichen Versuchswesens in Österreich (k.k. Forstrat Gustav Förster) Kurze Beschreibung der Versuchsreihen: - künstliche und natürliche Begründung von Beständen - Einfluss verschiedener Durchforstungsarten - Lichtungsversuche - Formzahl- und Baummassentafeln - Schneitelversuche - Naturwissenschaftliche Versuche (Waldböden u.a.) - Kulturversuche für Fichte, Kiefer Protokoll der XV. Ausschusssitzung des öö. Forstvereins für das Vereinsjahr 1889/90 5. März 1890, Linz Der internationale land- und forstwirtschaftliche Kongress in Wien 1890 Themen (u.a.): - Erforschung der in forstlicher Hinsicht wichtigen Pflanzenkrankheiten - Die waldbaulich-wirtschaftliche Bedeutung der Bestandesbegründung durch Pflanzung und der Einfluss naturwidriger Ausführung der Pflanzungen auf die Bestandesentwicklung (speziell bei der Fichte) - Inwieweit ist bei dem heutigen Stand der Wirtschaft und der durch dieselbe bestimmte Forsteinrichtungspraxis die Forderung strengster Nachhaltigkeit der Nutzungen überhaupt aufrecht zu erhalten ? - Wildbach- und Lawinenverbauung - Erreichung einer einheitlichen Nomenklatur auf dem Gebiete der Entomologie und der Botanik - Welche Wege sind bei der Beweisführung in Betreff der Wohlfahrtswirkungen des Waldes einzuschlagen? - Die Zuchtwahl in der Forstwirtschaft - Ergänzung der bisherigen Organisation des forstwirtschaftlichen Versuchswesens	32. Band Beziehung eines Mitgliedes des Forstvereins im Landeskulturrat Angabe von Holzpreisen für verschiedene Sortimente
------	---	--

- Verwendung von Holz für chemisch-technische Zwecke Die Forstwirtschaft auf der land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung in Wien Forstrat Eduard Lember Die Jagd auf der Wiener Ausstellung Ernst Ritter v. Dombrowski Fortschritt und Erfolg auf dem Gebiete der Wildbachverbauung k.k. Forstinspektionsadjunkt Doz. Ferdinand Wang Enquete behufs Beratung der zur Bekämpfung der Nonne einzuleitenden Maßnahmen Summarischer Bericht über die Fischzucht in Oberösterreich im Jahr 1890 Kundmachungen, Verordnungen, Gesetze - Kundmachung des Handelsministeriums vom 8.6.1890, womit nachträgliche Bestimmungen zu den mit Kundmachung vom 12.8.1879 verlautbarten Vorschriften, betreffend die Eichung und Stempelung von Maßnahmen für Brennholz in Scheitern veröffentlicht werden. - Verordnung des Ackerbauministeriums vom 1.7. 1890 hinsichtlichForstwerte - Kundmachung des Ackerbauministeriums vom 26.11.1890 betreffend Wild- und Jagdschäden - Gesetz vom 11.2.1891 betreffend ... Bestätigung und Vereidigung für das zum Schutz der Landeskultur bestellte Wachpersonal Wichtige Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes Feuilletons - Zwei Jagdschlösser des Kaisers (Mürzsteg; Jagdschlösschen bei Radmer) - Hirschgrandeln Miscellen - Riesenbäume - Nutzhölzer fest und dauerhaft machen - An Hölzern den Zeitpunkt ihrer Fällung erkennen - Gezähmtes Auerwild - Bastard zwischen Birk- und Schneehuhn - Bereitung des Waldduftes - Hochzeitsreise der Lachse - Bergkrankheit - Die Arbeitsleistung der Bergsteiger - Die zukünftige Ernährung der Menschheit (Umwandlung von Holzfaser in Stärkemehl?) - Zellulose beim Kriegsschiffbau	Abschusszahlen 1790 – 1890 Buquoy'sche Herrschaft Grätzen; Beschreibung von Abwurfstangen, Rehgehörne dgl. Einsatz von Sträflingen bei der Wildbachverbauung
--	--

	- Wildwachsende Pflanzen als Andeuter der Bodenarten - Soll man im Winter die Vögel füttern?) - Opium im Dienst des Wilddiebstahls - Ameisen als Waldschützer - Entstehung der Moore - Der Nussbaum als Nutzholz - Verfahren zum Härten und Färben von Holz - Waldverwüstung in Nordamerika Heiteres Empfehlenswerte neue Erscheinungen der Literatur - Österreichisches Forstwesen 1848 – 1888 (Denkschrift anlässlich des vierzigsten Regierungsjahres von Kaiser Franz Josef I.) - Aus der Liedermappe eines Grünrockes - Das goldene Buch der Land- und Forstwirtschaft in Österreich - Allgemeine Enzyklopädie der gesamten Forst- und Jagdwissenschaft Personalnachrichten (Dimitz, Förster, Brandeis, Heidler) Abschiedsbankett zu Ehren des k.k. Oberforstrates Gustav Förster in Gmunden Rechnungsabschluss des Forstvereins für Österreich ob der Enns für die Zeit von 1. Juni 1889 bis 1. Juni 1890 Stand der Mitglieder des Forstvereins für Österreich ob der Enns	
1891	Bericht über die XXXIV. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns 7. und 8. Juni 1891, Wolfsegg, Forste des Grafen St. Julien u.a. Vereinsverhandlungen: - Nominierung von k.k. Forstdirektor i.P. Anton Schnorfeil in den Landeskulturrat - Diskussion über die Errichtung eines Österreichisches Museum für Land- und Forstwirtschaft in Wien Jagdgesetz für das Erzherzogtum Österreich ob der Enns (Regierungsvorlage; Diskussion S. 69) Exkursionswahrnehmungen Forstinspektor Grabner: Waldungen des Grafen St. Julien in Wolfsegg, des Herrn Dworak in Aistersheim und der Gemeinden Wolfsegg und Geboltskirchen Was gibt es Neues in Oberösterreich auf forstlichen und jagdlichen Gebiet ? - Wachpersonal zum Schutz der Landeskultur	33. Band Bergwerksschäden Verbissschäden – Rehwildbestand, S.62

	- Besitzwechsel (OÖ. Religionsfonds, Domkapitel, Stift Schlägl – Herrschaft Kammer am Attersee - Auftreten der Nonne im Weilhartsforst - Jagdstatistik Oberösterreich (S. 68) - Frage der Alters- und Unfallversicherung für im Privatdienst angestellte Jäger, sowie die Versorgung der Hinterbliebenen im Dienste verunglückter Jäger (Pensions-, Sterbekassa; Hubertusfonds) Protokoll über die XVI. Ausschusssitzung des oö. Forstvereins im Vereinsjahr 1890/91 25. Juni 1890, Gmunden Protokoll über die XVII. Ausschusssitzung des oö. Forstvereins im Vereinsjahr 1890/91 12. April 1890, Linz Protokoll über die XVII/. Ausschusssitzung des oö. Forstvereins im Vereinsjahr 1890/91 10. Mai 1891, Linz Promemoria k.k. Forst- und Domänen-Verwalter Franz Swalon: Frage der zu ergreifenden Mittel zur Erzielung eines besseren Besuches der Generalversammlungen des Forstvereins, und insbesondere einer regeren Beteiligung der Vereinsmitglieder aus der Kategorie der Forstschutzorgane Die Herrschaft Wolfsegg Oberförster Adolf Martinowitz Erläuternde Bemerkungen zu der Regierungsvorlage eines Jagdgesetzes für das Erzherzogtum Österreich ob der Enns Statuten des Vereines zur Gründung eines österreichischen Museums für Land- und Forstwirtschaft in Wien Hauptübersicht der Gesamt- und Waldflächen, Kulturgattungen - Politische Bezirke - Gerichtsbezirke (Reihung nach Bewaldungsprozent, Einwohnerzahl, Waldfläche/Einwohner) - Ortsgemeinden mit unter 100 Joch Wald Beiträge zur Pensions- und Mortalitätsstatistik der land- und forstwirtschaftlichen Beamten und Diener Änderung des Programmes der k.k. Försterschulen in Bolechow, Gusswerk und Hall Neues Statut für die staatliche forstwirtschaftliche Versuchsanstalt	Schwacher Besuch bei den Versammlungen; Problem der Kosten; Schaffung eines Reise-fonds, S. 109 Holzpreise, S. 135 Tabelle: Durchschnittszahlen zur Pensionsstatistik pro 1890
--	---	---

	<i>Kundmachung des k.k.Statthalters in Österreich ob der Enns vom 31. Jänner 1892 betreffend die fernere Versehung des forsttechnischen Dienstes der politischen Verwaltung in Österreich ob der Enns</i> <i>Wichtige Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes</i> <i>Fischereiausstellung anlässlich des Volksfestes in Linz 1891</i> <i>Feuilletons</i> - Jagdbilder aus fernen Erdteilen - Der „Oberförster“ <i>Miscellen</i> - Riesenbäume (Eukalyptus) - Versteinerte Baumstämme - Das Aufbewahren frisch geschnittenen Holzes - Die Zeit der Holzfällung - Blattgrün - Waldverwüstung in Amerika - Holzpfähle gegen Fäulnis widerstandsfähig machen - Kleider aus Holz - Mode und Holzverbrauch - Hasenfraß an Gehölzen - Wildfütterung im Winter - Verminderung von Schälschäden - Das Bergsteigen und die Herztätigkeit - Unbrennbare Schindeln - Gegen die Kälte (versch. Hilfsmittel !) - Fichtenspinnerrauen als Krankheitserreger - Beobachtungen über Blitzschläge in Bäume - Ungarn Forstwirtschaft 1867 – 1892 - Die Karstaufforstung <i>Heiteres</i> <i>Empfehlenswerte neue Erscheinungen der Literatur</i> - Feierabend im Forsthause - Die Bäume und Sträucher des Waldes <i>Personalnachrichten</i> k.k. Oberforstrat Gustav Förster – k.und k. Hofjagdleiter Rechnungsabschluss des Forstvereins für Österreich ob der Enns pro Vereinsjahr 1890/91 Stand der Mitglieder des Forstvereins für Österreich ob der Enns	Abgrenzung der 5 Forstbezirke, S. 191 Der Oberförster: Zu den Neuerungen der schlimmsten Art zählt er den Wildschadenersatz und die Touristerei, S.204
--	---	--

1892	Protokoll über die XIX. Ausschusssitzung des oö. Forstvereins 3. Februar 1892, Linz Protokoll über die XX. Ausschusssitzung des oö. Forstvereins 15. Mai 1892, Linz Bericht über die XXXV. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns 26.- 28. Juni 1892, Micheldorf, Wälder des Stiftes Kremsmünster Vereinsverhandlungen: - Ersuchsschreiben des Forstvereins an Güteradministrationen zur Unterstützung der Teilnahme an Veranstaltungen des Forstvereins - Wahl Sr. Königlichen Hoheit des Herren Herzogs von Cumberland und zu Braunschweig und Lüneburg als Ehrenmitglied des Forstvereins Exkursionswahrnehmungen Forstinspektions-Kommissar Stelzl: Wälder des Stiftes Kremsmünster Das Auftreten der Nonne in Oberösterreich Oberforstrat Wondrak: - Ausgehend von Bayern Auftreten der Nonne u.a. im Gebiet des Lachforstes, des Weilhartsforstes und im Kobernausserwald - Auftreten der Nonne auch in Bauernwäldern; Aufträge an die Kleinwaldbesitzer zur Bekämpfung Die Verhandlungen des österreichischen Forstkongresses im Jahre 1892 (über das Auftreten der Nonne in Österreich) Bericht des Referenten Eduard Freiherr von HaydenEnquete bezüglich der Regierungsvorlage eines Jagdgesetzes für Oberösterreich Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses des oö. Landtages betreffend das Jagdgesetz - u.a. Kaiserliches Patent vom 7. März 1849, § 1. Das Jagdrecht auf fremden Grund und Boden wird aufgehoben - Von den Wildschäden, S.125 - Volkswirtschaftliche Bedeutung der Jagd - Nachweisung der Jagdgebiete, des Jagdpersonalstandes, der Jagdregie-Auslagen und Wildschadenersätze nach dem Stande zu Ende 1884 - Ausweis der Wildfällung (Abschüsse) Oberösterreichs und ihres Wertes 1884 - Schlussfolgerungen Bericht über den gegenwärtigen Stand des forstlichen Versuchswesens in Österreich - Versuche über natürliche und künstliche Begründung der	34. Band Vorschlag des Reichsforstvereins – gemeinschaftliche Zeitschrift der Forstvereine – Ablehnung, S.12 Zweck des Forstvereins, S 25 Holzpreise S. 38 Kritik an bäuerlichen Waldbesitzern, S. 53 Umfangreiche Ausführungen über Auftreten und Bekämpfung der Nonne, S.58 Tabelle über den Inhalt sämtlicher Petitionen bezüglich des Jagdgesetzes, S.105; Petition bzgl. Wildschäden S.113
------	---	---

Bestände - Durchforstungsversuche - Versuche über den Einfluss der Boden- und Aststreugewinnung (Schneitelung) und die Aufstung auf Zuwachs, Form, Masse und den Wert der Bäume und Bestände - Versuche über den Genauigkeitsgrad und die praktische Verwendbarkeit der forstlichen Messbehelfe, über den Zeitaufwand und über die Genauigkeit der verschiedenen Methoden der Massen- und Zuwachsermittlung, sowie Erhebungen und Untersuchungen in Bezug auf Masse, Zuwachs und Form von Bäumen und Beständen. - Naturwissenschaftliche Versuchsgruppe (u.a. auftreten der Nonne) Fischerei-Ausstellung anlässlich des Volksfestes in Wels im September 1892 Berichte über die Fischzucht Oberösterreichs im Jahre 1892 Wichtigste oberstbehördliche Entscheidungen Zur Frage der rechtlichen Eigenschaft abgeworfener Hirschgeweihstangen Forste und Forstwirtschaft an der Wende des neunzehnten Jahrhunderts Vortrag von Ministerialrat Ludwig Dimitz gehalten im Club der Land- und Forstwirte zu Wien am 11. März 1892 Feuilletons - Was uns die Bäume zuraschen - Können wir Regen erzeugen? - Aus dem Jägerleben Miscellen - Der Einfluss der Bewaldung auf die Bevölkerungsziffer - Der Wald und die vom Winde fortgetragenen Mikroorganismen der Luft - Über das Absterben der Koniferen - Mittel gegen Austreten des Rotwildes auf benachbarte Felder - Gegen das Verbeissen der Kulturen (Behängen mit Werg) - Über Rauch- und Rußbeschädigungen - Bosniens Wald und Waldwirtschaft - Einfriedungen im Walde (Schutz gegen Wildschäden; Holz-, Drahtzäune) Heiteres Empfehlenswerte neue Erscheinungen der Literatur (u.a.) - Lehrbuch der Forsteinrichtung - Anleitungen zur Waldwertrechnung	Sehr ausführlicher Überblick über die Wälder und die Forstwirtschaft der ganzen Welt (Hinweis – Verstaatlichung des Schutzwaldes, S.189) Bäume – Sagen, Geschichte
---	--

	- Waldbeschädigungen durch Tiere und Gegenmittel - Leitfaden der Buchführung für Forstverwaltungen Das Centralblatt für das gesamte Forstwesen (vom 1. Jänner 1893 Organ der k.k. forstlichen Versuchsanstalt Mariabrunn) Garten-Saatmaschine Nadelholzpflanzen-Verschulmaschine, erfunden von Rudolf Hacker, Ploskovic in Böhmen Rechnungsabschluss des Forstvereins für Österreich ob der Enns pro Vereinsjahr 1891/92 Stand der Mitglieder des Forstvereins für Österreich ob der Enns	
1893-	Bericht 1893 – 1895 fehlt (1 Band)	35. Band fehlt
1896	Rücktritt von k.k. Oberforstrat Leo Titz als Vereins-Geschäftsfleiter; Titz wurde zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Vorstand der k.k. Forst- und Domänen-Direktion in Gmunden zum k.u.k. Hofjagdleiter ernannt (März 1896). Nachfolger wird k.k. Forstrat Rudolf Thoma. Erzherzog Franz Salvator wird Protektor des öö. Forstvereins 22. Dezember 1895) Aufruf an die Vereinsmitglieder – Bezahlung der offenen Mitgliedsbeiträge Protokoll über die XXIV. Ausschusssitzung des öö. Forstvereins 7. Jänner 1896, Linz - Beschluss, die im Jahr 1893 begonnenen Verhandlungen zur Ausdehnung des öö. Forstvereins auf das Kronland Salzburg fortzusetzen; Einholung der Zustimmung des Vorstandes der k.k. Forst- und Domänen-Direktion Salzburg, des Herren Landes-Forstinspektors und des Vorstandes der Baron Mayr-Melnhof'schen Gutsverwaltung in Parsch bei Salzburg. Der Vorschlag zur Zusammenlegung ist von k.k. Oberforstrat Titz gekommen. Das neue Jagdgesetz für Oberösterreich (Gesetz vom 13. Juli 1895 – gesamter Text) Die Ergebnisse der Regenfall-Beobachtungen im Jahre 1893 Weltausstellung in Paris im Jahre 1900 Miscellen - Grüne Abende in Wien Mitgliederbewegung	36. Band I. Vierteljahresheft

Nekrolog Franz Wondrak, k.k. Oberforstrat und Vizepräsident des Forstvereins für Österreich ob der Enns Protokoll über die XXV. Ausschusssitzung des öö. Forstvereins 9. Mai 1896, Linz - Zustimmung der Stellen in Salzburg zu einer Schaffung eines Forstvereins für beide Kronländer - Spezialkomitee zur Änderung der Statuten Durchführungsvorschrift zum neuen oberösterreichischen Jagdgesetze Gesetz vom 14. Mai 1896 betreffend Bestimmungen über die Versorgungsgenüsse der Zivil-Staatsbeamten (Staatslehrpersonen), dann der Diener, sowie deren Witwen und Waisen Der Jagdclub Hubertus in Gmunden X. Generalversammlung am 28. März 1896 im Hotel „Schiff“ in Gmunden Oberösterreichischer Fischereiverein Oberösterreichischer Schutzverein für Jagd und Fischerei Vertilgung der Engerlinge Miscellen - Zur Revision des Grundsteuerkatasters Neues aus der Literatur - Schematismus des landtäflichen und Großgrundbesitzes von Oberösterreich (herausgegeben im Verlag Weiß in Wien, Verfasser unbekannt) Mitgliederbewegung	II. Vierteljahresheft
Bericht über die XXXVII. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns 8. und 9. Juni 1896, Mattighofen, Exkursion in die k. und k. Familienfondsforste des Kobernaußerwaldes Beschreibung der Exkursion in den Kobernaußerwald Generalversammlung am 9. Juni 1896 in Mattighofen - Hinweis des Präsident Graf Weissenwolff, dass in den beiden letzten Jahren der Verein stagniert hat, weil der Zentralgeschäftsführer Oberforstrat Titz wegen seiner Ernennung zum k.u.k. Hofjagdleiter überlastet war und sein Amt als Zentral-Geschäftsführer letztlich Ende 1895 zurückgelegt hat. Forstrat Thoma hat dieses Amt provisorisch übernommen.	III. Vierteljahresheft

- Beschluss, die Vereinsmitteilungen ab 1896 in Vierteljahresheften erscheinen zu lassen. - Antrag auf Erweiterung des Vereinsgebietes durch Ausdehnung desselben auf das Kronland Salzburg und auf die infolge dessen vorzunehmende Änderung der Statuten; der Antrag wird einstimmig angenommen - Neuwahlen: Präsident Graf Weissenwolff, Zentral-Geschäftsführer k.k. Forstrat Thoma Exkursionswahrnehmungen Forstverwalter Koller: k.u.k. Familienfondsforste im Kobernausserwald; Versch. Diskussionsbeiträge (Forstmeister Hollau, Forstmeister Vogl u.a.) Altersversorgung der Privatbediensteten, deren Witwen und Waisen Beitrag von Forstdirektor Schnorfeil; Forderung nach einem entsprechenden Gesetz Vereinsnotiz: Umwandlung in den Forstverein für Oberösterreich und Salzburg (abgeänderten Statuten wurden am 8. September 1896 von der k.k. Statthalterei in Linz angenommen) Mitgliederbewegung Die Katastral-Reinerträge und Bodenwerte Oberösterreichs und die Revision des Grundsteuernkatasters Bericht über die XXXVII. Generalversammlung des Forstvereins für Österreich ob der Enns (Fortsetzung) Tränkt sich das Hoch- und Rehwild? Vortrag von k.k. Oberforst Titz (sehr ausführlich!) Resolution des öö. Forstvereins, in der festgestellt wird, dass der Behauptung, dass sich das Hoch- und Rehwild nicht tränkt, nicht beizupflichten ist Protokoll über die XXVI. Ausschusssitzung des öö. forstvereins 10. Oktober 1896, Linz Versuche mit rauchlosem Jagdpulver Versicherungsanstalt des Vereines für Güterbeamte Mitgliederbewegung	Erweiterung Salzburg, 9. Juli 1896 Hinweise auf Holzpreise – Vereinbarungen mit den Sägewerken, S. 33 Ausführliche Diskussion hinsichtlich Waldbau-methoden Naturwidriges Kunstprodukt „die modernen reinen Fichtenbestände unter 1000 m Meereshöhe, S 39 IV. Vierteljahresheft
---	--

Bericht über die XXXVIII. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 14. und 15. Juni 1897, Salzburg, Exkursion nach Hallein Generalversammlung - Mitteilung, dass es nicht möglich ist, dass ein Vertreter des Forstvereins Sitz und Stimme im ständigen Ausschuss des Landeskulturrat bekommt; Forderung, dass zumindest ein Forstmann im Landeskulturrat vertreten ist (dzt. nur ein Vertreter bei der Generalversammlung des Landeskulturrat) - Nochmaliges Ersuchen an das k.k. Ackerbau-Ministerium und an die Landtage von Oberösterreich und Salzburg um Geldmittel für Prämien, die für mustergültige Aufforstungen im Kleinwald bezahlt werden sollen - Vereinigung der forstlichen Landes-Versuchsstellen von Oberösterreich und Salzburg Exkursionswahrnehmungen Forstmeister Vogl: - Abtswald bei Hallein - Salzbergwerk Hallein - Sägewerk an der Salzach - Halleiner Rechen - Zellulosefabrik - Diskussion über den Waldzustand und die Waldbewirtschaftung in Salzburg Über die Invaliditäts- und Altersversorgung der land- und forstwirtschaftlichen Beamten des Privatdienstes Referat von Forstrat Thoma Liegt vom forestalen Standpunkte die Notwendigkeit vor, zum bestehenden Reichsforstgesetz vom 3.12.1852, für Salzburg auch noch ein besonderes Landesgesetz aufzustellen? Referat von Forstmeister Vogl (Vom Referenten und in der Diskussion wird für das Bundesland Salzburg die Notwendigkeit einer Verschärfung des Forstgesetzes gesehen; zur weiteren Beratung wird ein Ausschuss gebildet) Die 49. Generalversammlung des böhmischen Forstvereins, 1897 in Caslau Oberösterreichischer Schutzverein für Jagd und Fischerei in Linz Ein neues Jagdgesetz für Salzburg Aufforstungsprämien für das Kronland Salzburg Mitgliederbewegung	III. und IV. Vierteljahresheft Hinweise auf erfolgreiche Prämienaktionen zur Aufforstung im Kleinwald S. 13 Unterstützung der Kleinwaldbesitzer durch Prämien und Bereitstellung von Forstpflanzen, S. 42 Einforstungsrechte im Bundesland Salzburg; forst-Servituten-Regulierung, S. 56 Aufforstungsprämien für Kleinwaldbesitzer, S.90
--	--

1898	Über die Ermittlung des Ersatzes für Schälsschäden Protokoll über die XXX. Ausschusssitzung 12. Jänner 1898, Linz - Prämierung von Aufforstungen im Kleinwald - Zusammenlegung der Landes-Versuchsstellen Oberösterreich und Salzburg Vereinbarungen des internationalen Verbandes forstlicher Versuchsanstalten wegen übereinstimmender Formelschreibung im Gebiete der Holzmesskunde Die Vereinstätigkeit zur Förderung von Aufforstungen seitens der Kleinwaldbesitzer (u.a. umfangreicher Bericht über die diesbezügliche Beratung im öö. Landtag) Standesverhältnisse der Privat-Angestellten Der Verwaltungsgerichtshof über die Eichhörnchen (Schäden durch Eichhörnchen sind durch den Jagdinhaber zu vergüten) Klassifikations-Tarif der jochweisen Reinerträge für Oberösterreich bzw. Salzburg (Tabellen, nach Bezirken) Unterstützungen für das k.k. Forstschutzpersonal zur Erleichterung des Besuches der Vereinsversammlungen Zum Besuche der Jubiläums-Ausstellung in Wien 1898 Mitgliederberewegung Aus unserem Forstverein (Auszug aus dem Centralblatt für das ges. Forstwesen: Kritik an der mangelhaften Teilnahme der Vereinsmitglieder an den Veranstaltungen des Forstvereins) Protokoll über die XXXI. Ausschusssitzung 7. Mai 1898, Linz Bericht über die XXXIX. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 13. und 14. Juni 1898, Kammer am Attersee Administrative Verhandlungen Fachverhandlungen - Bemühungen um einen Vertreter des Forstvereins im Landes-Kulturrat misslungen - Industrie- und Landwirtschaftsrat; Wahl von Vertretern des	38. Band I. Vierteljahresheft Durchschnitts-Jahresgehalt der Privatbeamten 891 fl., max. 2.062 fl., S. 41 II. und III. Vierteljahresheft
------	---	--

Forstvereins - Wildbachverbauung (Rohrleitengraben, Muhrbruch am Gahberg; ausführliche Beschreibung der Verbauungen) Exkursionswahrnehmungen Forstmeister Hartwich: Wildbachverbauung; Bau der Kienbachstrasse; Forstwirtschaft im Bauernwald und bei den Staatsforsten Diskussion über die Schulung bäuerlicher Waldbesitzer (Einsatz von Wanderlehrern im Bauernwald) Diskussion über die Subvention von Aufforstungen im Bauernwald; Bestellung von Organen zur Überwachung der Aufforstung; Einrichtung von Pflanzgärten; Einsatz von Forstbeamten zur Beratung Gewährung von Grundsteuerabschreibungen beim Waldlande Mitgliederbewegung Protokoll über die XXXII. Ausschusssitzung 10. September 1898, Salzburg - Gewährung von Aufforstungsprämien für 5 Waldbesitzer in Salzburg (insgesamt 87 fl.) - Stellungnahme zu Anträgen bezüglich Abänderung des Jagdgesetzes Nachtrag zum Berichte über die XXXIX. Generalversammlung (Was gibt es Neues auf forstlichem und jadlichen Gebiete?) - k.k. Oberforstrat und Landesforst-Inspektor Ludwig Hübner: Bemerkenswerte Vorkommnisse im Lande Salzburg (Waldflächenentwicklung; Nutzung, Landesgesetz für Salzburg zur Ergänzung des Reichsforstgesetzes 1852, Zunahme der Aufforstungstätigkeit, bes. auch im Kleinwald, Abgabe von Forstpflanzen, Prämierung von Aufforstungen, Servitutsverhältnisse, Auftreten der Lärchen-Miniermotte, Entwurf für ein Jagdgesetz - k.k. Forstrat und Landesforst-Inspektor Julius Figala: Vorkommnisse im Kronland Oberösterreich (starke Niederschläge, Schäden in der Saatschule im Kürnbergerwald, Hochwasser, Beeinträchtigung der Trift, Sturmschäden, ungünstige Ernte, Verkauf von Bauernwäldern im Bezirk Braunau an eine Holzstofffabrik, Verschwinden der Nonne, Abhaltung von Vorträgen für bäuerliche Waldbesitzer, Rodungen im Bauernwald, Wildabschuss Betrachtungen über den Überhalt- und Lichtungsbetrieb Forstmeister Otto Hartwich, Bericht über einen Vortrag bei der XVI. Generalversammlung des steiermärkischen Forstvereins am 9., 10. und 11. Juli in Vordernberg	Bewirtschaftung der Bauernwälder und Staatsforste im Attergau, S. 55, „Ebenwald“ mit 1.400 fm/ha Vergleich Forstpersonal mit anderen Kronländern, S. 76 IV. Vierteljahresheft
--	---

	Abgabe von Vereinsberichten an Vereinsmitglieder (Verzeichnis der einzelnen Berichte) Regulierung der Beamtengehälter Gehaltsschema Der Wildabschuss in Österreich im Jahre 1896 (nach Kronländern) Prämienausschreibung des oberösterreichischen Schutzvereines für Jagd und Fischerei für das Jahr 1898 Zum Schutz der Kulturen gegen Wildverbiss (Verwendung von Leim) Mitgliederbewegung	
1899	Protokoll über die XXXIII. Ausschusssitzung 11. März 1899, Linz - Wahl der Vertreter des Forstvereins beim österreichischen Forstkongress - Fond zur Anlage einer Kaiser-Jubiläums-Saatschule (Spenden 25 – 100 fl., insgesamt 410 fl., Ansuchen um Subvention 1000 fl. beim k.k. Ackerbauministerium) - Aufkauf von Bauerngütern, Aufkauf von Bauernwäldern durch ausländische Holzhändler (Walddevastationen, Güterzertrümmerungen) - Subventionen für Aufforstungen in Salzburg (k.k. Ackerbauministerium 300 fl.) Protokoll über die XXXIV. Ausschusssitzung 30. April 1899, Linz - Subvention des oö. Landtages, jährlich 300 fl.(3 Jahre) zur Anlage eines Pflanzgartens (Pflanzen sind durch 3 Jahre gratis an den Landeskulturrat abzugeben) - Diskussion über eine Sterbekassa für Vereinsmitglieder zur Unterstützung ihrer Angehörigen Über Walddevastationen und Güterschlächtereien in Oberösterreich Bericht über Verhandlung im Landtag, 20. März 1899 (Entwurf für ein Gesetz betreffend einige die Walderhaltung bezweckende Maßnahmen) Die Subventionierung des Forstvereins durch den oberösterreichischen Landtag zur Anlage einer Forstpflanzschule Bericht über die Beratungen im Landtag Gesetz vom 6. März 1899, wirksam für das Herzogtum Salzburg, betreffend die Erfordernisse zur Bestätigung und Beeidigung für das zum Schutze der Landeskultur bestellte Wachpersonal	39. Band I. und II. Vierteljahresheft Aufkauf von Wäldern durch ausländische Holzhändler

Tarifierung von Schleifholz auf den k.k. Staatsbahnen Ermäßigte Frachtsätze für Schleifholz Neues aus dem Gebiete der forstlichen Zuchtwahl Dr. Adolf Cieslar Veränderungen im Mitgliederstande Bericht über die XL. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 6. und 6. Juni 1899, Goisern und Ebensee Fachverhandlungen: - Beschluss gegen eine Eichungspflicht für Messkluppen - Zuschrift des Tiroler Forstvereins: Anfrage wegen einer allfälligen Verschmelzung beider Forstvereine; längere Diskussion: auf den Vorschlag wird wegen der unterschiedlichen forestalen Verhältnisse nicht eingegangen - Diskussion über die Annahme der Subvention (3 x 300 fl.) des oö. Landtages für die Anlage eines Pflanzgartens (Kritik an der geforderten unentgeltlichen Abgabe der Pflanzen durch 3 Jahre); einstimmiger Beschluss für die Annahme der Subvention Exkursionswahrnehmungen: Forstkommissär v. Lenk: Wälder im Goiserer Weissenbachtal; Chorinsky-Klausen; Verbauung des Langbathtales Was gibt es Neues auf forstlichem und jagdlichem Gebiet in Oberösterreich und Salzburg k.k. Oberforststrat und Landes-Forstinspektor Franz, Oberösterreich: - Herkunftsfragen bei Fichte, Lärche, Kiefer - Zufriedenstellender Zustand bei den Aufforstungen, auch im Bauernwald; Abgabe von billigen Forstpflanzen durch Großgrundbesitzer (Stift Schlägl 300.000 Pflanzen) und durch den Landeskulturrat; weitere Pflanzgärten sind notwendig - Erfolgreicher Anbau der Douglasie (Domkapitel/Windhag) - Keine Veränderung beim Forstpersonal (87 mit Staatsprüfung) - Verwendung von Sägespänen als Heizmaterial - Problem des Holzkaufes durch ausländische Holzhändler - Güterschlächtereien (in den letzten 5 Jahren 260 Güter zerstückelt) - Probleme mit Absatz Buchenbrennholz (1 fl./rm); unterschiedliche Heizkraft der verschiedenen Holzarten - Triftbetrieb - Wildabschuss (Wildstand stark dezimiert, OÖ. 1898 13.276 Rehe abgeschossen) - Probleme bei der Altersversorgung von Forstbediensteten - Schrift von k.k. Forst- und Domänenverwalter Schollmayer: „Leitfaden für die Bewirtschaftung von Kleinwäldern“	III. und IV. Vierteljahresheft 448 Vereinsmitglieder
--	---

	k.k. Oberforstrat und Landes—Forstinspektor Hübner, Salzburg: - Vorratsabbau in Bauernwäldern, Verarmen der Bauern, in den letzten 7 Jahren 150 Bauernhöfe ganz entwertet; Schaffung eines entsprechenden Landesgesetzes; damit verbunden eine Erhöhung des Personalstandes - 5000 ha Kulturrückstände - positive Entwicklung bei den Aufforstungen, auch im Kleinwald - schädliche Aststreunutzung durch Servitutsberechtigte - Sturmschäden im Flachgau Der Einfluss der Bringungsanstalten auf die Wirtschaftsformen und die Wirtschaftsführung im Hochgebirge Vortrag von Forstverwalter Kubelka - Holzlieferungen für Salinen im Salzkammergut; Einfluss durch den Bau der Kronprinz Rudolf-Bahn, 1877 (früher große Kahlschläge, Probleme mit der Aufforstung, später kleinflächigere Nutzungen und Naturverjüngung) - Bedeutung der Kulturpflege - Beschreibung versch. Bringungsmethoden Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des oberösterreichischen und salzburgischen Forstvereins, 1899 Bericht über die 51. Generalversammlung des böhmischen Forstvereins 21. – 23. August, Pisek Monatsschrift „Soziale Rundschau“ Mitgliederbewegung Mitteilung vom Ableben von Camillo Heinrich Reichsfürst zu Starhemberg	Kulturkosten 12 fl./ha Honorar für Centralgeschäftsfleiter und Kassier 350 fl. Unterschiede Alpen-, Sudeten- und Wienerwaldlärche, S.97
1900	(Im gleichen Buch wie 1899, 39. Band bzw. auch eigener Band) Protokoll über XXXV. Ausschusssitzung 27. Jänner 1900, Linz - Anlage einer Vereinssaatschule in Weissenbach/Attersee, 1.800 m², Abgabe im ersten Jahr von 50.000, in den nächsten Jahren von 200.000 unverschulten Pflanzen - Unterstützung der Herausgabe des Heftes „Anleitungen zur Bewirtschaftung der Bauernwälder“ Protokoll über XXXVI. Ausschusssitzung 26. Mai 1900, Salzburg - Errichtung der Vereinssaatschule in Weissenbach/Attersee - Graf Michael August von Althann hat dem Forstverein ein Legat von 100 K vermacht	40. Band Ab Jahr 1900 KronenHeller statt Gulden/Kreuzer (1 Gulden = 2 Kronen)

	Bericht über die XLI. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 22. und 23. Juni 1900, Zell am See, Schmitternbach bei Zell am See Exkursionswahrnehmungen Forstrat Pokorny: Verbauungen des Schmitternbaches Neuwahlen Präsident Graf Weissenwolff, Vizepräsident Hofrat Leo Titz, Centralgeschäftsfleiter k.k. Forstrat Rudolf Thoma Was gibt es Neues auf forstlichem und jagdlichem Gebiet in Oberösterreich und Salzburg k.k. Oberforstrat Hübner, Salzburg: - Zusammenhang Waldverhältnisse – Hochwasser - Schneebruchschäden - Waldbewirtschaftung in den verschiedenen Eigentumsarten Verwertung des Torfes und seiner Nebenprodukte im forstlichen Haushalte Dr. Julius Trubrig: Bericht über das Kapruner Moor, Liechtensteinische Gutsverwaltung Fischhorn Zur Aufstellung der Holzzolltarife für den Abschluss der neuen Handelsverträge	
1901	Protokoll über die XXXVII. Ausschusssitzung 30. April 1901, Gmunden Bericht über die XXXXII. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 8. und 9. Juli 1901, Freistadt, Graf Kinsky'sches Herrschaft Rosenhof - Einladung des Reichsforstvereines, das 50 jährige Jubiläum gemeinsam mit der Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg durchzuführen (Einladung wird nach längerer Diskussion einstimmig angenommen) Exkursionswahrnehmungen Oberforstrat Franz: Domäne Rosenhof Ist eine Waldbrand-Löschordnung notwendig? Forstverwalter Koller, Beantwortung einer Anfrage des Landesausschusses; Resolution des Forstvereins an den öö. Landesausschuss: Waldbrand-Löschordnung ist notwendig Was gibt es Neues auf forstlichem und jagdlichem Gebiet in Oberösterreich und Salzburg Oberforstrat Franz, Oberösterreich: - Ablehnung eines Gesetzesentwurfes betreffend die Maßnahmen zum Schutz der Wälder (Einschränkung von Schlägerungen)	41. Band 386 Mitglieder

	- Förderung der Forstkultur, Landessubvention von je 5000 K auf 3 Jahre - Güterzerstückelungen, Rodungen - Hagelschäden, Schneeschäden, Sturmschäden (100.000 fm) - Trift von 142.000 fm Holz (1900) - Forderung der Holzindustriellen nach Ausfuhrzöllen - Schäden durch Eichhörnchen Beschreibung der Exkursionstour des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg in den Forsten der Domäne Rosenhof im Juli 1901 Programm für die Moorkultur-Versuche in Rosenhof Die Arbeits im forstlichen Betriebe Dr. Schwappach Zur Frage der Erhöhung der Bahnfrachttarife für Rundholz Das Eichhörnchen ist kein jagdbares Tier Entscheidung des k.k. Verwaltungsgerichtshofes, 25. Dezember 1899 Österreichischer Reichsforstverein Zur Jubiläumsfeier des österreichischen Reichsforstvereines Schreiben an den Forstverein für Oberösterreich und Salzburg Der Försterverein Hubertus Der Club der Land- und Forstwirte zur Pensionsversicherung der Privatbeamten Mitgliederbewegung 1900 und 1901	
1903	1902-1903 Zentral-Geschäftsleiter k.k. Forstrat Anton Wiltch (Vizepräsident, als prov. Zentral-Geschäftsleiter gewählt) 1903 - Zentral-Geschäftsleiter k.k. Forstrat Karl Wizlsperger Nachruf Anton Schnorfeil, k.u.k. Forstdirektor i.P. Protokoll über die 38. Ausschusssitzung 22. Februar 1902, Linz - Zusammenlegung der Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg mit der Jubiläumsversammlung des Österreichischen Forstvereins - Unterstützung einer Petition zur Verleihung des Ingenieurs-Titels und Doktorgrades an absolvierte Hörer der Hochschule für Bodenkultur	42. Band Foto Schnorfeil

	43. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 21. September 1902, Bad Aussee - Wahl von k.k. Forstrat Wiltsch zum Zentral-Geschäftsleiter - Diskussion bezüglich Vereinszeitschrift (Berichte des Forstvereins) – Herausgabe jährlich oder vierteljährlich Rechenschaftsbericht betreffend den Stand des Pflanzgartens des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg mit Anfang Oktober 1902 Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 1901 Mitgliederbewegung Bericht über die in Gemeinschaft mit dem Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg abgehaltene Jubiläums-Wanderversammlung des Österreichischen Reichsforstvereins Salzburg, Kobernaußerwald, Salzkammergut (Aurachtal, Weissenbachtal, Offensee, Langbathsee, Bad Aussee) Die Schlangengefahr Aufsatz von Forstmeister J. Vogl Verordnungen des Ackerbauministeriums vom 3. Februar 1903, betreffend die Staatsprüfungen für Forstwirte sowie für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal Verordnung des Ackerbauministeriums vom 3. Feber 1903 betreffend die Prüfung für den Jagd- und Jagdschutzdienst Neue Bücher u.a. - Grüne Zeit- und Streitfragen, Ludwig Dimitz - Die Begründung naturgemäßer Hochwaldbestände, Rudolf Jankovsky, 1903, Teschen	div. Fotos Kobernaußerwald, Salzkammergut Beschreibung des Festes am Offensee, S. 44
1904	(Im gleichen Buch wie 1903) Protokoll über die Ausschusssitzung 29. Juni 1903, Salzburg - Übernahme der prov. Zentralgeschäftsleitung durch Forstmeister Wizlsperger - Große Rückstände bei den Vereinsbeiträgen; Probleme bei der Herausgabe einer vierteljährlichen Vereinsschrift Protokoll über die Ausschusssitzung 12. September 1903, Linz	43. Band I.Heft

- Diskussion wegen Herausgabe der Vereinshefte Protokoll über die Ausschusssitzung 4. März 1904, Linz Bericht 1903 über den Stand des Vereinspflanzgartens Abgabe von 26.000 3jv Fichten und 23.000 Fichtenpflanzen minderer Güte Bericht über die 44. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 13. September 1903, Linz - Subvention des k.k. Ackerbauministeriums (400 K) für den Ankauf der Broschüre "Der bäuerliche Kleinwaldbesitz" - Beschluss für eine zweimalige Herausgabe (pro Jahr) des Vereinsheftes (statt 4 x wie bisher) - Diskussion über den Vortrag von Forstrat Michael Beyer zum Thema Durchforstung, - Kurzer Bericht über eine landwirtschaftliche Ausstellung mit (geringer) forstlicher Beteiligung in Linz Einnahmen und Ausgaben des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 1902 Vortrag des Herrn k.k. Forstrates Michael Beyer über das Kapitel Durchforstung Notwendigkeit stärkerer Durchforstungseingriffe Die Salzburger Forstverhältnisse Forstmeister Josef Vogl Lichtungsbetrieb bei den Freiherr Mayr von Melnhof'schen Salzburger Forsten u.a. Miscellen - Forstliches aus Griechenland - Der Küstenwald als Schutzmittel gegen Springfluten (große Springflut in Japan 1896 22.000 Tote; in Japan Anlage von Küstenwäldern mit einer Breite von 100 m) - Das Imprägnieren von Baumpfählen - Aufforstung in Oberösterreich, S. 56 Neue Bücher - Der Riesweg als Holzbringungsanstalt, k.k. Forstmeister Kubelka - Böhmerles Jagdwerk, Taschenbuch für Jäger und Jagdfreunde - Böhmerles Baumkluppe Mitteilungen an den Forstverein Mitteilung des k.k. Ackerbauministeriums – Graf Buquoy neuer Ackerbauminister	317 Mitglieder Durchforstung bei den Forstbetrieben und im Kleinwald, S. 15 Vergleich mit Staatsforsten und Kleinwald, S. 36 Notstand in der Landwirtschaft, S. 40, 45 II. Heft
---	--

Mitteilung über die Verhandlungen der forstwirtschaftlichen Abteilung des Landwirtschaftsrates 28. Mai 1904, Wien Eingaben des Forstvereines für Oberösterreich und Salzburg An das k.k. Ackerbauministerium, Handelsministerium, Eisenbahnministerium, gemeinsam mit dem Reichsforstverein zur Erlangung einer entsprechenden Vertretung der Forstwirtschaft im Landwirtschaftsrat, Wasserstraßenbeirats und Staatseisenbahnrat Eingabe des österreichischen Reichsforstvereines An das k.k. Eisenbahnministerium in Angelegenheit der beabsichtigten Bahnfrachterhöhung Erledigung des hohen k.k. Eisenbahnministeriums auf die Eingaben der diversen Forstvereine Protokoll über die Ausschusssitzung des Forstvereins 25. September 1904, Ort nicht angegeben Rechenschaftsbericht 1903 – 1904 Bericht pro 1904 über den Vereinspflanzgarten in Weißenbach/A. Abgabe von 94.600 Pflanzen Einnahmen und Ausgaben des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 1902 und 1903 Bericht über die 45. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 24. und 25. September 1904, Salzburg, Ettenau Exkursionswahrnehmungen k.k. Forst- und Domänenverwalter Adolf Ruckenstein Führer zu der Exkursion in den oberösterreichischen ärarischen Salzach-Auen Beschreibung der oberösterreichischen ärarischen Salzach-Auen Bericht über die Wahrnehmungen bei der Exkursion in den Salzach-Auen bei Ettenau k.k. Forst- und Domänenverwalter Adolf Ruckenstein Gesetze und Verordnungen - Kundmachung der o.ö. Statthaltereie vom 24. Juli 1904 ... betreffend die Errichtung einer neuen Bezirks-Forstinspektion mit dem Amtssitze in Urfahr - Verordnung der k.k. Landesregierung in Salzburg vom 21. April 1904 ... betreffend die bei der Vertilgung des Raubzeuges mittels	310 Mitglieder Holzpreise Laubholz, S. 39
--	---

	Gift zu beachtenden Vorsichtsmaßnahmen Bücherbesprechung - Waldbauliche Studien über die Lärche, Dr. Adolf Cieslar Miszellen - Der neue Ackerbauminister Graf Ferdinand Buquoy - Rektor der Hochschule für Bodenkultur – Titel Magnifizenz - Staatsprüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst, dann für den Jagd- und Jagdschutzdienst in Linz/Salzburg - Steht dem Servitutsberechtigten im Falle notwendiger Beschränkung seiner Servitutsbezüge ein Ersatzanspruch zu? (verneinende Entscheidung eines Gerichtes) - Die größte Eiche des bayerischen Waldes - Verwitterung des Holzes Mitglieder-Verzeichnis 1904	Dach der St. Paul-Basilika in Raum über 1000 Jahre alt und vollkommen gesund
1905	(im gleichen Buch wie 1903 und 1904) Protokoll über die Ausschusssitzung 24. Februar 1905, Linz - Eingabe an das k.k. Ackerbauministerium um Subvention für den Pflanzgartenbetrieb Eingabe des Reichsforstvereines an beide hohen Häuser des Reichsrates, sowie an die Ministerien des Inneren, der Justiz und des Ackerbaus In die Zahl jener Organe, deren Planoperate die Eignung zur grundbücherlichen Durchführung zuerkannt wird, auch jene Forstwirte aufgenommen werden, welche die Staatsprüfung für Forstwirte abgelegt haben. Einnahmen und Ausgaben des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 1904 Referat des Herren Hofrates Nekola über Waldköhlerei bei der 45. Generalversammlung des Forstvereines für Oberösterreich und Salzburg am 25. September 1905 in Linz Über die Inventarisierung von Naturdenkmälern Vortrag des Forstrates Karl Wizlsperger bei der 45. Generalversammlung Bemerkungen zu dem Bericht über die Exkursionswahrnehmungen (II. Heft 1904) Forstmeister Vogl: Wirtschaft in den Salzach-Auen Bemerkungen zu dem Vortrag über Naturdenkmäler Forstmeister Vogl	44. Band

Nekrologe - Oberforstmeister Josef E. Weinelt - Hofrat Rudolf Nekola Unser Verein Verschiedene Angaben über die Geschichte des Forstvereins, u.a. Mitgliederzahlen, Orte der Versammlungen, Vereinsfunktionäre, Beschreibung der Tätigkeit in den Jahren 1881 – 1904, Vorträge, Beiträge, Miscellen An alle Vereinsmitglieder Information über die Anwendung von Tabakextrakt als Pflanzenschutzmittel Verschiedenes - Mittel gegen Wildverbiss in Nadelholzkulturen (Mischung von Steinkohlenteer und Petroleum) - Forstmeister Karl Geyer, Linz, 60 jähriges Dienstjubiläum, Verwalter der fürstlich Starhembergschen Forstreviere, seit 50 Jahren Mitglied des Forstvereins Mitgliederbewegung Protokoll über die Ausschusssitzung 16. Juni 1905, Salzburg - Diskussion über Änderung der Statuten Bericht über die 46. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 17. Juni 1905, Salzburg, Blühnbachtal (Von der Abhaltung einer Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 50 jährigen Bestandes Forstvereins wurde aus finanziellen Gründen Abstand genommen) - Bericht über den Vereinspflanzgarten in Weissenbach/Attersee - Änderungen der Statuten bezüglich Anzahl der Ausschussmitglieder Das Blühnbachtal (Exkursionsgebiet) Die Blühnbachstraße - Exkursionsbericht 18. Juni 1905, Blühnbachtal Was gibt es Neues auf forstlichem und jagdlichem Gebiet: k.k. Oberforstkommissär Arnold v. Lenk: Aktuelle forstliche Fragen in Oberösterreich - Fortschritte im Bereich der Forstkulturen - 1904, OÖ., Abgabe von 1,680.740 Forstpflanzen + 152.000 Weidenstecklinge - Kurse für Waldbauern in Ritzlhof - Schäden in den Wäldern (Schneebruch, Rauhreifschäden in Pöndorf und Fornach, Hagel)	Sehr guter Überblick über die Vereinstätigkeit, S. 40 Flächenangabe bezüglich der größten privaten Forstbetriebe in OÖ., S. 12
--	--

	- Trift (63.453 fm + 77.484 rm) - Holzpreise etwas gebessert - Erfolge durch Belehrung der Kleinwaldbesitzer k.k. Oberforstrat und Landesforstinspektor Karl Apfelbek, Salzburg: - Schäden durch Hitze, Schnee, Wind - Hohe, oft unberechtigte Ansprüche der Servitutenberechtigten - Abgabe von 245.900 Forstpflanzen aus 8 staatlichen Forstbaumschulen Gesetze und Verordnungen - 34. Kundmachung der k.k. Landesregierung Salzburg betreffend die Forstaufsichts-Bezirkseinteilung und im forstlichen Personale der politischen Verwaltung im Kronland Salzburg eingetretenen Veränderungen (Tabelle mit Stand 1. Juli 1905) Verschiedenes - Staatsprüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst bei der k.k. Statthalterei Linz/Salzburg - Doktorat der Hochschule für Bodenkultur (Recht zur Promotion von Doktoren an der Hochschule für Bodenkultur) - Land- und forstwirtschaftliche Abteilung an der böhmischen Hochschule in Prag - Neue niedere Forstschule in Klagenfurt - Forstliche Versuchsanstalt in Mariabrunn Nekrolog Forstmeister Karl Geyer Mitgliederbewegung; Mitglieder-Verzeichnis	
1906	Protokoll über die Ausschusssitzung 7. Jänner 1906, Salzburg Protokoll über die Ausschusssitzung 1. April 1906, Salzburg - Vorschläge zur Änderung der Statuten - Rücktritt von Hofrat Leo Titz als Vizepräsident Eingabe in Bezug auf die Arbeiterversicherung Stellungnahme zur Reform und Ausbau der Arbeiterversicherung Betrachtungen über den Lichtungs- und Überhaltbetrieb Beitrag von Forstmeister Otto Hartwich in Kogl Aus den Landtagen Oberösterreich: - 10. November 1905, Sitzung des Landtages, Bericht betreffend das Ergebnis der Erhebungen über die Überhegung des Wildes in Oberösterreich, sowie bezüglich Wildschäden in der Gemeinde Weyregg	45. Band I. Heft

Salzburg: - Anfrage an die Regierung betreff des sogenannten Lichtungsbetriebes in den Wäldern Von der Steyrer Ausstellung im Jahre 1905, Pavillon der Forst- und jagdlichen Ausstellung VIII. Internationaler landwirtschaftlicher Kongress in Wien 1907 Programmvorschlag Verschiedenes - Ackerbauminister Leopold Graf Auersperg - Rigorosenordnung für die k.k. Hochschule für Bodenkultur - Der japanische Forstverein (1906 – 25-jähriger Bestand) - Die agrarischen Operationen in Salzburg - Neue Uniformvorschriften für die k.k. Bezirksförster Mitgliederbewegung 1906 Protokoll über die Ausschusssitzung 26. Juni 1906, Windischgarsten Protokoll über die Ausschusssitzung 9. Jänner 1907, Salzburg - Sitz des Vereines ist Gmunden, 1. Vizepräsident soll der Vorstand der k.k. Forst- und Domänendirektion Gmunden sein - Vorgangsweise bei der Abgabe der Forstpflanzen aus dem Jubiläumsvereinspflanzgarten - Annoncen im Vereinsheft, Kosten 16 K - Vorschläge zur Hebung des Vogelschutzes - Subvention des Ackerbauministerium für den Jubiläumsvereinspflanzgarten in der Höhe von 500 K Bericht über die 47. Generalversammlung (Exkursionsbericht) Domäne Steyring der Fürstin Schaumburg-Lippe Bericht über die 47. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 26. Juni 1906, Windischgarsten - Pflanzenabgabe aus dem Vereinspflanzgarten 67.700 Stück (verbilligte Abgabe an Kleinwaldbesitzer, 5 K per 1000 Stück) - Wahl Hofrat Julius Krutter zum 1. Vizepräsidenten - Wahl Forstinspektor Friedrich Kröger zum 2. Vizepräsidenten Einnahmen und Ausgaben des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 1905 Bericht über die Exkursionswahrnehmungen Oberförster Emmerich König, Windischgarten: Domäne Steyring	II. Heft
---	-----------------

	Forstliche Vorkommnisse im Lande Oberösterreich k.k. Forstrat und Landesforstinspektor Julius Walter: - Zunahme der Waldfläche - lebhaftes Interesse der Kleinwaldbesitzer hinsichtlich Aufforstung - Mangel an Forstpflanzen (Waldpflanzen aus anderen Kronländern und aus dem Ausland; Bauern legen eigene kleine Baumschulen an; Anlage von subventionierten Waldpflanzgärten dringend notwendig) - Spezialkurs für Waldbauern in Ritzlhof - Schneedruckschäden, Sturmschäden - Auftreten des Rindenwicklers in Frankenmarkt - Holztrift wird zunehmend durch Waldbahnen und Forststraßen verdrängt - Holzhandel und Holzpreise günstig - Gewinnung von Seegras Forstliche Vorkommnisse im Kronland Salzburg k.k. Oberforstrat und Landesforstinspektor Karl Apfelbeck: - Erfolge bei der Aufforstung; Probleme mit Weidebetrieb - Anerkennenswerte Kulturleistung bei den 13 eingeforsteten Gemeinden des Pinzgaus (Subvention des k.k. Ackerbauministeriums jährlich 600 K) - Erfolgreiche Aktion zur Bestellung von Forstpflanzen in Hallein - Sturmschäden im Bezirk St. Johann 110.000 fm - Hochwasserschäden - Wildabschuss 1905 - Eröffnung der Bahnlinie Schwarzach – Badgastein Miszellen - Staatsprüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst, sowie für den Jagd- und Jagdschutzdienst in Oberösterreich/Salzburg - Holzverkauf-Usancen im Grubenholzhandel - Ordensüberreichung an den Vorstand der k.k. Forst- und Domänenverwaltung Salzburg Hofrat J. Krutter; Amtsübernahme durch den neuernannten Vorstand Oberforstrat M. Beyer - Erinnerungsgabe für Hofrat Krutter - Eine Aktion des Ackerbau-Ministeriums zugunsten des Weidebetriebes - Die Holzindustriellen und das Forstärar (Wunsch der Holzindustrie nach besseren Bezug von Holz aus den Staats- und Fondsforsten) Mitgliederbewegung	
1907	(Im gleichen Buch wie 1906) Protokoll über die Ausschusssitzung 19. Juli 1907, Salzburg Die ärarische Torfstreuerzeugung im "Saumoos" bei St. Michael im Lungau, k.k. Forstmeister Georg Hayder	46. Band I. Heft

Verhandlungen der VIII. Sektion (Forstwirtschaft) des VIII. internationalen land- und forstwirtschaftlichen Kongresses in Wien 1907 - Vorkehrungen betreffend den Schutz der natürlichen Landschaft und die Erhaltung der Naturdenkmäler - Die Begründung und Erziehung von Waldbeständen unter Rücksichtnahme auf hohen Massenzuwachs und gute Holzqualität - Welche Maßnahmen wären geeignet, größeren Insektenschäden im Walde vorzubeugen und deren Ausbreitung zu verhindern - Die Bedeutung klimatischer Varietäten unserer Holzarten für den Waldbau - Aufgaben der Versuchsanstalten hinsichtlich des Holztransportes und des einschlägigen Bauwesens - Grundlagen einer gerechten Besteuerung des Waldlandes - Der europäische Holzhandel und der Einfluss des Ausbaues der europäischen Wasserstraßen auf die Entwicklung desselben - Neue Ziele und Methoden der Forsteinrichtung - Verwertung des Rotbuchenholzes in der chemischen Industrie - Ergebnisse vergleichender Untersuchungen über den Wert verschiedener Antiseptika für Nutzhölzer - Ödlandaufforstungen; Mittel zu ihrer Förderung - Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Hüttenrauchschäden in den Wäldern Gesetz vom 16. Dezember 1906 betreffend die Pensionsversicherung der in privaten Diensten und einiger in öffentlichen Diensten Angestellten Bericht über die 48. Generalversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 8. – 10. September 1907, Salzburg, Exkursion in die Freiherr Mayr von Melnhofschen Waldungen - Abgabe von 47.300 Pflanzen aus dem Jubiläums-Forstgarten - Einnahmen und Ausgaben 1906 - Diskussion zur Frage der Verarmung des Kleingrundbesitzes (Güterzertrümmerungen) Bericht über die Exkursionswahrnehmungen k.k. Forst- und Domänenverwalter Ruckensteiner: Freiherr von Mayr von Melnhofschen Waldungen Servitutswald und Alpenwirtschaft Vortrag des k.k. Forstmeisters Rudolf Kobsa Forstliche Vorkommnisse in Salzburg k.k. Oberforstrat und Landesforstinspektor K. Apfelbeck - Zunehmendes Interesse an der Forstkultur, auch bei der bäuerlichen Bevölkerung - Positiver Einfluss des Waldschutzgesetzes vom 11.12.1899, Verringerung der Nutzung	Belassen von Totholz, S. 16 Europäische Holzproduktion reicht nicht aus den Bedarf zu decken S. 16 II. Heft 305 Mitglieder Foto Exkursion Gaisberg, S. 15, 16, 17, 18
--	---

	- Holzpreise leicht gestiegen Forstliche Vorkommnisse in Oberösterreich k.k. Oberforstrat und Landesforstinspektor J. Walter - Aufforstungstätigkeit der „Rustikalwaldbesitzer“ wesentlich verbessert - Waldbrände	
1909	(Im gleichen Buch wie 1908) Protokoll über die Ausschusssitzung 27. Februar 1909, Salzburg - Diskussion eines Beitrage des Forstvereins zum Kaiser-Jubiläums-Unterstützungsfond; Vorschlag zur Anlage des Geldes: Czernowitzer Sparkassa, 7% Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1908/09 Kaiser-Jubiläums-Unterstützungsfonds Ausweis der bis 1909 eingezahlten Beiträge, insgesamt 3635 K Einnahmen und Ausgaben des Forstvereins 1908 Die Rentabilität der Alpwirtschaft Beitrag von A. Schauburger Gesetze, Verordnungen und Erlässe - k.k. Statthalterei für Österreich ob der Enns betreffend den Kaiser-Jubiläums-Unterstützungsfond (Stiftsbrief) - k.k. Statthalterei für Österreich ob der Enns betreffend die Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes des Landwirtschafts-rates Aus der ersten Sitzung des öö. Landestages 20. Dezember 1908 Gesetz betreffend die Neuregulierung und Ablösung der ... Holz-, Weide- und Forstproduktenbezugsrechte Forstliche Notizen und Gedankenspäne Aus den hinterlassenen Papieren des Geheimen Rats Professor Dr. Karl Gayer Forderung nach gemischten Beständen; Vorteile des Naturwaldes Böhmerles Reisekluppe (mit Skizzen) Anbau der kanadischen Pappel Höhere Lehranstalt Reichstadt; Höhere Forstlehranstalt Bruck/M. Bericht über die Generalversammlung des öö. Schutzvereines für Jagd und Fischerei 16. Mai 1909, Linz	48. Band I. Heft

Literarische Berichte - Zur Reform der österreichischen Staatsforstverwaltung - Tafeln zur Berechnung der Kubikinhalte stehender Kohlmeiler, der Kohlenausbeute und des Festgehaltes geschichteter Hölzer Mitgliederbewegung; Mitgliederverzeichnis Bericht über die 50. Jahresversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 1. bis 5. September, Bad Ischl, Exkursion im Gebiet Zinkenbach - Hofrat Titz – Ehrenmitglied Forstliche Vorkommnisse im Jahre 1908 im Kronlande Oberösterreich k.k. Oberforstrat Walter: - erfreuliche Aufforstungstätigkeit im Bauernwald (Verbrauch 7,367.800 Stück Forstpflanzen; vorwiegend Fichten, nicht kostendeckende Abgabe der Pflanzen) - schwunghaft betriebene Güterschlächtereie - Auftreten der Nonne (u.a. Frankenburg) - Waldeisenbahn im Kobernausserwald, Weilhartsforst; - Drahtseilbahn bei der Baron von Herring'schen Gutsverwaltung in Grünau Forstliche Vorkommnisse im Jahre 1908 im Kronlande Salzburg k.k. Oberforstrat Apflbeck: - erfreuliche Entwicklungen bei der Aufforstung; es werden auch schon Dickungspflegearbeiten gemacht (Bez. Hallein) - Waldbrand im Bezirk Hallein Bericht über die Exkursionswahrnehmungen k.k. Forstrat und Inspektor der agrarischen Operationen M. Riebel: Schafbergalpe, k.k. Forstwirtschaftsbezirk Zinkenbach der Gmundner Forst- und Domänenndirektion Staatsprüfungen für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst, sowie für den Jagd- und Jagdschutzdienst in Oberösterreich/Salzburg Vierter Jahresbericht der Niederen Forstschule für Kärnten in Klagenfurt Gründungsversammlung des Vereines „Forsttechnischer Staatsbeamter“ Die Jubiläumsversanmmmlung des steiermärkischen Forstvereines 26. und 27. Dezember 1909, Admont und Trieben	II. Heft Foto Kaiservilla in Ischl, S. 4 und 7 Exkursionsgruppe am Schafberg, S. 8
---	--

51. Jahresversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 7. Juli 1910, Papierfabrik Steyrmühl, Schutzbezirk Ehrenfeld, Gmunden - Wahl Landesforstinspektor Oberforstrat von Lenk zum Vizepräsidenten (statt Landesforstinspektor Walter) - 2 Unterstützungen aus dem Unterstützungsfonds zu 100 und 60 K Wahrnehmungen, welche bei der Besichtigung der Papierfabrik Steyrmühl gemacht wurden k.k. Forst- und Domänenverwalter Dr. Schönwiese Forstliche Vorkommnisse im Jahre 1909 im Kronlande Salzburg k.k. Oberforstrat Apfelbeck: - Bestellung von Forstgehilfen bei einzelnen politischen Verwaltungen - positive Entwicklung bei der Kulturtätigkeit - Eröffnung der Tauernbahn, Chancen für den Holzexport nach Italien - Forstunterricht in der Landes-Landwirtschaftsschule in Oberalm bei Hallein Forstliche Vorkommnisse im Jahre 1909 im Kronlande Oberösterreich k.k. Oberforstrat von Lenk: - Waldfläche in den letzten 10 Jahren um 511 ha vergrößert - Schneebruchschäden im Weilhartsforst, 8.000 ha, 160.000 fm - Auftreten Borkenkäfer, Nonne (geringer) - Holzpreise wie Vorjahr, Tendenz rückläufig, Schleifholzpreis minus 20% Exkursionswahrnehmungen Forstrat Koller: Schutzbezirk Ehrenfeld der Staatsforstverwaltung Zum Rückgang unserer Fischzucht, Beiträge zur Forststatistik Oberösterreichs - Forsttechnisches Personal (1870 – 1909) - Tabelle Waldflächen, Bevölkerung in den öö. Bezirken - Pflanzenproduktion Vom süddeutschen Holzgewerbe Ischler Festtage 24. August 1910, Kaiserdenkmal in der Kaltenbachau bei Bad Ischl Personalien und Mitgliederbewegung Kaiser-Jubiläums-Unterstützungsfonds Ausweis über die bis 1910 gespendeten Beträge (6.285,14 K)	II. Heft Foto Steyrmühl Foto Kaiser-Jagdstandbild
--	---

	- Aufruf zur Verwendung von eigenen Briefverschlussmarken, deren Erlös dem Fonds zufließt	
1911	(Im gleichen Buch wie 1910) Die Holz- und Spielwaren-Hausindustrie in der Viechtau bei Gmunden Ein Nachtrag zu weiland Hofrat R. Nekolas gleichnamiger volks- und forstwirtschaftlicher Studie aus dem Salzkammergute (sehr umfangreiche Darstellung, mit Fotos im Anhang) Protokoll über die Ausschusssitzung 7. März 1911, Linz - Spende von 2500 K aus den Überschüssen der Ersten Internationalen Jagdausstellung in Wien an den Unterstützungsfonds - Beschluss einer Exkursion nach Mecklenburg - Anregung zur Fusion der alpenländischen Forstvereine wird nicht weiter verfolgt - Einhebung der Mitgliedsbeiträge über die Postsparkassa nicht sehr erfolgreich; künftig wieder Einhebung über Bezirksgeschäftsleiter Protokoll über die Ausschusssitzung 8. Mai 1911, Salzburg - Reise nach Mecklenburg kommt nicht zustande - Vorschlag zur Veröffentlichung der Holzpreise (wie Bayern, Schweiz) Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1910/11 Rechnungs-Abschluss der Kaiser-Franz Josef-Jubiläumsstiftung (6.308 K) Einnahmen und Ausgaben des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 1910 Nekrolog K.k. Hofrat i.P. und k.u.k. Hofjagdleiter Leo Titz Edler von Wildprugg Über Torfeinstreu und die Verwendung von Torfstreudünger Literarische Berichte - Untersuchungen über die Elastizität und Festigkeit der österreichischen Bauhölzer, k.k. Forstmeister Janka - Der Bauernwald (Seine volkswirtschaftliche Bedeutung und rationellste Bewirtschaftung), Güterdirektor Alois Weeder - Gutsadministration und Güterschätzung, Leopold Hufnagl Personalien und Mitgliederbewegung	50. Band I. und II. Heft Fotos im Anhang Honorar Zentralgeschäftssleiter und Kassier 800 K Foto Titz, S. 46

1912	Bericht über 52. Generalversammlung 9. – 10. September 1911, Lofer, Gemeinschafts- und Privatwälder Exkursionsführer - Drei-Häusergemeinschaft Faistenau - Loferer Alpswald - Loferer Alpe - Die Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke - Die Regelung des Gemeinbesitzes - Durchführungsbehörden Exkursionswahrnehmungen k.k. Forstassistent Edwin Beigl, Inspektor für agrarische Operationen Oberösterreich Mitteilungen über die wichtigsten forstlichen und jagdlichen Vorkommnisse im Kronlande Salzburg 1910 Landesforstinspektor und Oberforstrat K. Apfelbeck: - zufriedenstellende Aufforstungstätigkeit, Mangel an Forstpflanzen - Hochwässer im Bezirk Zell am See - Angemeldetes Holzquantum 244.680 fm, bewilligt 207.464 fm (Waldschutzgesetz) - Güterzertrümmerung und Waldausbeutung eine große Gefahr für die Existenz des Bauernstandes Mitteilungen über die wichtigsten forstlichen und jagdlichen Vorkommnisse im Kronlande Oberösterreich 1910 Landesforstinspektor und Oberforstrat von Lenk: - rege Aufforstungstätigkeit, auch im Bauernwald, Mangel an Forstpflanzen - Bodenstreugewinnung in den bäuerlichen Waldungen - Holzpreise gleichbleibend - Belehrung bäuerlicher Waldbesitzer (Vorträge, Kurse) Protokoll über die Ausschusssitzung 3. März 1912, Linz Rechnungsabschluss der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung für das Jahr 1911 (9.866 K) Einnahmen und Ausgaben des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 1911 Tätigkeitsbericht 1911/12 Literarische Berichte - Flößerei und Schifffahrt auf den Binnengewässern mit besonderer Berücksichtigung der Holztransport in Österreich, Deutschland und Westrussland, k.k. Baurat Karl Ebner Personalien und Mitgliederbewegung	51. Band I. Heft Foto Exkursionsteilnehmer S. 25 Hinweise Grundstücks- zusammenlegung und Regulierung div. Rechte Pflanzenpreise 3,50 – 5,80 K/1000 Stück
------	--	--

	- Präsident Graf Weissenwolff – k.k. wirklicher Geheimer Rat - k.k. Hofrat und Forst- und Domänenndirektor August Böhm, Gmunden – definitiver Hofjagdleiter Sr. Majestät des Kaisers Nekrologe - Ludwig Dimitz (u.a. Zentral-Geschäftsleiter und Vizepräsident, zuletzt Sektionschef im k.k. Ackerbauministerium) - Hofrat Adalbert Pokorny, Wildbach- und Lawinenverbauung - Conrad Ungnad Reichsgraf von Weissenwolff – Präsident des Forstvereins Bericht über den Verlauf der 53. Generalversammlung 8. September 1912, Wolfsegg, Wälder des Grafen St. Julien, Kohlengruben bei Schaiben (Annastollen) - Neuwahlen: Präsident Graf Weissenwolff, 1. Vizepräsident k.k. Hofrat und Hofjagdleiter Böhm, 2. Vizepräsident Forstmeister Peter - Vorschlag zur Anlage eines Inventurliste von Naturdenkmälern in Oberösterreich und Salzburg (besondere Bäume dgl.), Vorschlag wird einstimmig angenommen - Th. Großmann, bischöflicher Forstmeister und Güterinspektor – Ehrenmitglied Gesetze, Verordnungen, Erlässe - Gesetz vom 28. Juni 1909, gültig für Oberösterreich, betreffend die Neuregulierung und Ablösung derregulierten Holz-, Weide- und forstproduktenbezugsrechte, sowie betreffend die Sicherung der Rechte der Eingeforsteten Holzexport nach Griechenland Theodor W. Großmann Bischöflicher Forstmeister und Güterinspektor – Ehrenmitglied Literarische Berichte - Die Kleinwaldwirtschaft in Kärnten, k.k.. Forstrat Hittl Personalien und Mitgliederbewegung	Foto Dimitz, S. 107 Foto Weissenwolff S. 117 II. Heft Foto Fürst Starhemberg, S. 41
1913	(Im gleichen Buch wie 1912) Bericht über die mit den Fachverhandlungen verbundene Hauptversammlung unseres Vereines 10. September 1912, Wolfsegg Exkursionswahrnehmungen Forstmeister Loderer: Forste des Grafen St. Julien (Hinweis auf den Exkursionsbericht im Vereinsheft 8. Juni 1891) - Bergwerksschäden im Hausruck - Intensität der Durchforstung; Verwendung der Lärche - Mangel an Waldarbeitern	52. Band 8. Heft Foto Bergwerksschäden im Hausruck, S.11 und 12 Entschädigungsfragen, S. 18

Mitteilungen über die wichtigsten forstlichen und jagdlichen Vorkommnisse im Kronlande Oberösterreich 1911 Landesforstinspektor v. Lenk: - Sturmschäden im Mühlviertel - Holzpreise gleichbleibend - Vorträge bei bäuerlichen Waldbesitzern Diskussion zum Thema Güterschlächtereien Bericht über die Generalversammlung des öö. Schutzvereines für Jagd und Fischerei 11. Feber 1913, Linz Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1912/13 Rechnungsabschluss der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung für das Jahr 1912 (11.026 K) Einnahmen und Ausgaben des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 1912 Unser neuer Präsident Bei der Jahresversammlung am 18. Mai 1913 wurde Seine Durchlaucht Ernst Rüdiger Fürst zu Starhemberg zum Präsidenten des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg gewählt. Erhaltung der sehenswertesten Moore als Naturschutzgebiete in Salzburg Berichte der k.k. österr.-ungar. Konsularämter - Forstverhältnisse und Holzeinfuhr der Schweiz Die Einräumung von Notwegerechten für Waldgrundstücke Abhandlung von E. Beigl Literarische Berichte - Die Moore Salzburgs Personalien und Mitgliederbewegung Bericht über den Verlauf der 54. Jahresversammlung 18. Mai 1913, Linz - Forderung nach gesetzlichen Bestimmungen gegen die Güterschlächtereien, insbesondere in Oberösterreich Gesetze und Verordnungen - Verordnung des Ackerbauministeriums ... betreffend die Prüfung für den forsttechnischen Dienst der politischen Verwaltung - Verordnung des Ministerium für öffentliche Arbeiten betreffend die Ziviltechniker	Akkordlöhne für 1 fm Nutzholz 1,60 K, für 1 rm Schleifholz 1,40 K, für 1 rm Brennholz 1,20 K; durchschnittl. Arbeitsverdienst eines Arbeiters 3,72 K Holzpreise: S.30 Fi/Ta-Langholz 15 – 26 K Fi/Ta-Blochholz 16 – 24 K Zelluloseholz 11 – 14 K II. Heft
--	---

	Der Waldbesitz und das Forstpersonal im Herzogtum Salzburg Angabe des Personalstandes - Staatliche Forstaufsicht - Staatsforstverwaltungen - Genossenschaftswälder - Kirchliche Wälder - Privatwälder - k.k. Forst- und Domänenndirektion Hoizmarkt Auszug aus dem Handelsbericht der k.u.k. österr.-ungar. Konsulates zu Leipzig VIII. Jahresbericht der Niederen Forstschule für Kärnten in Klagenfurt Nachruf k.k. Forstrat E.L. Koller, Ausschussmitglied des Forstvereins Personalien und Mitgliederbewegung Literarische Berichte - Praktische Waldwertrechnung, Hans Höglinger, Görz	Foto Koller, S. 46
1914	Protokoll über die I. Ausschusssitzung 21. März 1914, Linz Ein Beitritt des Forstvereins zum Zentralverband der staatlich geprüften Forstbetriebsbeamten wird abgelehnt. Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1913/14 (Kaiserjubiläums-Unterstützungsfonds Ende 1913 11.390 K; Unterstützungen an vier Försters- und eine Forstratwitwe insgesamt 300 K; Abgabe von 37.500 Forstpflanzen aus dem Vereinspflanzgarten; 359 Mitglieder; 5 Ehrenmitglieder) Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben 1913 Rechnungsabschluss der Kaiser Franz Josef Jubiläumsstiftung 1913 Bericht über die 36. ordentliche Generalversammlung des öö. Schutzvereines für Jagd und Fischerei 22. März 1914, Linz Gesetze und Verordnungen - Gesetz vom 13. Jänner 1914 – Güterbeamtengesetz - Petitionen von 162 Gemeinden zur Änderung des Jagdgesetzes (Änderung der Schonzeiten) - Vorlage eines Gesetzentwurfes betreffend die Aufforstung von Grundparzellen, welcher der Aufforstungspflicht im Sinne des Forstgesetzes nicht unterliegen (betrifft die Einhaltung eines	53. Band I. Heft Honorar Geschäftsleiter und Kassier 800 K; Mitgliedsbeiträge 1.935 K

	Kulturschutzstreifens bei Neuaufforstungen) Der Waldbesitz und das Forstpersonal in Österreich ob der Enns - Staatliche Forstaufsicht - Staatsforstverwaltung - Allerh. k.u.k. Familienfondsgut Mattighofen - Wälder von Gemeinden - Wälder von Genossenschaften und Gemeinschaften - Wälder von Kirchen, Pfründen und kirchlichen Anstalten - Privatwälder Vom XXV. Österreichischen Forstkongresse gefasste Resolutionen - Zollschutz für inländische Holzprodukte - Herstellung einer forstlichen Produktions- und Konsumstatistik - Gewinnung von Saatgut - Bildung von Waldgenossenschaften; Beförderung des kleinen und mittleren Waldbesitzes Auszug aus dem Handelsbericht des k.u.k. österr.-ungar. Konsulates in Leipzig (München) für den Monat Jänner 1914 Der schweizerische Naturschutzpark 12. Jahresbericht der höheren Forstlehranstalt für die österreichischen Alpenländer in Bruck an der Mur 1912/13 Nekrologe - Theodor Waldemar Großmann, bischöflicher Forstmeister und Güteinspektor (mit Foto) - Exzellenz Graf Heinrich Lamberg'scher Rechnungsrat i.P. Kajetan Jonasch (mit Foto) Personalien und Mitgliederbewegung Leserbrief Zur Besprechung der Schrift: „Praktische Waldwertrechnung“, II. Heft, 1913 Nekrolog Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand (mit Fotos vom Jagdschloss Blühnbach) Bericht über die 55. Jahresversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 27., 28. und 29. Juni 1914, Zell am See, Exkursion zur Schmittenbachverbauung	II. Heft
--	---	-----------------

	Protokoll der Vollversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 27. Juni 1914, Zell am See, Hotel Post Erstmals unter Vorsitz des neuen Präsidenten, Se. Durchlaucht Ernst Rüdiger Fürst Starhemberg Protokoll der Hauptversammlung des Forstvereins für Oberösterreich und Salzburg 29. Juni 1914, Zell am See, Gemeindesitzungssaal Nachricht von der Ermordung Erzherzogs Franz Ferdinands und Herzogin Sophie von Hohenberg Exkursionswahrnehmungen Hugo Happak, k.k. Forstinspektionskommissär: Verbauung des Schmittenbaches (mit Fotos); Fortsetzung sh. 54. Band, S. 3 Bericht über die wichtigsten forstlichen Vorkommnisse 1913 im Kronlande Salzburg k.k. Oberforstrat und Landesforstinspektor J. Dunkl - Waldfläche, Nutzungsmenge in Salzburg - Förderung von Aufforstungen (14.710 K aus dem Staatsschatz, 2.230 K aus dem Landesfonds) - Anlage von Laubbaumschulen zur Erziehung von futter-, Streulaub - Höhere Wertschätzung des Waldes durch die Bauern („Holz und Plag´ wächst alle Tag“) - Lawinenverbauungen bei der Gasteinerbahn - Verbauung der Wildbäche im Kronland Salzburg durch Wildbachverbauungssektion in Linz ... geht rüstig voran. Gesetze und Verordnungen - Parzellenteilungsnovelle - Kaiserliche Verordnung Evidenzhaltung des Grundsteuerekatasters - Gesetz ...über die Ergänzung der Grundbücher durch aufnahme des öffentlichen Gutes - Kundmachung der k.k. Statthalterei im Erzherzogtum Österreich ob der Enns ...Einteilung der Forstaufsichtsbezirke Verschiedenes - St. Hubertus Kriegskreuz - Versicherungspflicht der bei der Torfgewinnung verwendeten Arbeiter - Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes ... betreffend Zusammenhang der ärarischen Eigenjagd in der Gemeinde Pinsdorf - Steigen der Holzpreise in Bayern (Angabe von Holzpreisen)	
--	--	--

	Nekrologe - k.k. Hofrat Julius Krutter, ehem. Vorstand der k.k. Forst- und Domänenverwaltung Salzburg (mit Foto), 1899 – 1908 2. bzw. 1. Vizepräsident des Forstvereins - Altbürgermeister Georg Gschwandtner von Bad Ischl (mit Foto) Literarische Berichte - Die Ertragsregelung im Hochwaldes auf waldbaulicher Grundlage, von k.k. Oberforststrat August Kubelka	
1915	Exkursionswahrnehmungen Fortsetzung des Berichtes 1914, Hugo Happak, Verbauung des Schmittenbaches in Zell am See Bericht über die wichtigsten forstlichen Vorkommnisse 1913 im Kronlande Salzburg (Fortsetzung von 1914) k.k. Oberforststrat und Landesforstinspektor J. Dunkl - Handhabung des Waldschutzgesetzes - Güterzertrümmerungen; Ausholzungen von Wäldern (Pongau: 60 Fälle von Gutsverkäufen) - Gastein: Waldbrand durch Funkenflug von der Tauernbahn - Waldschäden durch Abgase der Kupferhütte in Bischofshofen - Errichtung eines Naturschutzparkes in den hohen Tauern (Felbertal, Stubachtal) Kaiserliche Verordnung, 25.6.1914, betreffend die Pensionsversicherung der Angestellten Verordnung des AckerbauministeriumsSicherstellung der Futter- und Weidenutzung im Jahre 1915 Tätigkeitsbericht - Zeichnung von österreichischen Kriegsanleihe mit 11.000 K aus dem Vermögen des Kaiserjubiläums-Unterstützungsfonds; 1000 K aus dem Vereinsvermögen; Unterstützung an drei Witwen in der Höhe von insgesamt 300 K - Krieg beeinträchtigt die Vereinstätigkeit - Verkauf von St. Hubertus-Kriegskreuzen - Abgabe von 45.650 Pflanzen aus dem Vereinspflanzgarten - Rechnungsabschluss der Kaiser Franz Josef I.-Jubiläumstiftung - Einnahmen und Ausgabenabrechnung 1914 Verschiedener - Deutsche Holzmärkte - Über die praktische Ermittlung der Holzmassen ganzer Bestände nach erfolgter Auskluppierung unter Anwendung eines Massentafeloleats, von Artur Marschner (mit Skizzen)	54. Band I.u.II. Heft

	Vom XXVI. Österreichischen Forstkongress gefasste Resolutionen, 1914 - Für Bemessung von Steuern und Gebühren vom Werte größerer land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften ist stets der Ertragswert maßgebend. - Schätzung größerer land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften nur durch geprüfte Forstwirte - Protest gegen jedwede Erschwerung der Rundholzausfuhr Nekrolog K.k.Hofrat und Forst- und Domänen-Direktor Arthur Krahel, Gmunden	
1916	Tätigkeitsbericht - 1300 K aus dem Kaiser-Jubiläums-Unterstützungsfonds für die zweite österreichische Kriegsanleihe, + 1000 K aus dem Vereinsvermögen; Verzinsung 5,5 % - Subvention des Ackerbauministeriums für den Vereinspflanzgarten 500 K; Abgabe von 48.000 Pflanzen - Rechnungs-Abschluss der Kaiser-Jubiläumsfonds - Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben Gesetze und Verordnungen - Gesetz Schutz der Alpenpflanzen (1915) Bilder aus dem Forstbetrieb im Salzkammergute im Kriegsjahre 1916, K. Schönwiese: - Große Bedeutung der Fortsetzung des Forstbetriebes während des Krieges für die Landesverteidigung (Bauholz für Baracken usw.) - Einsatz von Kriegsgefangenen (Russen) für die Waldarbeit - Wichtige Bedeutung der Fichtenlohrinde (begehrtes und teuer bezahltes Erzeugnis); Gewinnung von Harz; Sammeln von Pilzen, Beeren, Waldfrüchten; Anbau von Kartoffel im Wald; intensive Waldweide; Verbot der Wildfütterung; wichtiger Beitrag der Jagd zur Volksernährung; Reduktion der Wildbestände (für die darbende Bevölkerung) Kaninchenzucht im Kriege Mitteilung der Futtermittel-Zentrale Über die möglichste Ausnützung der vorhandenen Futterbestände und Werbung neuer Stoffe zu Fütterungszwecken	55. Band I.u.II. Heft Fotos: Einsatz Kriegsgefangener; Gewinnung von Lohrinde; versch. Bringungseinrichtungen S.32

	Über Holzkonservierung Nekrologe - Hofrat i.P. August Böhm, k.u.k. Hofjagdleiter, I. Vizepräsident des Forstvereins, Ebensee - Forstrat Robert Brümmer, Wißldbachverbauung - Forstmeister Karl Kletetschka, Kinsky'scher Forstmeister der Domäne Rosenhof Zuschriften des k.k. Ackerbauministeriums Einsatz von arbeitssuchenden Kriegsinvaliden; Enthebung von Mannschaftspersonen zu land- und forstwirtschaftlichen Zwecken St. Hubertus-Verschlußsmarken; Kriegsbrüche aus Metall Reinerlös für karitative Zwecke	
1917	Huldigungsaudienz der österreichischen Forstwirte Anlässlich der Thronbesteigung von Kaiser Karl I; Vertreter aller Forstvereine; 31. Mai 1917, Hofburg Tätigkeitsbericht - Beitritt zum Ständigen Ausschuss der österreichischen Forstvereine (Nominierung von drei Delegierten) - Kriegsbedingte Einschränkung in der Vereinstätigkeit; 1917 nur eine Ausschusssitzung in Puchheim - Unterstützung von fünf Försterswitwen - Einnahmen-Ausgaben – Abrechnung - Rechnungs-Abschluss der Kaiser-Jubiläums-Stiftung Gesetze, Verordnungen, Zuschriften - Kaiserliche Verordnung ... Standesbezeichnung „Ingenieur“ - Verordnung des Handelsministers Regelung des Verkehres in Eichen- und Fichtenrinde und Lohe - Verordnung des Leiters des Ackerbauministeriums ... über die Regelung des Verkehres mit Holz (Einrichtung einer Holzwirtschaftsstelle) - Verordnung des Ackerbauministeriums Einführung von Transportbescheinigungen für Holz - Kundmachung der k.k. Statthalterei ... die Deckung des Brennholzbedarfes der Zivilbevölkerung (vom gesamten Schlagergebnis sind 20-30% als Brennholz zu erzeugen und der Bevölkerung anzubieten) - Herbstversand von Obstbäumen und Waldsetzlingen mit der Bahn wegen Schwierigkeiten bei der Wagenbereitstellung nicht möglich Jagd und Touristik Forderung nach Regelungen für Touristen Wildschäden im Walde Forstmeister Dr. H. Schönwiese: - unfehlbare Vorbeugungsmittel: Abschuss oder Zaun, gegen	56. Band I.u.II. Heft

	Verbiss Verwerger, gegen Schälten Teerpappstreifen, Drahtkörbe - Umschwung durch wesentliche Verringerung des Wildbestandes Höchstpreise für den Verkauf von Brennholz durch den Produzenten in Oberösterreich/Salzburg Nekrologe - Friedrich Kröger, Exzellenz Graf Lamberscher Güterdirektor i.R. (mit Foto), längere Jahre Vizepräsident des Forstvereins - Oberforstrat Josef Schnorfeil (mit Foto)	Brennholz, hart, pro rm 15 – 25 K
1918	Tätigkeitsbericht - durch die Fortdauer des Krieges schwierige Verkehrs- und Verpflegsverhältnisse, daher auch 1917 keine Generalversammlung - Ausschusssitzung am 8. September, Linz (Brennholzversorgung der Städte; Lederbeschaffung für die Beschuhung der Forstarbeiter; Werkzeugbeschaffung; Mangel an geschulten Waldarbeitern und an Transportmittel - Probleme bei der Bereitsatellung von Brennholz (Mangel an Arbeitskräften; zu geringe Futterrationen für Zugtiere) - Einnahmen-Ausgaben – Abrechnung - Rechnungs-Abschluss der Kaiser-Jubiläumsstiftung (Gesamtvermögen 14171 K, davon 13850 K Kriegsanleihen) Sohlenlederbezug für Forstarbeiter Sachdemobilisierung Abgabe/Vermietung von Lokomotiven Abhandlungen – Bitte zu lesen! – offener Brief an alle Forstwirte Forstmeister Wilhelm Sauer, Hochburg: Beitrag zur strittigen Fragen bezüglich der Rechnungsmethode der Reinertragstheorie Aufladevorrichtung für Langholz (mit Skizze) Holz für den Flugzeugbau Die Erstellung der Richtpreise für Holz, Forstmeister G. Kreutzer	57. Band I.u.II. Heft
1919	Tätigkeitsbericht - Kriegsbedingt keine Vollversammlung, nur Tätigkeit des Ausschusses - Vom Forstverein veranstaltete Versammlung der Wirtschaftsführer des Großwaldbesitzes am 21. Mai 1918, Linz - Probleme bei der Rindenerzeugung und Brennholzerzeugung; Forderung nach Arbeiterenthebungen (Freistellung vom Militärdienst); Probleme bei der Bekleidung und Beschuhung der Forstarbeiter	58. Band I.u.II. Heft

	- Ansuchen an den Zentralverband der Waldbesitzer, dass auch ausübende Forstwirte Mitglied dieses Verbandes werden können Rechnungsabschluss der Kaiser-Josef I. – Jubiläumsstiftung Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben Gesetze und Verordnungen - Verordnung ... Verkehr in Fichten- und Eichenrinde, sowie Lohe - Landesgesetz... Verkehr mit Holz und die Gebühren für die Ausfertigung von Transportscheinen Die Wiederbesiedelung, E. Beigl Verringerung des bäuerlichen Besitzes; öö. Alpenlande – letzte 34 Jahre – 23.000 ha bäuerliche Grundstücke von Besitzern und Pächtern von Eigenjagden aufgekauft; Wiederbesiedelungsgesetz (Produktion zu steigern; selbstständige landwirtschaftliche Betriebe zu schaffen) Reinertragslehre und Hönlingertheorie, Forstmeister Sauer, Hochburg Ing. Hans Hönlinger – Gegner der Reinertragslehre; mit vielen Formeln Die Staatsförsterschule in Ort bei Gmunden Eröffnung am 1. Oktober 1919; Errichtung anstelle der aufgelassenen Försterschulen Hall und Gusswerk Nekrologe - Forstmeister i.R. Vogl, Kogl (mit Foto) - Rentverwalter Hugo Hauk, Rosenhof - Oberjäger Georg Klinsner, herzoglich Cumerlandscher Oberjäger (mit Foto) Zuschriften - Deutscher Schulverein, Ersuchen um Unterstützung deutscher Volksgenossen in den von den Slawen heimgesuchten Gebieten (Gefahr der Entdeutschung) - Oberösterreich-salzburgische Holzverwertungsgesellschaft (Ziel: Zusammenführung der Waldbesitzer, Sägewerksbesitzer, andere Holz- und Papierindustrie)	
--	--	--

1924	(Redigiert von Forstdirektor Wilhelm Loderer, Frankenburg, Präsident des Forstvereins) Einleitung In den letzten Jahren war aus finanziellen Gründen die Herausgabe einer Vereinsschrift nicht möglich; Aufruf zum Verfassen von Artikel; Notwendigkeit der Information über Holzpreise Tätigkeitsbericht 1920 – 1924 - 57. Generalversammlung, 15. September 1920, Attnang-Puchheim; Wälder der Herrschaft Puchheim, Thema: Naturverjüngung, Führung: Forstdirektor Weeder - Ausschusssitzungen 31.10.1920, 17.1., 28.2., 30.3. in Linz, 23.6.1921 in Salzburg (Rahmen-Lohnvertrag für die OÖ. Betriebe, Novelle des Wiederbesiedelungsgesetzes; Eingabe über die Verwendung von Invaliden in Forstbetrieben; Zusammenschluss der Forstvereine; Abgabe vom Forstvereinspflanzgarten 27.240 Stück Pflanzen) - 58. Generalversammlung, 26. September 1921, Neumarkt-Kallham; Exkursion in Bauernwälder (Vorteile des Salzburger Waldgesetzes besonders für die Kleinwaldbesitzer); Hofrat Ing. Franz Gabriel lehnt die Wiederwahl als Zentralgeschäftsführer aus gesundheitlichen Gründen ab (war 14 Jahre Geschäftsführer), Nachfolger Oberförster Kaspar Haberkellner - Ausschusssitzungen 2.12.1921 in Linz; 23.1. Linz, 10.4. Attnang, 6.6. Linz, 12.8.1922 Attnang (Einladung von Wirtschaftsführern zu den Ausschusssitzungen; Holzmarktlage –Aufhebung der Brennholzrichtpreise; Handhabung des Wiederbesiedelungsgesetzes; Aufhebung der Landesholzstelle; Anregung zum Zusammenschluss der Forstvereine; Schaffung einer ständigen Delegation beim Reichsforstverein - 59. Generalversammlung, 13. September 1922, Wilhering;; Exkursion in Forste des Stiftes Wilhering (Nachteil der Stadtnähe durch große Brennholzlieferungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit; Durchforstungsversuchsflächen der Forstlichen Versuchsanstalt Mariabrunn) - Ausschusssitzungen am 8.1., 21.2., 21.3., 5.6. in Linz, 8.8.1922 in Salzburg (Beschluss, dass alle Monate eine Wirtschaftsführerkonferenz stattfinden soll; Änderung des öö. Jagdgesetzes bezüglich Schonzeiten; Stellungnahme zum Gesetzesentwurf für die zu schaffende Landwirtschaftskammer; Arbeiterlohnregelungen; Holzpreisbildung) - - 60. Generalversammlung, 7. September 1923, Anif/Salzburg, Neuwahlen: Präsident Forstdirektor Ing. Wilhelm Loderer, Frankenburg, I. Vizepräsident: Friedrich Baron Mayr-Melnhof, Salzburg, II. Vizepräsident: Oberforstrat Ing. Alfred Günter,	Vereinsbeitrag Waldbesitzer 30.000 K, Angestellte 8.000 K
------	---	--

	Zentralgeschäftsführer: unbesetzt - Ausschusssitzungen 8.8.1923, 16.1., 19.3., 28.6. 1924, Linz (Diskussion über die Schaffung einer Berufsvertretung der Land- und Forstwirtschaft, gemeinsame Vorgangsweise mit dem Waldbesitzerverband, Befürchtung – vollkommene Majorisierung der Forstwirtschaft durch die Landwirtschaft – die Forstwirtschaft dürfte nur zahlen, wogegen die Landwirtschaft anschaffen könnte; Forderung nach einer eigenen Sektion für die Forstwirtschaft; Forderung Neuaufrollung des Servitutengesetzes – Servitute nur für Betriebe, nicht für Wohnhäuser) - Rechnungsabschluss 1923 (Gesamtvermögen 1,189.405 K) - Vertretung in den Versammlungen des Landeskulturrates, der Landwirtschafts-Gesellschaft und der Forstvereine der anderen Bundesländer - Nachrufe für Forstrat Ing. Peter (war früher Vizepräsident des Forstvereins); Oberforstrat Franz Kraetzel (Ehrenmitglied) - 425 Mitglieder; Funktionäre des Forstvereins ehrenamtliche Tätigkeit, ohne Honorar - Rechnungsabschluss für das Vereinsjahr 1923 Aus der Wirtschaftsgeschichte der Forste der Herrschaft Kogl, Dr. Schönwiese Die Nachteile der Streunutzung, Ing. Rieger Waldwirtschaft und Streuservitut Zwangsweise Unfallsversicherung in Forstbetrieben Von der Höheren Forstlehranstalt für die österreichischen Alpenländer zu Bruck an der Mur Von der Staatsförsterschule in Ort bei Gmunden Forsterträge 1914 und 1923, Forstdirektor Ing. Loderer (Gegenüberstellung Preise, Kosten; mit Grafik)	
1928	(Bericht 1925 bis 1927 wegen Geldknappheit erst jetzt erschienen, auch sind Fachbeiträge von Mitgliedern recht spärlich eingegangen) Einleitung Das Vereinsheft 1928 wird das letzte seiner Art sein, da durch den Zusammenschluss der Forstvereine eine gemeinsame Zeitschrift zweckdienlich sein wird. Es wird das „Die österreichische Vierteljahresschrift für Forstwesen“ sein.	

Bericht über die Tätigkeit 1924 – 1927

- **61. Jahresversammlung**, 17. und 18. September 1924, Attersee, Exkursion in Kogler Forste der Frau Theodora Gräfin Kottulinsky, Führung Forstmeister Ing. Rieger; (Protest gegen die Bundesforstereform: Auflösung der Forstdirektionen der Bundesforstverwaltung, Kommerzialisierung; Resolutionen, Vorsprachen beim Bundeskanzler und Minister, Landeskulturrat; Ausschusssitzung 24.6.1924, Salzburg: Beschluss hinsichtlich eines Zusammenschlusses aller Forstvereine, um Forderungen gemeinsam besser durchsetzen zu können, Überführung des Reichsforstvereines in einen Österreichischen Forstverein und Anschluss an den Deutschen Forstverein; Mitgliedsbeiträge Waldbesitzer 6 S, sonstige 3 S)
- **62. Jahresversammlung**, 14. September 1925, Salzburg
- **63. Jahresversammlung**, 5. September 1926, Steyr (Entsendung von 4 Beiräten aus dem Kreis des Forstvereins in die Agrar-Landes- und Bezirksbehörden; Ansuchen um Freigabe der Holzausfuhr; Subvention des Landeskulturrates 1926 1.440 S; Oberforstmeister Schönwiese: Gründung eines Vereins zur Erhaltung des Internatswirtschaft an der Försterschule Ort; Holzmarkt überfüllt, vor allem aus dem Kleinwald; Aufruf zur Meldung von Holzpreisen – geringes Echo; Resolution für einen Zusammenschluss der Landesforstvereine und Anschluss an den Deutschen Forstverein, Widerstände von Kärnten und Steiermark; Erhöhung der Mitgliedsbeiträge 10 S für Waldbesitzer, 3 S für ordentliche Mitglieder, auch Einhebung von Exkursionsbeiträgen)
- **64. Vollversammlung**, 18. September 1927, Gmunden; anschließend an die Tagung des Reichsforstvereines (auch bei Nichtforstleute sollte das Interesse für den Wald geweckt werden; zur Wiederherstellung des Jubiläumsfonds wurde ein Betrag von 350 S gewidmet.

Tätigkeitsbericht 1926 – 1927

- Teilnahme eines Vertreters des Forstvereins an der Jahrestagung des Deutschen Forstvereins in Rostock
- **65. Jahresversammlung**, 4. und 5. September 1926, Steyr; Exkursion in die Gräfl. Lamberg'schen Reviere Sattel und Tiefenbach (große Rückstände bei den Mitgliedsbeiträgen; Förderung vom Landeskulturrat 1.440 S; 7.5.1927 – Konstituierung des neuen Reichforstvereines; Ausschusssitzung 28.6.1927, Attnang; 5.8.1927 Vierteljahresschrift für Forstwesen künftighin als gemeinsame Zeitschrift des österreichischen Forstvereins; ausreichende Versorgung mit Forstpflanzen; 352 Mitglieder)

	Zu der Exkursion in die Forste der Herrschaft Kogl im Attergau, Oberforstrat Ing. Chertek; Koreferat Ing. Marschner Die Exkursion in die herrschaftlich Steyr'schen Reviere Sattl und Tiefenbach; Besprechung der Wahrnehmungen, Ing. Lesser Die Erhaltung des natürlichen Waldweges, Forstdirektor Weeder Für eine naturnahe Waldwirtschaft Bericht über die Tagung des Deutschen Forstvereins in Rostock, Ing. Max Leitner Vermischte Betriebsarten, Forstdirektor Weeder Ein Rechenexempel der Waldwertrechnung Gegen die Reinertragslehre – einer Groteske der forstlichen Wissenschaft Über die Waldverhältnisse im Gerichtsbezirk Aigen, Mühlkreis, Forstdirektor Weeder, ua. waldbauliche Maßnahmen in den Wäldern des Stiftes Schlägl Waldwertrechnung und kein Ende, Oberforstrat Wilhelm Sauer, Hochburg, gegen die Reinertragslehre Über den Verein zur Erhaltung der Internatswirtschaft an der Försterschule Ort bei Gmunden	
--	---	--